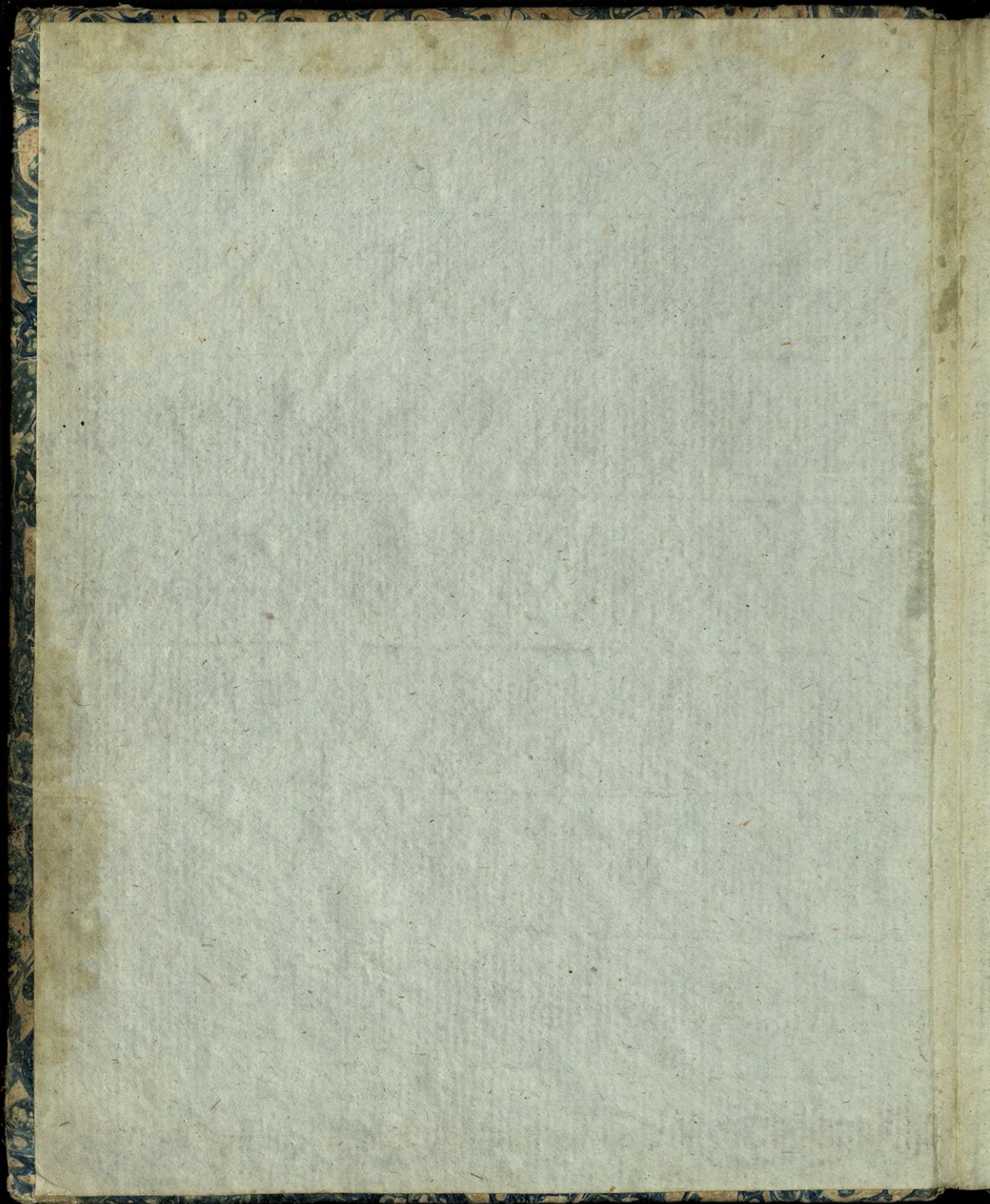


V
a. 22. 184
e

Kalender
für das
Königreich Illyrien
auf das Schaltjahr
1824.



1875

Handwritten signature or name, possibly "John D. ..."

24

21

№ 22187 -

Kalender

für alle
Religionsgesellschaften
des

Königreichs Illyrien

auf das Schaltjahr

1824.

und die Pösthöhe der Hauptstadt Laibach berechnet

von

Friedrich Anton Frank,

k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede
der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.



IV 22. 1824
e



Laibach,

gedruckt und verlegt durch Ignaz Aloys Edlen von Kleinmayr.

Zeitrechnung auf das Jahr 1824.

Jahre	Jahre
Von Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5573
Nach der Rechnung der neuen Griechen und ehemahls der Russen	7332
Nach der Rechnung der Juden, vom 6. September 1823 anzufangen	5584
Seit der Flucht Mohameds, vom 7. Septemb. 1823 anzufangen	1239
Seit der Kalender-Verbesserung durch Papst Gregor XIII.	242
Von der Festsetzung eines allgemeinen Reichskalenders	47
Von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Franz des Ersten	56
Von Allerhöchst derselben Antritt aller österreichischen Erbländer	53

Von Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde	20
Seit der Bekanntmachung des wahren Weltgebändes durch Copernicus	281
Seit der Entdeckung des Planeten Uranus von Herrn Herschel	43
Seit der Entdeckung des Planeten Ceres von Herrn Doctor Piazzi	23
Seit der Entdeckung des Planeten Pallas von Herrn Doctor Olbers	22
Seit der Entdeckung des Planeten Juno von Herrn Harding	20
Seit der Entdeckung des Planeten Vesta von Herrn Doctor Olbers	17
Seit dem zu Laibach abgehaltenen Congreß der höchsten Allirten	5

F e s t r e c h n u n g.

Nach dem Reichskalender.

Die goldene Zahl	1
Die Epacten	XXX
Der Sonnencircul	13
Der Römer Zinszahl	12
Die Sonntagsbuchstaben	DS

Nach dem griechischen Kalender.

Die goldene Zahl	1
Die Epacten	XI
Der Sonnencircul	13
Der Römer Zinszahl	12
Die Sonntagsbuchstaben	SE

Der Sonnencircul für das jüdische Schaltjahr 5584 von 383 Tagen ist 12, der Mondencircul aber 17. Das türkische Jahr 1239 hat zum Monde-circul 9, und ist ein gemeines Jahr von 354 Tagen. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind genau 9 Wochen und 5 Tage; die Dauer des eigentlichen Fastings aber, von heil. 3 Könige angefangen, beträgt nur 8 Wochen und 1 Tag.

B e w e g l i c h e F e s t e.

Septuagesimä den 15. Februar. Quinquagesimä (**Fastingsonntag**) den 29. Februar. Aschermittwoch den 3. März. **Ostern den 18. April.** Bitt-Tage den 24., 25. und 26. May. Himmelfahrt Christi den 27. May. Pfingsten den 6. Juny. Dreifaltigkeits-Sonntag den 13. Juny. Frohleichnam den 17. Juny. Erster Adventsonntag den 28. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 24, nach Trinitatis 23.
Das Osterfest der Katholiken, Protestanten und Griechen fällt dieses Jahr an einem Tage zusammen, der Katholiken und Protestanten nämlich am 18., der Griechen aber am 6. April.

Q u a t e m b e r.

1) Den 10. März. 2) Den 9. Juny. 3) Der 15. September. 4) Den 15. December. Die geborenen Fasttage der Katholiken sind mit † die Bitt-Tage aber mit † bezeichnet.
Anmerkung. Anker der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende geborene Fasttage: 1) In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freytag und Samstag. 2) Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: 1. vor Pfingsten; 2. vor Petri und Pauli; 3. vor Mariä Himmelfahrt; 4. vor Aller Heiligen; 5. vor Mariä Empfängniß; und 6. vor dem Christfeste. Fällt eine dieser Fasten auf einen Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt; auch wenn dieser Samstag selbst ein Feiertag seyn sollte. Ferner sind noch in jeder Woche nach dem 1., 2., 3. und 4. Adventsonntage jedes Mal der Mittwoch und Freytag geborene Fasttage; in der letzten Adventwoche aber nur damahls, wenn dieser Mittwoch oder Freytag noch vor dem Christtage fällt.

Die Griechen haben vierereyen Fasten. 1) Die Butterwoche, vom zweyten Sonntage nach Trididum bis Ostern. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juny. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 15. November bis zum Christtage.

B e w e g l i c h e F e s t e f ü r d a s k ü n f t i g e J a h r 1825.

Ostern fällt den 3. April. Septuagesimä den 30. Jänner. Quinquagesimä (**Fastingsonntag**) den 13. Februar. Aschermittwoch den 16. Februar. Die Bitt-Tage den 9., 10. und 11. May. Himmelfahrt Christi den 12. May. Pfingsten den 22. May. Dreifaltigkeits-Sonntag den 29. May. Frohleichnam den 2. Juny. Erster Advent-Sonntag den 27. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 26. Der Christtag fällt

030036912

auf einen Sonntag. Die vier Quatember-Zeiten den 23. Februar, 25. May, 21. September und 14. December. Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 7 Wochen und 3 Tage; mithin Länge des Faschings 5 Wochen und 6 Tage. **Regierender Planet wird Saturnus.**

Die Sonne mit ihren 11 Planeten.

☉ Sonne.	♁ Merkur.	♀ Venus.	♁ Erde.	♂ Mars.	♁ Ceres.
♃ Pallas.	♃ Juno.	♁ Vesta.	♃ Jupiter.	♄ Saturnus.	♁ Uranus.

Der regierende Planet dieses Jahr ist **Mond**

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

♈ Widder. 0	♉ Stier. 1	♊ Zwillinge. 2	♋ Krebs. 3
♌ Löwe. 4	♍ Jungfrau. 5	♎ Waage. 6	♏ Scorpion. 7
♐ Schütze. 8	♑ Steinbock. 9	♒ Wasserm. 10	♓ Fische. 11

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** fängt an den 20. März um 4 Uhr 29 Minuten Nachmittag, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. Frühlings Tag- und Nachtgleiche.

Der **Sommer** fängt an den 21. Juny um 1 Uhr 56 Minuten Nachmittag, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. Sommer-Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.

Der **Herbst** fängt an den 23. September um 3 Uhr 54 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. Herbst Tag- und Nachtgleiche.

Der **Winter** fängt an den 21. December um 8 Uhr 57 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. Winter-Sonnenwende. Kürzester Tag längste Nacht.

Mondesviertel.

- Neuschein.
- ☾ Erstes Viertel.
- ☽ Vollmond.
- ☾ Letztes Viertel.

Sonn- und Mondesfinsternisse im Jahre 1824.

In diesem Jahre ergeben sich fünf Finsternisse, drey nämlich an der Sonne, und zwey am Monde, wovon aber nicht eine einzige in unsern Gegenden von Europa sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß, am 1. Jänner Vormittags, welche jedoch wegen der südlichen Breite des Mondes nur im südlichen atlantischen Ocean, im südlichen Eismere und im westlichen Neuholland sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden ringsförmig erscheinen wird.

Die zweyte ist eine partielle Mondesfinsterniß, den 16. Jänner Vormittags, welche fast ir ganz Amerika, dem östlichen Asien und dem ganzen stillen Ocean in ihrer völligen Dauer zu Gesicht kömmt Im westlichen Europa und Afrika, im südlichen Amerika geht der Mond inzwischen unter, und in Asien auf

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 26. zum 27. Juny, welche wegen großer nördlicher Breite des Mondes auch nur im nordöstlichen Asien, im nördlichen Theile des stillen Oceans und im nordwestlichen Amerika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden total erscheinen wird

Die vierte ist eine kleine partielle Mondesfinsterniß, den 11. July Morgens nach Untergang des Mondes. Sie kömmt in ganz Amerika, dem stillen und atlantischen Ocean zu Gesicht. Im westlichen Europa und Afrika geht der Mond inzwischen unter.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß, den 20. December um die Mittagszeit, welche wegen der südlichen Mondesbreite nur im atlantischen Ocean, im südlichen Afrika und indischen Ocean zu Gesicht kömmt, und in einigen dortigen Gegenden ringsförmig erscheinen wird.

Anmerkung. In der Spalte: Mondesveränderungen, Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen, nicht minder bey den Finsternissen, wird man zuweilen 0 Uhr oder 0 Stund finden, womit es folgend Bewändniß het: Wir fangen den Tag nach der Mitternacht zu zählen an, endigen denselben wider Mitternacht, und theilen diesen Zeitraum in zwey Mahl 12 Stunden; die ersten 12 nennen wir Vormittags, die andern 12 Nachmittagsstunden. Wenn nun z. B. der Mond 27 Minuten nach Mitternacht, oder 27 Minuten nach Mittage voll wird, so heißt es: 0 Uhr 27 Minuten, weil im ersten Falle von dem erst angefangenen Tage, im zweyten aber von dem erst beginnenden Nachmittage wirklich noch keine ganze Stunde vorüber ist, sondern nur erst 27 Minuten verlossen sind.

JANUARIUS, *Cismond*, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer December. 1823.	Jüdischer V. Schebath 5584.	Römischer IV. Nabbia. II. 1239.	Lauf d. Mond. 3. / 3.	
Don	1 Neujahr	Besch. J. Chr.	20 Ignatius	1	28	17
Freit	2 Sividion	Abel, Seth.	21 Juliana	2	29 17 Sumeh	29
Sam	3 Genovefa	Enoch	22 Anastasia	3 18 Sabbath	1 Tomada I	11

Kath. u. Prot. Von d. Flucht Chr. n. Agypt. Matth. 2. Griech. V. gr. Abendm. Luc. 14.

Don	4 D. n. d. Neuj.	D. n. d. Neuj.	23 28 10 M. R.	4	2	23
Mon	5 Telesphor	Simeon	24 Eugenia	5	3	5
Dien	6 S. 3 König	Ersh. d. S.	25 S. Christtag	6 Tekupha	4	17
Mitt	7 Raimund	Raimund	26 Pl. in Agypt.	7	5	29
Don	8 Erhard	Ehrhard	27 Stephan	8	6	11
Freit	9 Julian	Martialis	28 20000 M.	9	7 18 Sumeh	24
Sam	10 Paul Eins.	Paul Eins.	29 14000 U. R.	10 19 Sabbath	8	7

Kath. u. Prot. Da Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2. Griech. Von d. 10 Ausfägigen. Luc. 17.

Don	11 D. 2 Hygin.	D. 1 Epiphan	30 29 Anisia	11	9	21
Mon	12 Ernest	Reinhold	31 Melania	12	10	5
Dien	13 Agritius	Hilarins	1 Neujahr 1824	13	11	19
Mitt	14 Felix M.	Felix	2 Silvester	14	12	4
Don	15 Macar. d. ä.	Maurus	3 Malach	15 Freudentag	13*) glückliche	19
Freit	16 Marcellus	Marcell. P.	4 70 Apostel	16	14*) 19 Sum.	4
Sam	17 Anton Eins.	Ant. Einsied.	5 Theopht.	17 20 Sabbath	15*) Tage	20

Kath. u. Prot. Von der Hochz. zu Can. Joh. 2. Griech. Vom reichen Obersten. Luc. 18.

Don	18 D. 2 M. J. S.	D. 2 Epiphan	6 30 S. 3 Kön.	18	16	5
Mon	19 Canutus	Sava	7 Joh. d. Tauf.	19	17	19
Dien	20 Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	8 Georg	20	18	3
Mitt	21 Agnes J.	Agnes J.	9 Polyukt	21	19	17
Don	22 Vincenzius	Vincentius	10 Gregor	22	20 Grob. Const.	1
Freit	23 Mar. Verm.	Emerentia	11 Theodosi	23	21 20 Sumeh	14
Sam	24 Timothy. B.	Timotheus	12 Tatiana	24 21 Sabbath	22	26

Kath. u. Prot. Von des Hauptm. Knecht. Matth. 8. Griech. Vom Blind. bey Jericho. Luc. 19.

Don	25 D. 3 Pauli B.	D. 3 Epiphan	13 31 Herm.	25	23	9
Mon	26 Polykarp	Polykarp	14 W. in Ein.	26	24	21
Dien	27 Chrysof.	Chrysofom.	15 Paul Theb.	27	25	3
Mitt	28 Carol R.	Carl	16 Pet. R.	28	26	14
Don	29 Franz. Cal.	Valerius	17 Ant. Einsied.	29	27	26
Freit	30 Martina	Adelgunde	18 Arb. u. Cyr.	30 Rosch Ch.	28 21 Sumeh	8
Sam	31 Pet. Nolan	Virgil.	19 Makari	1 22 Udar	29	20

Den 1. ist eine Sonnensfinsterniß, den 16. eine Mondesfinsterniß, beyde unsichtbar.
Die Sonne ist in der Erdnähe den 1. um 7 Uhr 39 Minuten Morgens.

1824.

~~77 Mit dem gefalnen Maßstab ist
am 25. Januari benutzet worden in
dem 7. Journal Seite 24 zu sehen~~

7. B.
400

u, b, i, n, f, g,

~~u u u u u u u u u u u u~~
~~u u u u u u u u u u u u~~

u u u u u u u u u u u u
u u u u u u u u u u u u
u u u u u u u u u u u u

Jänner. Der Tag wächst von 8 Stund 32 Minut. bis 9 Stund 28 Minut., mithin um 56 Minut.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon.	Sonnen- Auf. Unt.		Abwei. der ☉ süd.		Länge der ☉		Uhren zu früh. M. C.	Witterungskunde.
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. C.			

● Neuschne den 1. um 9 Uhr 5 Minut. Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 5. um 1 U. Nachmittags). Schnee mit kalten Nordwinden.

● Erstes Viertel den 9. um 1 Uhr 33 Minut. Nachmitt. (Die 100ste Stunde fällt auf den 13. um 6 Uhr Abends). Schmelzgeföber, noch immer kalte Winde.

● Vollmond den 16. um 9 Uhr 47 Minuten Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 20. um 2 U. Nachmittag). Die Kälte wächst. Sonnenschein.

● Letztes Viertel den 23. um 2 Uhr 43 Minut. Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 27. um 7 Uhr Morgens). Kalte Nordwinde machen heitere Tage.

● Neuschne den 31. um 4 Uhr 44 Minut. Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 4. Hornung um 9 Uhr Morg.) Heiteres aber kaltes Wetter. Wind.

Der Mond im Aequator den 6.

Nördliche Mondeswende den 15.

Der Mond im Aequator den 19.

Südl. Mondeswende den 26.

Gröfere des Mondes den 3.

Grnähe des Mondes den 16.

Gröfere des Mondes den 30.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns den 21. um 1 Uhr 36 Min. Morgens.

1	7 44	4 16	23 5	10 7	4	3 34
2	7 44	4 16	23 0	11 5	4 3	
3	7 44	4 16	22 55	12 6	4 34	
4	7 43	4 17	22 49	13 8	4 59	
5	7 43	4 17	22 43	14 9	5 26	
6	7 42	4 18	22 36	15 10	5 53	
7	7 42	4 18	22 29	16 11	6 20	
8	7 41	4 19	22 21	17 12	6 46	
9	7 40	4 20	22 13	18 13	7 11	
10	7 39	4 21	22 4	19 15	7 36	
11	7 39	4 21	21 56	20 16	8 1	
12	7 38	4 22	21 47	21 17	8 24	
13	7 37	4 23	21 37	22 18	8 48	
14	7 36	4 24	21 27	23 19	9 10	
15	7 35	4 25	21 16	24 20	9 32	
16	7 34	4 26	21 5	25 21	9 53	
17	7 33	4 27	20 54	26 22	10 14	
18	7 32	4 28	20 42	27 23	10 33	
19	7 31	4 29	20 30	28 25	10 53	
20	7 30	4 30	20 17	29 26	11 11	
21	7 29	4 31	20 5	0 27	11 28	
22	7 28	4 32	19 51	1 28	11 45	
23	7 27	4 33	19 38	2 29	12 2	
24	7 26	4 34	19 24	3 30	12 17	
25	7 24	4 36	19 4	4 31	12 32	
26	7 23	4 37	18 54	5 32	12 45	
27	7 22	4 38	18 39	6 33	12 59	
28	7 21	4 39	18 24	7 34	13 11	
29	7 19	4 41	18 8	8 35	13 22	
30	7 18	4 42	17 52	9 36	13 38	
31	7 16	4 44	17 36	10 37	13 43	

Eine der nützlichsten und angenehmsten Beschäftigungen sind die Witterungs-Bestimmungen. Sie gründen sich auf Naturgesetze, und sind daher keine leeren Träumereien; nur haben sie in so fern noch nicht volle Gewisheit, als wir die ganze Natur und Composition oder den Organismus der Atmosphäre noch nicht vollständig kennen; aber aus der Erfahrung haben wir bereits eine große Menge Folgerungen abstrahirt, wie sich Wetterveränderungen vorhersehen lassen.

Wir Menschen sind schon zu sehr der Natur entfremdet, als daß wir an uns selbst jede Wetterveränderung bemerken sollen; aber bey Thieren ist dieser Eindruck von Veränderungen der Atmosphäre schon lebendiger. Dergleichen Beobachtungen sind aber nicht immer zu haben, daher sind nachstehende Anzeigen aus der Atmosphäre gewis sehr gemeinnützig.

1. Wenn die Sonne Wasser zieht, erfolgt gewöhnlich Regen, weil es das Daseyn mehrerer Wolkenschichten anzeigt. Man muß hierbey beobachten, ob die Sonne Wasser zieht, wenn nach Regenwetter sich die Wolken brechen, oder wenn sie nach hellem Wetter einander näher rücken; in diesem Falle erfolgt der Regen.

2. Höfe um Sonne und Mond, so wie Nebensonnen und Nebendonnen, verkündigen bald erfolgenden Niederschlag von Nebel, Regen oder Schnee. Diese Lichtmeteoere entstehen nur, wenn eine gro-

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist Wendstern, den 19. in seiner größten östlichen Ausweichung, und verliert sich bald wieder in die Sonnenstrahlen.

Venus ist prächtiger Morgenstern, steht den 1. in ihrer größten westlichen Ausweichung, und ist am 29. VIII Zoll erleuchtet.

Mars ist nach Mitternacht an der Westseite des Himmels als schöner röthlicher Stern zu sehen.

Jupiter glänzt die ganze Nacht als prächtiger Stern im Zeichen des Krebses.

Saturn zeigt sich nach Mitternacht an der Westseite des Himmels im Zeichen des Stieres.

FEBRUARIUS, **Chaumont**, hat 29 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Jänner 1824.	Jüdischer VI. Adar 5584.	Türkischer V. Zomada I 1259.	Lauf d. Mond. 3. 6.
-----------------	-------------------------------------------------------	---------------------------	--------------------------	------------------------------	---------------------

Kath. u. Prot. Vom ungestümen Meere. Matth. 8. Griech. Von Zachäus d. Zöllner. Luc. 19.

Con	1 D 4 Jg. v. N.	D 4 Epiphan.	20 B 32 Enthym.	2	30		
Mon	2 Mar. Pichm.	Mar. Rein.	21 Marinus	3	1 Zomada II.		2
Dien	3 Blasius	Blasius	22 Timoth	4			14
Mitt	4 Kemberg	Beronica	23 Clement.	5			26
Don	5 Agatha	Agatha	24 Kenia	6			8
Freit	6 Dorothea	Dorothea	25 Greg. Th.	7	4		20
Sam	7 Romuald	Richard	26 Kenophon	8	5 22 Fumes		3
					6		16

Kath. u. Prot. Vom Samen u. Unkraut. Matth. 13. Griech. V. Phar. u. Zöllner. Luc. 18.

Con	8 D 5 J. v. M.	D 5 Epiphan.	27 B Triob.	9	7		
Mon	9 Avollonia	Avollonia	28 Ephrem.	10	8		0
Dien	10 Scholastica	Gabriele	29 Ignaz	11	9		13
Mitt	11 Desider	Euphrosine	30 Hypolit	12	10		28
Don	12 Eulalia J.	Eulalia J.	31 Cyr. u. Joch.	13	11		12
Freit	13 Kuska J.	Kath. v. N.	1 Februar.	14	12 23 Fumes		27
Sam	14 Valentin M.	Valentin	2 Mar. Rein.	15	13* 24 Sabbath		12
					14 kl. Purim		28

Katholiken und Protestanten. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.
Griechen. Vom verlorenen Sohn. Luc. 15.

Con	15 D Septuag.	D Septuag.	3 B Simeon	16	14*)	liche	
Mon	16 Juliana	Juliana	4 Isid. Abt.	17	15*)	Zage.	
Dien	17 Silvinus	Sophonis	5 Agatha	18	16		
Mitt	18 Prædicit	Susanna	6 Bucolus	19	17		
Don	19 Conrad	Gabinus	7 Parthen	20	18		
Freit	20 Eucharis	Eucharis	8 Theodor	21	19 24 Fumes		9
Sam	21 Eleonora	Eleonore	9 Nicephor	22	20 25 Sabbath		22
					20		5

Katholiken und Protestanten. Vom Säemann und vielen Aekern. Lucas 8.
Griechen. Vom letzten Gericht. Matth. 25.

Con	22 D Serog.	D Serogef.	10 B Charal.	23	21		
Mon	23 Margaritha	Reinhard	11 Blasius	24	22		17
Dien	24 Schaltag	Schaltag	12 Mel. u. N.	25	23		29
Mitt	25 Mathias	Mathias	13 Martin	26	24		11
Don	26 Walburga	Victorin	14 Aurentius	27	25		23
Freit	27 Nestor.	Gothhilf	15 Nesim	28	26 25 Fumes		5
Sam	28 Leander	Leander	16 Pbamybil.	29	27 26 Sabbath		17
					27		29

Kath. u. Prot. V. blinden am Wege. Luc. 18. Griech. V. Fasten u. Mmos. Matth. 6.

Con	29 C Quinquag	C Quomth	17 B Theodor	30	28		
			Kosch Ch.				11

Der Ueberschuß des astronomischen Sonnenjahres über das bürgerliche = 5 St. 48' 48" ist nach Verlauf der 3 vorhergehenden gemeinen Jahre in diesem zu 23 Stunden 15 Minuten 12 Secunden erwachsen, und wird für einen vollen Tag genommen, welcher allezeit nach dem 23. als **Schaltag** eingerückt wird.

1824.

~~Dem 26. Januari Sohn des Anton Zunderman
gabm vierzehn Stück von Pfinggen zusammen n. 236x.~~

3011081

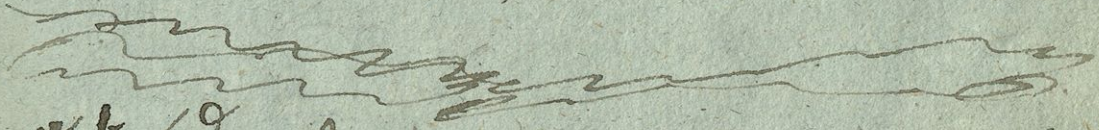
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

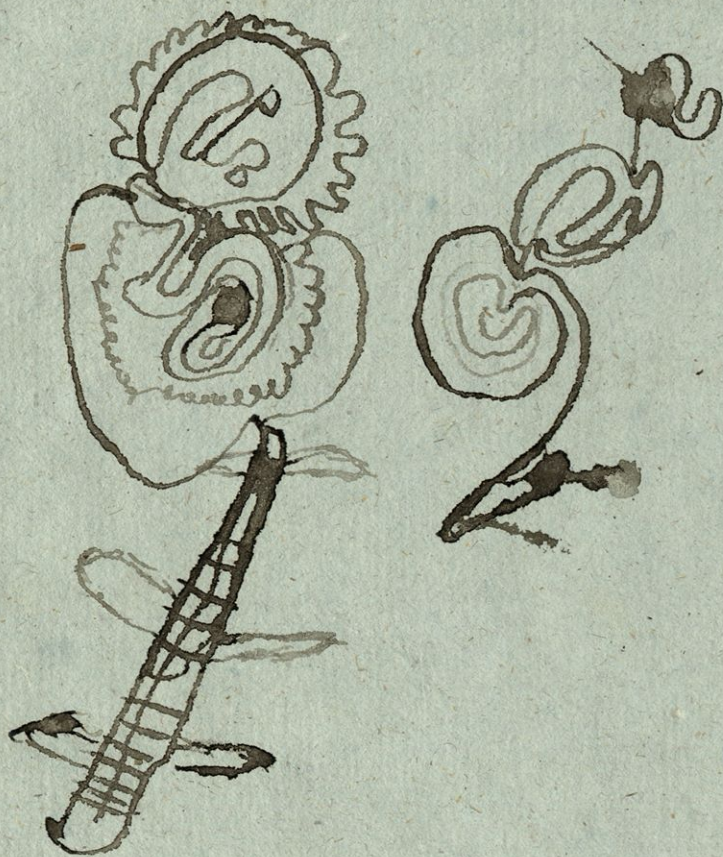
15. 16. 17. 18. 19. 20.

15 16 17 18 19 20

9. 9. 9. 10. 12. 13. 14.



Handwritten cursive text, possibly a signature or a list of names, including characters like 'n', 'b', 'd', 'r', 'f', 'g', 'h', 'i', 'k', 'l', 'm', 'n', 'o', 'p', 'q', 'r', 's', 't', 'u', 'v', 'w', 'x', 'y', 'z'.



57

Hornung. Der Tag wächst von 9 Stund 32 Min. bis 10 St. 56 Minuten, mithin um 1 Stund 24 Minuten.

| Mondesveränderungen
samtlich mitmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen. | | Abwei.
der ☉
süd. | Länge
der ☉ | Uhren
zu
früh |
|------------------------------------------------------------|----------|---------|------|-------------------------|----------------|---------------------|
| | | Auf. | Unt. | | | |
| | Mon. | U M | U M | G. M. | G. M. | M. S. |

Witterungskunde.

☾ Erstes Viertel d. 8. um 3 Uhr 55 Min. Morg. (Die 100ste Stunde fällt auf den 12. um 8 U. Morg.)
Schöne heitere Tage. Große Kälte.

☉ Vollmond d. 14. um 8 Uhr 20 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf den 19. um 0 Uhr Morgens.)
Schneewolken. Die Kälte läßt nach.

☾ Letztes Viertel d. 21. um 6 U. 11. Min. Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf den 25. um 10 Uhr Ab.)
Weiches Wetter. Schnee mit Regen.

☉ Neuschein d. 29. um 11 Uhr 34 Minut. Nachts. (Die 100ste Stunde fällt auf den 5. März um 4 U. Morgens.)
Veränderliches Wetter. Schnee.

Der Mond im Äquator den 2.

Nördliche Mondeswende den 10.

Der Mond im Äquator den 15.

Südliche Mondeswende den 22.

Erdnähe des Mondes den 12.

Erdferne des Mondes den 27.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 4 Uhr 27 Min. Abends.

| | | | | | | | | | | |
|----|---|----|---|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 7 | 14 | 4 | 46 | 17 | 19 | 11 | 37 | 13 | 52 |
| 2 | 7 | 13 | 4 | 47 | 17 | 2 | 12 | 38 | 14 | 0 |
| 3 | 7 | 12 | 4 | 48 | 16 | 45 | 13 | 39 | 14 | 7 |
| 4 | 7 | 11 | 4 | 49 | 16 | 27 | 14 | 40 | 14 | 14 |
| 5 | 7 | 9 | 4 | 51 | 16 | 9 | 15 | 41 | 14 | 19 |
| 6 | 7 | 8 | 4 | 52 | 15 | 51 | 16 | 42 | 14 | 24 |
| 7 | 7 | 7 | 4 | 53 | 15 | 32 | 17 | 42 | 14 | 28 |
| 8 | 7 | 5 | 4 | 55 | 15 | 14 | 18 | 43 | 14 | 31 |
| 9 | 7 | 3 | 4 | 57 | 14 | 55 | 19 | 44 | 14 | 34 |
| 10 | 7 | 2 | 4 | 58 | 14 | 36 | 20 | 45 | 14 | 35 |
| 11 | 7 | 0 | 5 | 0 | 14 | 16 | 21 | 45 | 14 | 36 |
| 12 | 6 | 59 | 5 | 1 | 13 | 56 | 22 | 46 | 14 | 36 |
| 13 | 6 | 57 | 5 | 3 | 13 | 37 | 23 | 46 | 14 | 35 |
| 14 | 6 | 55 | 5 | 5 | 13 | 16 | 24 | 47 | 14 | 33 |
| 15 | 6 | 53 | 5 | 7 | 12 | 56 | 25 | 47 | 14 | 31 |
| 16 | 6 | 52 | 5 | 8 | 12 | 36 | 26 | 48 | 14 | 28 |
| 17 | 6 | 51 | 5 | 9 | 12 | 15 | 27 | 48 | 14 | 24 |
| 18 | 6 | 50 | 5 | 10 | 11 | 54 | 28 | 49 | 14 | 20 |
| 19 | 6 | 48 | 5 | 12 | 11 | 33 | 29 | 49 | 14 | 15 |
| 20 | 6 | 47 | 5 | 13 | 11 | 11 | 0X | 50 | 14 | 9 |
| 21 | 6 | 44 | 5 | 16 | 10 | 50 | 1 | 50 | 14 | 2 |
| 22 | 6 | 42 | 5 | 18 | 10 | 28 | 2 | 51 | 13 | 55 |
| 23 | 6 | 41 | 5 | 19 | 10 | 6 | 3 | 51 | 13 | 47 |
| 24 | 6 | 40 | 5 | 20 | 9 | 44 | 4 | 51 | 13 | 39 |
| 25 | 6 | 38 | 5 | 22 | 9 | 22 | 5 | 52 | 13 | 30 |
| 26 | 6 | 37 | 5 | 23 | 9 | 0 | 6 | 52 | 13 | 20 |
| 27 | 6 | 35 | 5 | 25 | 8 | 38 | 7 | 52 | 13 | 10 |
| 28 | 6 | 34 | 5 | 26 | 8 | 15 | 8 | 52 | 13 | 0 |
| 29 | 6 | 32 | 5 | 28 | 7 | 52 | 9 | 53 | 13 | 49 |

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur steht den 2. in der untern Zusammenkunft mit der Sonne und wird Morgenstern.

Venus ist schöner Morgenstern, steht im Zeichen des Steinbocks und ist den 23. IX Boll erleuchtet.

Mars steht im Zeichen der Waage, geht vor Mitternacht auf, und zeigt sich bis in den frühen Morgenstunden.

Jupiter zeigt sich im Zeichen des Krebses, und schon vor Mitternacht an der Westseite des Himmels.

Saturn ist gleichfalls an der Westseite des Himmels, im Zeichen des Stieres, und geht gleich nach Mitternacht unter.

ße Menge von Wasserdampf oder selbst freyes Wasser oder Eis sich in der Luft befindet. Gewöhnlich erfolgt der Niederschlag schon in 12 Stunden nach der Erscheinung.

3. Wenn Sonne und Mond bey hellem Wetter mehr oder weniger roth und in der Figur entsetzt auf- oder untergehen, so findet sich ein starker Wasserdampf in der niedern Luftschichte vor, und es deutet eine baldige Zersekung an, bey trockner Luft würde es Höhenrauch, und somit nur Trockenheit bedeuten. Wenn an einem regnichten oder wolktigen Tage bey einem Westwinde die Sonne hell untergeht, so kann es wenigstens 24 Stunden schön bleiben. Der heiterste Aufgang bey Westwinden verspricht nichts; bey Ostwinden ist es umgekehrt. Wenn an einem warmen Tage die Sonne hinter dicken Wolkenmassen aufgeht, so pflegt gegen Abend ein Gewitter zu kommen.

4. Eine schwarzunkelblau Farbe der Luft bey einzelnen Wolken, so wie im Gegentheile eine ganz lichtblaue Farbe derselben, zeigen beyde baldigen Regen an.

5. Das scheinbare Näherrücken der Gegenstände und die Luftspiegelung deuten auf Regen, wenn sie von Wasserdämpfen bewirkt werden.

6. Strichwolken, wie das gestreifte Flachs geformt (Wegenwurzgen) deuten auf sichern Regen, noch ehe 24 Stunden vergehen; nur selten lösen sie sich wieder auf. Zeigen sie sich bey regnichten Wet-

MARTIUS, *Lenzmond*, hat 31 Tage.

| Woch- und Tage | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | | Griechischer Februar. | Jüdischer VII. Weadar. 5584. | Türkischer VII. Zomada II. 1239. | Lauf d. Mond |
|----------------|-------------------------------------------------------|--------------|-----------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------|
| Mon | 1 Albin. V. | Albinus | 18 Leo Papst | 1 | 29 | ☾ |
| Dien | 2 Fastnacht | Fastnacht | 19 Archippus | 2 | 1 Maajag | ☾ |
| Mitt | 3 Ascher m. | Ascher mitt. | 20 Leo v. C. | 3 | 2 | ☾ |
| Don | 4 Casimir | Adrian | 21 Timotheus | 4 | 3 | ☾ |
| Freit | 5 Garasim. | Friedrich | 22 M. Eugen | 5 | 4 <i>26 Sumeh</i> | ☾ |
| Sam | 6 Coleta F. | Fridolin | 23 Polycarp. | 6 <i>27 Sabbath</i> | 5 | ☾ |

Kath. u. Prot. Von der Versuchung Christi. Matth. 4. Griech. Von Nathanael. Joh. 2.

| | | | | | | |
|-------|-----------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|---|
| Don | 7 <i>E 2 Invoc.</i> | <i>E 2 Invocev.</i> | 24 <i>82</i> Schallt. | 7 | 6 | ☾ |
| Mon | 8 Joh. v. Gott | Philemon | 25 Hauv. J. | 8 | 7 | ☾ |
| Dien | 9 Franzisca | Gothold | 26 Garasim | 9 | 8 | ☾ |
| Mitt | 10 <i>Quat.</i> | Alexander | 27 Porphyr. | 10 | 9 | ☾ |
| Don | 11 Constant. | Rosine | 28 Procov. | 11 <i>Fast Ester</i> | 10 | ☾ |
| Freit | 12 <i>Greg. d. G.</i> | Gregor | 29 Basilius | 12 | 11 <i>27 Sumeh</i> | ☾ |
| Sam | 13 <i>Modesta</i> | Ernestus | 1 März | 13 <i>28 Sabbath</i> | 12 | ☾ |

Katholiken. Von der Verkürzung Christi. Matth. 17. Prot. Vom kananäischen Weib. Matth. 15. Griechen. Vom Sichtbrüchigen. Marc. 2.

| | | | | | | |
|-------|----------------------|-------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|---|
| Don | 14 <i>E 2 Remin.</i> | <i>E 2 Remin.</i> | 2 <i>E 3</i> Theodos. | 14 | 13*) glückliche | ☾ |
| Mon | 15 Longinus | Christoph | 3 Entrop. | 15 | 14*) Tage | ☾ |
| Dien | 16 Heribert | Henriette | 4 Garasim | 16 | 15*) Siegestag | ☾ |
| Mitt | 17 Gertrud | Gertrudis | 5 Conon | 17 | 16 | ☾ |
| Don | 18 Eduard | Anselm | 6 <i>42</i> Märtyrer | 18 | 17 | ☾ |
| Freit | 19 <i>Joseph</i> | Joseph | 7 Bas. Euph. | 19 | 18 <i>28 Sumeh</i> | ☾ |
| Sam | 20 Gutbert | Hubertus | 8 Theophil. | 20 <i>29 Sabbath</i> | 19 | ☾ |

Kath. u. Prot. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11. Griechen. Von der Nachfolge Christi. Marc. 9.

| | | | | | | |
|-------|----------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|---|
| Don | 21 <i>E 3 Oculi.</i> | <i>E 3 Oculi</i> | 9 <i>E 4</i> 40 M. S. | 21 | 20 | ☾ |
| Mon | 22 Octavian | Casimir | 10 Quadr. M. | 22 | 21 | ☾ |
| Dien | 23 Aquila M. | Eberhart | 11 Sophron | 23 | 22 | ☾ |
| Mitt | 24 Gabriel | Gabriel | 12 Theophan | 24 | 23 | ☾ |
| Don | 25 <i>Mar. Verk.</i> | <i>Maria. Verk.</i> | 13 Nicephor | 25 | 24 | ☾ |
| Freit | 26 Ludgerus | Emanuel | 14 Benedict | 26 | 25 <i>29 Sumeh</i> | ☾ |
| Sam | 27 Philetus | Nupertus | 15 Agapit. M. | 27 <i>30 Sabbath</i> | 26 | ☾ |

Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 M. Joh. 6. Griechen. Vom besess. Stummen. Marc. 9.

| | | | | | | |
|------|----------------------|-------------------|----------------------|---------|-----------------------|---|
| Don | 28 <i>E 4 Patere</i> | <i>E 4 Patere</i> | 16 <i>E 5</i> Sabin. | 28 | 27 <i>Mahom. Erb.</i> | ☾ |
| Mon | 29 Eustach | Eustachius | 17 Alerius | 29 | 28 | ☾ |
| Dien | 30 Durwinus | Guida | 18 Cyrillus | 1 Nisan | 29 | ☾ |
| Mitt | 31 Valbina | Traugott | 19 Chris. u. D. | 2 | 30 | ☾ |

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 30.

März. Der Tag wächst von 10 Stund 58 Minuten bis 12 Stund 34 Minut., mithin um 1 Stund 36 Minut.

| Mondesveränderungen
samt wuthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen-
Auf. Unt. | | Abwei.
der ☉
südl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
früh
M. S. | Witterungskunde. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------|------|-----------------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | U M | U M | | | | |
| ☾ Erstes Viertel den 8.
um 3 Uhr 6 Minut. Nach-
mittag. (Die 100ste Stun-
de fällt auf den 12. um 7 U.
Abends). Es hellet sich aus.
Kalte Ostwinde. | 1 | 6 31 | 5 29 | 7 30 | 10 53 | 12 37 | ter, wenn sich die Wolken etwas
zertheilen, über denselben, so wird
das helle Wetter von keiner Dauer
seyn. Im Winter verkündigen sie
Zhuwetter, und gehen gewöhnlich
dem Südwinde voran.
7. Man kann auf heitere Luft
rechnen, wenn bey Morgennebeln
die Barometer steigen; stellen sie
sich aber Mittags ein, stehen sie
über 24 Stunden, und fällt der
Barometer dabey, so gehen sie ge-
wöhnlich in Regen oder Schnee
über. Falsch ist es, daß 100 Tage
nach jedem März-Nebel Gewitter
erfolgen sollen. |
| ☾ Vollmond d. 15. um
6 Uhr 34 Minuten Mor-
gens. (Die 100ste Stunde
fällt auf den 19. um 11 Uhr
Vorm.) Sonnenschein. An-
genehme Tage. | 2 | 6 29 | 5 31 | 7 7 | 11 53 | 12 25 | |
| ☾ Letztes Viertel d. 22.
um 0 Uhr 8 Minuten Mit-
tags. (Die 100ste Stunde
fällt auf den 26. um 4 Uhr
Nachmitt.) Morg. Nebel,
Schneeluft. Kalt. | 3 | 6 28 | 5 32 | 6 44 | 12 53 | 12 12 | |
| ☉ Neuschein den 30. um
3 Uhr 58 Minut. Nachmitt.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 3. April um 8 Uhr
Ab.) Regen, trübe Tage.
Reif. | 4 | 6 26 | 5 34 | 6 21 | 13 53 | 11 59 | |
| Der Mond im Äquator
den 1. | 5 | 6 25 | 5 35 | 5 58 | 14 53 | 11 45 | |
| Nördliche Mondeswen-
de den 8. | 6 | 6 24 | 5 36 | 5 34 | 15 53 | 11 31 | |
| Der Mond im Äquator
den 14. | 7 | 6 22 | 5 38 | 5 11 | 16 53 | 11 16 | |
| Südliche Mondeswende
den 20. | 8 | 6 21 | 5 39 | 4 48 | 17 53 | 11 1 | |
| Der Mond im Äquator
den 28. | 9 | 6 19 | 5 41 | 4 24 | 18 53 | 10 46 | |
| Erdnähe des Mondes
den 11. | 10 | 6 17 | 5 43 | 4 1 | 19 53 | 10 30 | |
| Erdferne des Mondes
den 25. | 11 | 6 15 | 5 45 | 3 37 | 20 52 | 10 14 | |
| Die Sonne tritt in das
Zeichen des Widlers den
20. um 4 Uhr 29 Minut.
Abends. | 12 | 6 14 | 5 46 | 3 14 | 21 52 | 9 57 | |
| Frühlings-Anfang. Tag
und Nacht gleich. | 13 | 6 12 | 5 48 | 2 50 | 22 52 | 9 40 | |
| | 14 | 6 10 | 5 50 | 2 26 | 23 52 | 9 23 | |
| | 15 | 6 8 | 5 52 | 2 3 | 24 51 | 9 6 | |
| | 16 | 6 7 | 5 53 | 1 39 | 25 51 | 8 49 | |
| | 17 | 6 6 | 5 54 | 1 15 | 26 50 | 8 31 | |
| | 18 | 6 4 | 5 56 | 0 52 | 27 50 | 8 13 | |
| | 19 | 6 2 | 5 58 | 0 28 | 28 50 | 7 55 | |
| | 20 | 6 0 | 6 0 | 0 4 | 29 49 | 7 36 | |
| | 21 | 5 59 | 6 2 | 0 19 | 0 49 | 7 19 | |
| | 22 | 5 57 | 6 3 | 0 43 | 1 48 | 7 0 | |
| | 23 | 5 56 | 6 4 | 1 7 | 2 47 | 6 42 | |
| | 24 | 5 54 | 6 6 | 1 30 | 3 47 | 6 24 | |
| | 25 | 5 52 | 6 8 | 1 54 | 4 46 | 6 5 | |
| | 26 | 5 51 | 6 9 | 2 17 | 5 46 | 5 47 | |
| | 27 | 5 49 | 6 11 | 2 41 | 6 45 | 5 28 | |
| | 28 | 5 48 | 6 12 | 3 4 | 7 44 | 5 10 | |
| | 29 | 5 46 | 6 14 | 3 28 | 8 43 | 4 51 | |
| | 30 | 5 44 | 6 16 | 3 51 | 9 43 | 4 33 | |
| | 31 | 5 43 | 6 17 | 4 14 | 10 42 | 4 15 | |

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist Morgenstern, und hat den 19. seine größte östliche Ausweichung.
Venus ist noch immer Morgenstern, zeigt sich im Zeichen des Wassermanns, und ist den 24. X. Sonne erleuchtet.
Mars steht den 25. der Sonne gegenüber im Zeichen der Waage, und ist die ganze Nacht am Himmel sichtbar.
Jupiter erscheint nach Sonnenuntergang im Zeichen des Krebses am Abendhimmel.
Saturn ist im Zeichen des Stieres auch noch einige Stunden nach Sonnenuntergang sichtbar.

8. Geht ein Staubregen in Land-
regen über, so ist sicher eine bal-
dige Zertheilung der Wolken zu
gewärtigen.
9. Die Beobachtung der Winde,
mit meteorologischen Werkzeugen
verglichen, gibt die Hauptdata für
das kommende Wetter.
Die westl. Winde sind feucht,
und verdanken ihre Beschaffenheit
dem atlantischen Ocean. Die nörd-
lichen Winde bringen zu jeder Jah-
reszeit Kälte, vorzüglich der Nord-
ost. Die Nordwestwinde bringen
Strichregen, Schneeriesel; die Nord-
winde anhaltende Landregen oder
langdauerndes Schneegestöber. Die
Ostwinde bringen heiteres und
trockenes Wetter, die größte Wär-
me aber zuweilen der Süd-Südost
und Südwind, der Südostwind
fast nie, der Südwind aber öfters
Regen. Die heftigsten anhaltenden
Stürme sind fast allezeit westlich
und am häufigsten mit Regen be-
gleitet.

APRILIS, Ostermond, hat 30 Tage.

| Woch- und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer März. | Jüdischer VIII. Nisan 5584. | Türkischer VIII. Schaaban 1239. | Lauf Mon |
|-----------------|-------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------------|
| Don | 1 Hugo B. | Hugo B. | 20 M. v. S. | 3 | 1 |
| Freit | 2 Franz v. P. | Theodosi. | 21 Jacob Apo. | 4 | 2 30 Tsuneh |
| Sam | 3 Richard | Kostmunde | 22 Basilus | 5 31 Sabbath | 3 |

Katholiken und Protestanten. Juden wollen Jesum steinigen. Johan 1es 8.
Griechen. Von den Söhnen Sebed. Marcus 10.

| | | | | | | |
|-------|--------------------|------------------|----------------------|----------------------|----|--------------------|
| Son | 4 ES Jubica | ES Jubica | 23 ENicom. 4. | 6 | 4 | |
| Mon | 5 Vincent. Fer. | Maximus | 24 Zachari. A. | 7 | 5 | |
| Dien | 6 Sircus | Terentius | 25 Mar. B. | 8 | 6 | |
| Mitt | 7 Hermann | Egeivus | 26 Erz. Gab. | 9 | 7 | |
| Don | 8 Amanr. | Apollonius | 27 Marcon | 10 | 8 | |
| Freit | 9 M. 7 Schm. | Demetri | 28 Stephan | 11 | 9 | 9 31 Tsuneh |
| Sam | 10 Ezechiel | Daniel | 29 Marcus | 12 32 Sabbath | 10 | |

Katholiken und Protestanten. Einritt Christi zu Jerusalem. Matthäus 21.
Griechen. Von Magdalena Fußsalb. Johannes 12.

| | | | | | | |
|-------|---------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|---------------------|--|
| Son | 11 ES Palmf. | ES Palmf. | 30 E 7 Johann | 13 | 11 | |
| Mon | 12 Constant. | Eustorgius | 31 Hypaf. A. | 14 | 12 | |
| Dien | 13 Justin | Amande | 1 April | 15 Osterfest | 13*) glückliche | |
| Mitt | 14 Tib. u. Val. | Liberius | 2 Titus Ap. | 16 2 Osterfest | 14*) Tage | |
| Don | 15 Gründ. | Gründon. | 3 Niceras | 17 | 15 Var. M. | |
| Freit | 16 Charfreit. | Charfreit. | 4 Jos. Geor. | 18 | 16 32 Tsuneh | |
| Sam | 17 Char sam. | Trenus | 5 Theodul | 19 33 Sabbath | 17 | |

Katholiken und Protestanten. Von der Auferstehung Christi. Marcus 16.
Griechen. Im Anfange war das Wort. Johannes 1.

| | | | | | | |
|-------|----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|---------------------|--|
| Son | 18 ES Ostern | ES Ostern | 6 E 1 Osterfest | 20 | 18 | |
| Mon | 19 Ostermont. | Ostermont. | 7 Georg | 21 7 Osterfest | 19 | |
| Dien | 20 Sulpitius | Sulpitius | 8 Herodion | 22 End. d. Ost. | 20 | |
| Mitt | 21 Anselm | Liebreich | 9 Euphych. | 23 | 21 | |
| Don | 22 Sof. u. Caj. | Gustavins | 10 Terenti. | 24 | 22 | |
| Freit | 23 Honorius | Georgius | 11 Antipas | 25 | 23 33 Tsuneh | |
| Sam | 24 Georgius | Albert | 12 Basil. A. | 26 34 Sabbath | 24 | |

Kath. u. Prot. Jes. Kommt b. verschl. Thür. Joh. 20. Griech. W. ungläub. Thom. Joh. 20.

| | | | | | | |
|-------|----------------------|------------------|-------------------|--------------|------------------|--|
| Son | 25 E 1 Quasi. | E 1 Quasi | 13 E Arre. | 27 | 25 | |
| Mon | 26 Cletus P. | Cletus | 14 Martinus | 28 | 26 | |
| Dien | 27 Peregrin | Anastastus | 15 Aristarch. | 29 | 27 | |
| Mitt | 28 Vitalis | Vitalis | 16 Agavia | 30 Rosch Ch. | 28 | |
| Don | 29 Petrus M. | Sibille | 17 Simeon | 1 Jar | 29 | |
| Freit | 30 Catha. v. S. | Europius | 18 Joh. v. De. | 2 | 1 Ramadan | |

April. Der Tag wächst von 12 Stund 38 Minut. bis 14 Stund 8 Minut., mithin um 1 Stund 30 Minut.

| Mondesveränderungen
samtlich muthmaßlicher
Witterung. | Tag
Mon. | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
früh.
M. E. | Witterungskunde. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Auf.
U M | Unt.
U M | | | | |
| <p>☉ Erstes Viertel den 6. um 11 Uhr 15 Min. Nachts. (Die 100ste Stunde fällt auf den 11. um 3 Uhr Morgens). Sonnenschein mit lauen Südwinden.</p> <p>☾ Vollmond (Sterkvolmond) den 13. um 4 Uhr 43 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf den 17. um 9 U. Abends). Veränderl. Wetter, ungestüm.</p> <p>☽ Letztes Viertel den 21. um 7 Uhr 9 Minut. Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 25. um 11 Uhr Vormitt.) Regnichte Tage. Warme Südwinde.</p> <p>☉ Neuschien den 29. um 5 Uhr 22 Minut. Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 3. May um 9 Uhr Morg.) Das Wetter wird beständig, schwacher Neif.</p> <p>Nördliche Mondeswende den 4.</p> <p>Der Mond im Äquator den 10.</p> <p>Südliche Mondeswende den 17.</p> <p>Der Mond im Äquator den 24.</p> <p>Erdnähe des Mondes den 8.</p> <p>Erdferne des Mondes den 22.</p> <p>Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres den 20. um 5 Uhr 0 Min. Morg.</p> | 1 | 5 41 | 6 19 | 4 37 | 11 41 | 3 56 | <p>Das Barometer gibt folgende Gesetze:</p> <p>a) Zuweilen folget auf das Steigen des Barometers heller Himmel, zuweilen tritt er gleich mit demselben ein. Ein anders Mahl findet keines von beyden Statt. Es bleibt Regenwetter, oder es stellt sich sogleich bey dem höchsten Barometerstand ein. Wenn die Luft freyer vom Wasserdampf wird, wenn der Wasserdampf in Luft übergeht, wenn die Atmosphäre ruhiger wird, so steigt das Barometer, und heller Himmel ist das Resultat. Es kann sich aber durch zusammengetriebene Luftströme die Luftsäule erheben, oder durch kältere Winde verdichten, und das Barometer wird ohne Erfolg steigen.</p> <p>b) Auf ein etwas beträchtliches Fallen des Barometers folget fast immer Regen oder Wind, auf ein sehr starkes, Sturmwetter oder Gewitter. Die Luft wird fast immer während des Fallens wärmer. Die Zersekung des Wasserdampfes zu Wolken und Regen, so auch die Zersekung der Wolken zu Regen, bringt einen leeren Raum hervor, welchen nachströmende Luft wieder ersetzen muß. Erfolget dieser Niederschlag unter unserm Horizont, so sehen wir das Barometer fallen, ohne daß es bey uns schon regnet, und daher bleibt es zuweilen bloß bey dem Winde. Ein anders Mahl kommt der Regenpunct in unsern Ho-</p> |
| | 2 | 5 39 | 6 21 | 5 1 | 12 40 | 3 38 | |
| | 3 | 5 38 | 6 22 | 5 24 | 13 39 | 3 20 | |
| | 4 | 5 36 | 6 24 | 5 46 | 14 38 | 3 2 | |
| | 5 | 5 35 | 6 25 | 6 9 | 15 37 | 2 44 | |
| | 6 | 5 33 | 6 27 | 6 32 | 16 36 | 2 27 | |
| | 7 | 5 31 | 6 29 | 6 54 | 17 35 | 2 9 | |
| | 8 | 5 29 | 6 31 | 7 16 | 18 34 | 1 52 | |
| | 9 | 5 27 | 6 33 | 7 39 | 19 32 | 1 35 | |
| | 10 | 5 26 | 6 34 | 8 1 | 20 31 | 1 18 | |
| | 11 | 5 25 | 6 35 | 8 23 | 21 30 | 1 2 | |
| | 12 | 5 23 | 6 37 | 8 45 | 22 29 | 0 46 | |
| | 13 | 5 22 | 6 38 | 9 7 | 23 27 | 0 30 | |
| | 14 | 5 21 | 6 39 | 9 29 | 24 26 | 0 14 | |
| | 15 | 5 19 | 6 41 | 9 50 | 25 25 | 0 1 | |
| | 16 | 5 18 | 6 42 | 10 12 | 26 23 | 0 16 | |
| | 17 | 5 17 | 6 43 | 10 33 | 27 22 | 0 30 | |
| | 18 | 5 15 | 6 45 | 10 54 | 28 20 | 0 45 | |
| | 19 | 5 13 | 6 47 | 11 14 | 29 19 | 0 58 | |
| | 20 | 5 11 | 6 49 | 11 35 | 30 17 | 1 11 | |
| | 21 | 5 9 | 6 51 | 11 55 | 1 16 | 1 24 | |
| | 22 | 5 8 | 6 52 | 12 16 | 2 14 | 1 36 | |
| | 23 | 5 6 | 6 54 | 12 36 | 3 13 | 1 48 | |
| | 24 | 5 5 | 6 55 | 12 56 | 4 11 | 1 59 | |
| | 25 | 5 4 | 6 56 | 13 15 | 5 9 | 2 10 | |
| | 26 | 5 3 | 6 57 | 13 35 | 6 8 | 2 20 | |
| | 27 | 5 1 | 6 59 | 13 54 | 7 6 | 2 30 | |
| | 28 | 5 0 | 7 0 | 14 13 | 8 4 | 2 40 | |
| | 29 | 4 58 | 7 2 | 14 31 | 9 2 | 2 48 | |
| | 30 | 4 56 | 7 4 | 14 50 | 10 1 | 2 57 | |

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur nähert sich den Sonnenstrahlen und ist den 12. in der obren Conjunction.
 Venus ist noch Morgenstern, ist im Zeichen der Fische, und den 29. XI Zoll erleuchtet.
 Mars befindet sich im Zeichen der Jungfrau, und zeigt sich Nachts am Abendhimmel.
 Jupiter ist in den Abendstunden am Abendhimmel im Zeichen des Krebses zu sehen.
 Saturn zeigt sich nur einige Zeit mehr nach Sonnenuntergang im Stier.

MAJUS, *Wonnemond*, hat 31 Tage.

| Boch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer April. | Jüdischer IX. Jhar 5584. | Türkischer IX. Ramadan 1239. | Laut. Mont. 3. 0 |
|-----------------|-------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------|
|-----------------|-------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------|

Sam | 1 Phil. u. Jac. | Phil. u. Jac. | 19 Pappnütius | **35 Sabbath** | 2 **3** | **XX** | 1

Kath. u. Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griechen. Joseph v. Arimathea. Marc. 15.

| | | | | | | | |
|------------|--------------------|--------------------|------------------------|----|---|-----------------|---|
| Don | 32 Miseric. | 32 Miseric. | 20 33 Theod. A. | 4 | 3 | | |
| Mon | 3 † Erfindung | † Erfindung | 21 Januar | 5 | 4 | ken | 1 |
| Dien | 4 Florian | Florian | 22 Theodor | 6 | 5 | | 2 |
| Mitt | 5 Pius P. | Georg | 23 Georg | 7 | 6 | Mo | 1 |
| Don | 6 Job. v. Pf. | Dien | 24 Sabb. | 8 | 7 | | 2 |
| Freit | 7 Stanislaus | Gottfried | 25 Marcus | 9 | 8 | 35 Sumeh | 1 |
| Sam | 8 Mich. Erh. | Stanislaus | 26 Basilius | 10 | 9 | | 2 |

Kath. u. Prot. Über ein Kleines. Joh. 16. Griech. V. Kranken beym Schwemtreich. Joh. 5.

| | | | | | | | |
|------------|-----------------------|--------------------|---------------------|----|-----|---------------------|---|
| Don | 9 33 Jubilate. | 33 Jubilate | 27 34 Simeon | 11 | 10 | | |
| Mon | 10 Sidor M. | Victorin | 28 Jason | 12 | 11 | kath | 2 |
| Dien | 11 Fabius | Adolph. | 29 g Martyr. | 13 | 12 | | 2 |
| Mitt | 12 Pancratius | Pancratius | 30 Jac. A. | 14 | 13* | glückliche
Tage. | 2 |
| Don | 13 Servat. | Servatius | 1 May | 15 | 14* | | 1 |
| Freit | 14 Christian. | Christian | 2 Athanasius | 16 | 15* | 36 Sumeh | 1 |
| Sam | 15 Dorquat. | Sophie | 3 Thimotheus | 17 | 16 | | 2 |

Kath. u. Prot. V. Hingang Chr. Joh. 16. Griech. V. samaritan. Weib. Joh. 4.

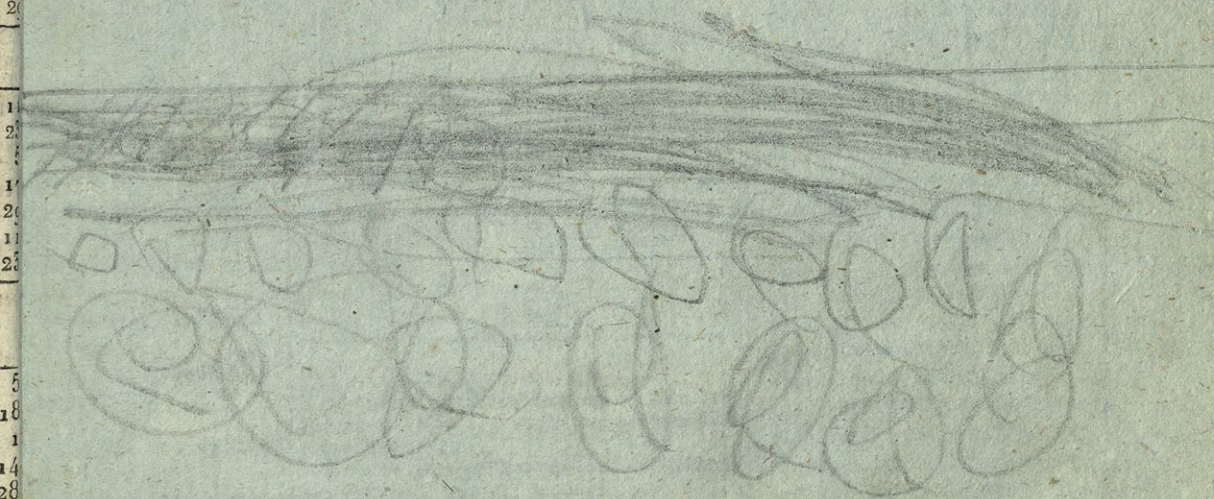
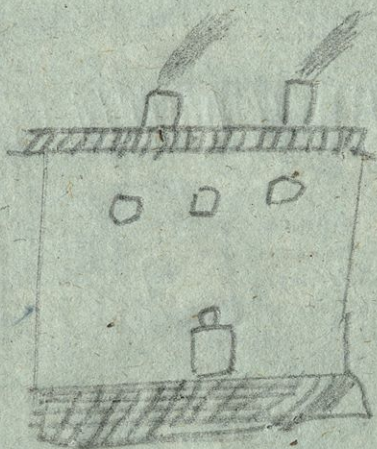
| | | | | | | | |
|------------|----------------------|-------------------|--------------------|----|----|-----------------|---|
| Don | 16 34 Cantate | 34 Cantate | 4 35 Pelag. | 18 | 17 | | |
| Mon | 17 Paschalis | Eibertus | 5 Irene | 19 | 18 | Der | 2 |
| Dien | 18 Felix | Liborius | 6 Hiob | 20 | 19 | | 1 |
| Mitt | 19 Cäcstin | Potentian | 7 † Erschein. | 21 | 20 | Niedl. b. W. | 1 |
| Don | 20 Bernardin | Bernard | 8 Johann Ev. | 22 | 21 | | 2 |
| Freit | 21 Synestus | Prudens | 9 J. u. Nic. | 23 | 22 | 37 Sumeh | 1 |
| Sam | 22 Venustus | Helena | 10 Simon | 24 | 23 | | 2 |

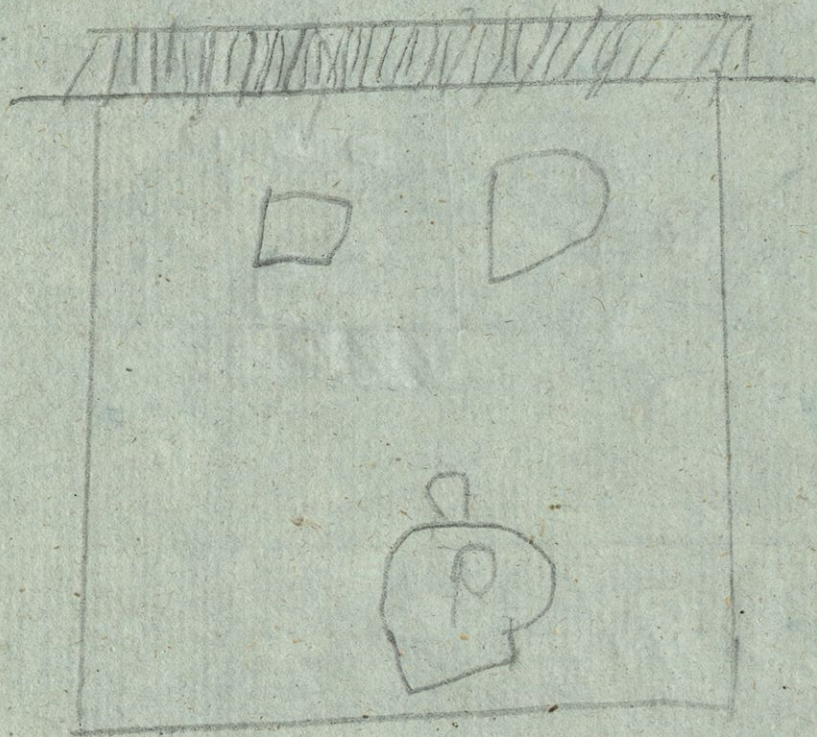
Katholiken und Protestanten. Was ihr den Vater bitten werdet. Joh. 16.
Griechen. Jesus heilt einen Blinden. Joh. 9.

| | | | | | | | |
|------------|------------------------|---------------------|---------------------|------------|----|-----------------|----|
| Don | 23 35 Rogate | 35 Rogate | 11 36 Mociu. | 25 | 24 | | |
| Mon | 24 † Johanna | Eiber | 12 Euphan. | 26 | 25 | Süßen | 18 |
| Dien | 25 † Urban | Urbanus | 13 Glyceria | 27 | 26 | | 1 |
| Mitt | 26 † Philipp M. | Veda | 14 Sidor | 28 | 27 | 14 | 14 |
| Don | 27 Himmelf. Gb. | Gb. Himmelf. | 15 Chr. Sim. | 29 | 28 | | 28 |
| Freit | 28 German. | Wilhelm | 16 Theodor | 1 Sivan | 29 | 38 Sumeh | 12 |
| Sam | 29 Restitut | Christiane | 17 Andronik | 29 Sabbath | 30 | | 26 |

Kath. u. Prot. V. d. Töster. Joh. 15. Griech. V. d. Verherrlichung Chr. Joh. 17.

| | | | | | | | |
|------------|---------------------|------------------|----------------------|---|---|------------------------|----|
| Don | 30 36 E undl | 36 E undl | 18 37 Theodr. | 3 | 1 | | |
| Mon | 31 Angela J. | Petronelle | 19 Patrici | 4 | 2 | 3
Ulu | 10 |





May.

Der Tag wächst von 14 Stund 10 Minuten bis 15 Stund 16 Minuten, mithin um 1 Stund 6 Minuten.

| Mondesveränderungen
sammte nutzmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen-
Aus. Unt. | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. W. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät
M. E. | Witterungskunde. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------|------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | U M | U M | | | | |
| ☾ Erstes Viertel d. 6.
um 5 Uhr 10 Min. Morg.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 10. um 9 U. Mor-
gens). Warme Frühlings-
tage. Die Nächte kalt. | 1 | 4 55 | 7 5 | 15 8 | 10 59 | 3 5 | rizont, und wieder ein anders
Mahl trifft es zu, daß der Re-
gen bey uns anfängt, und da-
her fällt auch das Barometer
nicht zuvor, sondern erst mit
dem Regen. Wenn im Winter,
welches selten der Fall ist, die
Kälte während fallendem Baro-
meter zunimmt, dann kann man
sich auf eine starke Kälte vorbe-
reiten, da sie beyim Wiederstei-
gen gewiß noch mehr zunimmt.
Außerst selten fällt das Barome-
ter stark, ohne daß viel Wind
oder Regen erfolgt. In diesem
Falle kann das Abfließen der
Luft von dem Orte, wo das Ba-
rometer fällt, nach und nach ge-
sehen, und die obern Luftschich-
ten können sich allmählig senken.
Wenn die Luft auf diese Art nach
mehrern Seiten langsam abfließt,
so muß dadurch im Mittelpuncte
des Ausflusses eine ziemlich
ruhige Luft entstehen. |
| | 2 | 4 54 | 7 6 | 15 26 | 11 57 | 3 12 | |
| | 3 | 4 52 | 7 8 | 15 44 | 12 55 | 3 19 | |
| | 4 | 4 51 | 7 9 | 16 1 | 13 53 | 3 25 | |
| | 5 | 4 50 | 7 10 | 16 18 | 14 51 | 3 31 | |
| | 6 | 4 48 | 7 12 | 16 35 | 15 49 | 3 36 | |
| ☽ Vollmond den 13. um
3 U. 31 M. Morgens. (Die
100ste Stunde fällt auf den
17. um 8 Uhr Morg) Zeit-
während angenehme Zeit.
Kühle Winde. | 7 | 4 47 | 7 13 | 16 52 | 16 47 | 3 40 | Der Gang des Barometers rich-
tet sich nach dem Drehen der
Winde. Es gibt hier eine Art
von periodischem Erfolg, wie z.
B. dieser: Es wehet Südwind
bey heiterem Wetter. Das Ba-
rometer fällt, die Luft frült sich,
und es stellt sich Regen ein. Wäh-
rend dessen geht der Wind in
Westen über. Es regnet noch
fort und das Barometer steigt.
Der Wind wird N. W. Das
Wetter geht in Strichregen über.
Es wird kälter. Noch immer steigt
das Barometer, und der Wind
wird N. u. N. O. Nun hat das
Barometer seinen höchsten Stand |
| | 8 | 4 46 | 7 14 | 17 8 | 17 45 | 3 45 | |
| | 9 | 4 45 | 7 15 | 17 25 | 18 43 | 3 48 | |
| | 10 | 4 44 | 7 16 | 17 40 | 19 41 | 3 51 | |
| | 11 | 4 43 | 7 17 | 17 56 | 20 39 | 3 53 | |
| | 12 | 4 41 | 7 18 | 18 11 | 21 37 | 3 55 | |
| ☾ Letztes Viertel d. 21.
um 1 Uhr 35 Min. Nachts.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 25. um 6 U. Morg)
Das Wetter ändert sich,
es zeigen sich Donnerwolken. | 13 | 4 40 | 7 20 | 18 26 | 22 34 | 3 56 | ☾) Der Gang des Barometers rich-
tet sich nach dem Drehen der
Winde. Es gibt hier eine Art
von periodischem Erfolg, wie z.
B. dieser: Es wehet Südwind
bey heiterem Wetter. Das Ba-
rometer fällt, die Luft frült sich,
und es stellt sich Regen ein. Wäh-
rend dessen geht der Wind in
Westen über. Es regnet noch
fort und das Barometer steigt.
Der Wind wird N. W. Das
Wetter geht in Strichregen über.
Es wird kälter. Noch immer steigt
das Barometer, und der Wind
wird N. u. N. O. Nun hat das
Barometer seinen höchsten Stand |
| | 14 | 4 39 | 7 21 | 18 41 | 23 32 | 3 57 | |
| | 15 | 4 37 | 7 23 | 18 55 | 24 30 | 3 57 | |
| | 16 | 4 36 | 7 24 | 19 9 | 25 28 | 3 56 | |
| | 17 | 4 35 | 7 25 | 19 22 | 26 25 | 3 55 | |
| | 18 | 4 34 | 7 26 | 19 36 | 27 23 | 3 54 | |
| ☽ Neuschien d. 28. um
3 Uhr 59 Min. Nachmittag.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 1. May um 8 Uhr
Abends). Donnerwetter,
warmer Regen. | 19 | 4 32 | 7 28 | 19 49 | 28 21 | 3 51 | ☾) Der Gang des Barometers rich-
tet sich nach dem Drehen der
Winde. Es gibt hier eine Art
von periodischem Erfolg, wie z.
B. dieser: Es wehet Südwind
bey heiterem Wetter. Das Ba-
rometer fällt, die Luft frült sich,
und es stellt sich Regen ein. Wäh-
rend dessen geht der Wind in
Westen über. Es regnet noch
fort und das Barometer steigt.
Der Wind wird N. W. Das
Wetter geht in Strichregen über.
Es wird kälter. Noch immer steigt
das Barometer, und der Wind
wird N. u. N. O. Nun hat das
Barometer seinen höchsten Stand |
| | 20 | 4 31 | 7 29 | 20 1 | 29 18 | 3 49 | |
| | 21 | 4 30 | 7 30 | 20 14 | 0 16 | 3 46 | |
| | 22 | 4 29 | 7 31 | 20 26 | 1 14 | 3 41 | |
| | 23 | 4 28 | 7 32 | 20 37 | 2 11 | 3 37 | |
| | 24 | 4 27 | 7 33 | 20 48 | 3 9 | 3 31 | |
| Nördliche Mondeswen-
de den 1. | 25 | 4 26 | 7 34 | 20 59 | 4 7 | 3 26 | ☾) Der Gang des Barometers rich-
tet sich nach dem Drehen der
Winde. Es gibt hier eine Art
von periodischem Erfolg, wie z.
B. dieser: Es wehet Südwind
bey heiterem Wetter. Das Ba-
rometer fällt, die Luft frült sich,
und es stellt sich Regen ein. Wäh-
rend dessen geht der Wind in
Westen über. Es regnet noch
fort und das Barometer steigt.
Der Wind wird N. W. Das
Wetter geht in Strichregen über.
Es wird kälter. Noch immer steigt
das Barometer, und der Wind
wird N. u. N. O. Nun hat das
Barometer seinen höchsten Stand |
| | 26 | 4 26 | 7 34 | 21 10 | 5 4 | 3 20 | |
| | 27 | 4 25 | 7 35 | 21 20 | 6 2 | 3 13 | |
| Der Mond im Äquator
den 8. | 28 | 4 24 | 7 36 | 21 30 | 6 59 | 3 6 | ☾) Der Gang des Barometers rich-
tet sich nach dem Drehen der
Winde. Es gibt hier eine Art
von periodischem Erfolg, wie z.
B. dieser: Es wehet Südwind
bey heiterem Wetter. Das Ba-
rometer fällt, die Luft frült sich,
und es stellt sich Regen ein. Wäh-
rend dessen geht der Wind in
Westen über. Es regnet noch
fort und das Barometer steigt.
Der Wind wird N. W. Das
Wetter geht in Strichregen über.
Es wird kälter. Noch immer steigt
das Barometer, und der Wind
wird N. u. N. O. Nun hat das
Barometer seinen höchsten Stand |
| Südliche Mondeswende
den 14. | 29 | 4 23 | 7 37 | 21 39 | 7 57 | 2 59 | |
| | 30 | 4 22 | 7 38 | 21 48 | 8 54 | 2 51 | |
| Der Mond im Äquator
den 22. | 31 | 4 22 | 7 38 | 21 57 | 9 52 | 2 42 | |

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist Abendstern im Zeichen der Zwillinge, und den 10. in der größten östlichen Ausweichung.

Venus aber ist Morgenstern, im Zeichen des Stieres, und hat beynähe volles Licht. Mars geht etwas vor Aufgang der Sonne unter, und ist im Zeichen der Jungfrau.

Jupiter zeigt sich in den Abendstunden am westlichen Himmel im Zeichen des Krebses.

Saturn ist nahe in den Sonnenstrahlen und daher nicht zu sehen, und den 18. mit der Sonne in Conjunction.

Erdnähe des Mondes den 6.

Erdsferne des Mondes den 20.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 5 Uhr 22 Minuten Morgens.

JUNIUS, Sommermond, hat 30 Tage.

| Woch. und Tage | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer May. | Jüdischer X Sivan 5584. | Türkischer X Schwal 1289. | Laut Mon |
|----------------|-------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------|
| Dien | 1 Gratian | Nicomed | 20 Thalafius | 5 | 3 Beiram |
| Mitt | 2 Erasmus | Marquard | 21 Const. u. Hel. | 6 Pfingstfest | 4 |
| Don | 3 Floridius | Erasmus | 22 Basilik. | 7 Pfingstfest | 5 |
| Freit | 4 Cletanus | Caryat | 23 Michael | 8 | 6 9 Esameh |
| Sam | 5 Bonifazius | Bonifazius | 24 Simeon | 9 40 Sabbath | 7 |

Kathol. u. Protest. Wer mich liebet. Joh. 14. Griechen. Vom heiligen Geiste. Joh. 7.

| Woch. und Tage | E. H. Pfingst. Pfingstmon. | G. H. Pfingst. Pfingstmon. | 25 Pfingst. | 10 | 8 | Laut Mon |
|----------------|----------------------------|----------------------------|--------------|---------------------|----------------------|----------|
| Don | 6 H. Pfingst. | 6 H. Pfingst. | 25 Pfingst. | 10 | 8 | 7 |
| Mon | Pfingstmon. | Pfingstmon. | 26 Carpus | 11 | 9 | 8 |
| Dien | 8 Medardus | Medardus | 27 Iheracon | 12 | 10 | 9 |
| Mitt | 9 Quatem. | Primus | 28 Nicetus | 13 | 11 | 10 |
| Don | 10 Margarith | Dnyubrius | 29 Theodossa | 14 | 12 | 11 |
| Freit | 11 Barnab. | Barnabas | 30 Jsaak | 15 | 13* 40 Esameh | 12 |
| Sam | 12 Guido | Basilides | 31 Hermias | 16 1 Sabbath | 14*) glücklich | 13 |

Katholiken. Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28. Protestanten. Jes. u. Nic. Joh. 3. Griechen. Vom Bekennt. Christi. Matth. 10.

| Woch. und Tage | E. H. Dreyf. | E. Trinit | 1 E Juny | 17 | 15*) Tage | Laut Mon |
|----------------|------------------------|-----------|-------------|----------------------|---------------------|----------|
| Don | 1 E. H. Dreyf. | E. Trinit | 1 E Juny | 17 | 15*) Tage | 14 |
| Mon | 14 Basilus | Antonie | 2 Nicephor | 18 | 16 | 15 |
| Dien | 15 Vitus | Veit | 3 Lucilian | 19 | 17 | 16 |
| Mitt | 16 Benno B. | Justine | 4 Metro | 20 | 18 | 17 |
| Don | 17 Frohnleichn. | Benignus | 5 Dorothea | 21 | 19 | 18 |
| Freit | 18 Marcell. | Arnolphy | 6 Bessarion | 22 | 20 41 Esameh | 19 |
| Sam | 19 Ger. u. Prot. | Gervas | 7 Theodot | 23 42 Sabbath | 21 | 20 |

Katholiken. Vom großen Abendmahl. Luc. 14. Protestanten. Vom reichen Manne. Luc. 16. Griechen. Von der Nachfolge Petri. Matthäus 4.

| Woch. und Tage | E. 2 | E. 1 Trinit | E. 2 Theodor | 24 | 22 | Laut Mon |
|----------------|------------------|---------------|---------------|----------------------|---------------------|----------|
| Don | 20 E. 2 | E. 1 Trinit | E. 2 Theodor | 24 | 22 | 21 |
| Mon | 21 Moyfius | Albanus | 9 Cyrill. Al. | 25 | 23 | 22 |
| Dien | 22 Acharius | Acharius | 10 Thimoth | 26 | 24 | 23 |
| Mitt | 23 Edeltrud | Basilus | 11 Barthol. | 27 | 25 | 24 |
| Don | 24 Joh. d. Tauf. | Joh. d. Tauf. | 12 Dnyubrius | 28 | 26 | 25 |
| Freit | 25 H. J. Fest | Eulogius | 13 Aquilina | 29 | 27 42 Esameh | 26 |
| Sam | 26 Joh. u. Paul | Jeremias | 14 Ehsaus | 30 43 Sabbath | 28 | 27 |

Katholiken. Vom verlorenen Schafe. Lucas 15. Protestanten. Vom großen Abendm. Luc. 14. Griechen. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6.

| Woch. und Tage | E. 3 Ladisl. | E. 2 Trinit. | 155 Amos Pr. | 1 Tamuz | 29 | Laut Mon |
|----------------|------------------------|---------------------|--------------|---------|-----------|----------|
| Don | 27 E. 3 Ladisl. | E. 2 Trinit. | 155 Amos Pr. | 1 Tamuz | 29 | 28 |
| Mon | 28 Frenaus | Leo Josea | 16 Inchon | 2 | 1 Dulkaab | 29 |
| Dien | 29 Pet. u. Paul | Pet. u. Paul | 17 Manuel | 3 | 2 | 30 |
| Mitt | 30 Paul Ged. | Paul Ged. | 18 Leontius | 4 | 3 | 31 |

Den 26. ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß.

~~Handwritten scribble~~



240 08

0409 20 189 44 0449 24



Juny. Der Tag wächst von 15 Stund 16 Min. bis 15 Stund 34 Minuten, mithin um 16 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen-
Auf. Unt. | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät
M. S. | Witterungskunde. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------|------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | U M | U M | | | | |
| ☾ Erstes Viertel d. 4.
im 10 Uhr 5 Min. Vorm.
Die 100ste Stunde fällt
auf den 8. um 2 U. Nachm.)
Die Nächte kühl, aber die
Tage warm. Wind. | 1 | 4 21 | 7 39 | 22 5 | 10 49 | 2 55 | erreicht. Der Himmel ist heiter,
und es herrscht die höchste, der
Jahreszeit mögliche Kälte. Es
wird Ostwind, das Barometer
fällt ein wenig; aber noch bleibt
das Wetter heiter. Der Wind
dreht sich nach S. O., und noch
fällt das Barometer. Die Wär-
me nimmt wieder zu. Nun geht
der Wind in Süd, und die Wär-
me erreicht ihren, der Jahreszeit
angemessenen höchsten Grad; das
Barometer fällt, und nun sind
wir auf den ersten Punct zurück
gekommen. Es gibt in jedem
Jahre mehrere solche Perioden
zu jeder Jahreszeit. Zuweilen
dauert die ganze Drehung einige
Wochen, zuweilen nur einige
Tage. |
| | 2 | 4 21 | 7 39 | 22 13 | 11 47 | 2 24 | |
| | 3 | 4 20 | 7 40 | 22 21 | 12 44 | 2 15 | |
| | 4 | 4 20 | 7 40 | 22 28 | 13 42 | 2 5 | |
| | 5 | 4 19 | 7 41 | 22 35 | 14 39 | 1 55 | |
| | 6 | 4 18 | 7 42 | 22 41 | 15 36 | 1 44 | |
| ☽ Vollmond d. 11. um
Uhr 34 Minuten Nachm.
Die 100ste Stunde fällt
auf den 15. um 8 Uhr Ab.)
Entfernte Donnerw. mit
warmen Regen. | 7 | 4 18 | 7 42 | 22 47 | 16 34 | 1 33 | |
| | 8 | 4 17 | 7 43 | 22 53 | 17 31 | 1 22 | |
| | 9 | 4 17 | 7 43 | 22 58 | 18 28 | 1 11 | |
| | 10 | 4 16 | 7 44 | 23 2 | 19 26 | 0 59 | |
| | 11 | 4 16 | 7 44 | 23 7 | 20 23 | 0 48 | |
| | 12 | 4 15 | 7 45 | 23 11 | 21 20 | 0 35 | |
| ☾ Letztes Viertel d. 19.
im 6 U. 19. Min. Abends.
Die 100ste Stunde fällt
auf den 23. um 10 Uhr Ab.)
Eühle Winde mäßigen die
Schwüle, und machen scho-
ne Tage. | 13 | 4 15 | 7 45 | 23 14 | 22 18 | 0 23 | |
| | 14 | 4 15 | 7 45 | 23 17 | 23 15 | 0 11 | |
| | 15 | 4 14 | 7 46 | 23 20 | 24 12 | 0 2 | |
| | 16 | 4 14 | 7 46 | 23 22 | 25 9 | 0 14 | |
| | 17 | 4 14 | 7 46 | 23 24 | 26 7 | 0 28 | |
| | 18 | 4 13 | 7 47 | 23 26 | 27 4 | 0 40 | |
| ☽ Neuschlein d. 27. um
Uhr 36 Minuten Morg.
Die 100ste Stunde fällt
auf den 1. July um 5 Uhr
Morgens.) Donnerwetter
mit Regen und starken Süds-
winden. | 19 | 4 13 | 7 47 | 23 27 | 28 1 | 0 53 | |
| | 20 | 4 13 | 7 47 | 23 28 | 28 58 | 1 6 | |
| | 21 | 4 13 | 7 47 | 23 28 | 29 56 | 1 19 | |
| | 22 | 4 13 | 7 47 | 23 28 | 30 53 | 1 32 | |
| | 23 | 4 13 | 7 47 | 23 27 | 1 50 | 1 45 | |
| | 24 | 4 13 | 7 47 | 23 26 | 2 47 | 1 58 | |
| Der Mond im Äquator
den 4. | 25 | 4 14 | 7 46 | 23 25 | 3 44 | 2 11 | |
| | 26 | 4 14 | 7 46 | 23 23 | 4 42 | 2 23 | |
| Südliche Mondeswende
den 11. | 27 | 4 14 | 7 46 | 23 20 | 5 39 | 2 36 | |
| | 28 | 4 15 | 7 45 | 23 18 | 6 36 | 2 48 | |
| Der Mond im Äquator
den 18. | 29 | 4 15 | 7 45 | 23 15 | 7 33 | 3 1 | |
| | 30 | 4 15 | 7 45 | 23 11 | 8 31 | 3 13 | |

Planeten: Sichtbarkeit.

Merkur wird Morgenstern, ist den 3. in der untern Conjunction und den 28. in der größten westlichen Digression.

Venus hat beynahe volles Licht, und deswegen gar nicht zu sehen.

Mars zeigt sich in der Waage nach Sonnenuntergang am Abendhimmel.

Jupiter ist im Zeichen des Krebses, und geht bald nach der Sonne unter.

Saturn zeigt sich im Zeichen der Zwillinge, und daher vor Sonnenaufgang am Morgenhimmel.

Erdnähe des Mondes

den 2.

Erdferne des Mondes

den 16.

Erdnähe des Mondes

den 30.

Die Sonne tritt in das

Zeichen des Krebses den 21.

um 1 Uhr 56 Min. Nachm.

☀ Sommer-Sonnenwen-

de. Längster Tag, kürzeste

Nacht.

f) Das langsame Steigen oder Fal-

JULIUS, *Deumond*, hat 31 Tage.

| Woch- und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer Juny. | Jüdischer XI. Tamuz; 5584. | Türkischer XI. Dulkaad 1239. | Laut Mo |
|-----------------|-------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------|------------------------------|---------|
|-----------------|-------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------|------------------------------|---------|

| | | | | | | |
|-------|--------------|------------|-------------|---|---|-------------------|
| Don | 1 Aaron | Theoprop | 19 Jud. Ap. | 5 | 4 | |
| Freit | 2 Mar. Heim. | Mar. Heim. | 20 Methodi. | 6 | 5 | 43 <i>Esumeh</i> |
| Sam | 3 Heliodor | Cornelius | 21 Julian | 7 | 6 | 44 <i>Sabbath</i> |

Kath. B. Fischz. Pet. Luc. 5. Prot. B. verl. Schaf. Luc. 15. Griech. B. d. Hauptm. Knecht. Matt. 8

| | | | | | | |
|------------|--------------------|--------------------|---------------------|----|----|--------------------------|
| Con | 4 <i>E</i> Allric. | 4 <i>E</i> Trinit. | 22 <i>E</i> Euf. M. | 8 | 7 | |
| Mon | 5 Philumena | Charlotte | 23 Agrippina | 9 | 8 | |
| Dien | 6 Esaias | Esaias | 24 Geb. Joh. | 10 | 9 | |
| Mitt | 7 Wiltbalb | Wiltbalb | 25 Febro | 11 | 10 | |
| Don | 8 Elisabeth | Kilian | 26 David | 12 | 11 | |
| Freit | 9 Anatolia | Gottlobine | 27 Samson | 13 | 12 | 44 <i>Esumeh</i> |
| Sam | 10 Amalia | Jacobine | 28 En. u. Job. | 14 | 13 | 45 <i>Sabbath</i> glück. |

Katholiken. Von des Phar. Gerecht. Matth. 2. Protestanten. Seyd barmherzig. Luc. 6. Griechen. Vom belesenen Gerges. Matthäus 8.

| | | | | | | |
|------------|-------------------|--------------------|----------------------|----|------|-------------------|
| Con | 11 <i>E</i> Abun. | 4 <i>E</i> Trinit. | 29 <i>E</i> P. u. P. | 15 | 14*) | liche |
| Mon | 12 Gualbert | Heinrich | 30 Per. 12. Ap. | 16 | 15*) | Lage. |
| Dien | 13 Margareth | Margareth | 1 July. | 17 | 16 | |
| Mitt | 14 Bonavent. | Caroline | 2 Kleid. M. | 18 | 17 | |
| Don | 15 Heinrich | Apost. Theil. | 3 Hyacynth | 19 | 18 | |
| Freit | 16 Hilaria | Kuth. | 4 Andreas | 20 | 19 | 45 <i>Esumeh</i> |
| Sam | 17 Alexius | Alexius | 5 Athanas. | 21 | 20 | 46 <i>Sabbath</i> |

Katholiken. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Protestanten. Vom Fischzug Petri. Luc. 5. Griechen. Jesus heilt einen Sichtsüchtigen. Matth. 9.

| | | | | | | |
|------------|---------------------|--------------------|----------------------|----|----|-------------------|
| Con | 18 <i>E</i> Feider. | 5 <i>E</i> Trinit. | 6 <i>E</i> Sifors A. | 22 | 21 | |
| Mon | 19 Aurora | Kosina | 7 Thomas | 23 | 22 | |
| Dien | 20 Margar. | Elias Propb. | 8 Prokop. | 24 | 23 | |
| Mitt | 21 Praredes | Daniel Pr. | 9 Pancrat. | 25 | 24 | |
| Don | 22 Magdalena | Mar. Magd. | 10 45 Mart. | 26 | 25 | |
| Freit | 23 Apollin. | Apollinar | 11 Euphemia | 27 | 26 | 46 <i>Esumeh</i> |
| Sam | 24 Christina | Christina | 12 Proclus | 28 | 27 | 47 <i>Sabbath</i> |

Katholiken. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Protestanten. Von d. Phar. Gerecht. Matth. 5. Griechen. Jesus heilt 2 Blinde. Matthäus 9.

| | | | | | | |
|------------|----------------------|--------------------|----------------------|------|-------------|-------------------|
| Con | 25 <i>E</i> Jac. Ap. | 6 <i>E</i> Trinit. | 13 <i>E</i> Erz. Ga. | 29 | 28 | |
| Mon | 26 Anna | Anna | 14 Aquila | 1 Ab | 29 | |
| Dien | 27 Pantal. | Martha | 15 Quiricius | 2 | 30 | |
| Mitt | 28 Innocent. | Pantaleon | 16 Athen | 3 | 1 Dulbeggia | |
| Don | 29 Martha | Beatrir | 17 Marina | 4 | 2 | |
| Freit | 30 Abd. u. S. | Abdon | 18 Hyacynth | 5 | 3 | 47 <i>Esumeh</i> |
| Sam | 31 Ignarius | Ern. fine | 19 Dins M. | 6 | 4 | 48 <i>Sabbath</i> |

Den 11. ist eine sehr kleine unsichtbare Mondesfinsterniß.

Die Sonne ist in der Erdferne den 1. um 10 Uhr 53 Minuten Nachts.

Handwritten signature or name at the top of the page.

Handwritten signature or name in the middle section.

Small handwritten word or initials on the left side.

Large, highly stylized handwritten signature or name.

Small handwritten word or initials on the left side.

Large, highly stylized handwritten signature or name at the bottom.

Handwritten cursive text, likely a signature or name, possibly starting with 'John'.

Handwritten cursive text, possibly a name or title, possibly starting with 'John'.

Handwritten cursive text, possibly a name or title, possibly starting with 'John'.

Handwritten cursive text, possibly a name or title, possibly starting with 'John'.

Handwritten cursive text, possibly a name or title, possibly starting with 'John'.

Handwritten cursive text, possibly a name or title, possibly starting with 'John'.

July. Der Tag ninunt ab von 15 Stund 28 Minuten bis 14 Stund 40 Minut., mithin um 48 Minut.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Tag
Mon. | Sonnen-
Auf. Unt. | | Abwei-
der
nördl.
G. M. | | Länge
der ☉ | | Uhren
zu
früh
M. S. | | Witterungskunde. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------------|------|----------------------------------|-------|----------------|-------|------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | U M | U M | G. M. | G. M. | G. M. | M. S. | | | |
| Erstes Viertel den 3.
um 3 Uhr 26 Minut. Nach-
mittag. (Die 100ste Stun-
de fällt auf den 7. um 7 U.
16.) Heiße Tage. Donner-
wetter mit etwas Hagel. | 1 | 4 16 | 7 44 | 23 | 7 | 9 28 | 3 25 | | | len zeigt lange dauerndes gutes
oder schlechtes Wetter, so wie
das schnelle in beyden Fällen kei-
ne Dauer verspricht. |
| | 2 | 4 16 | 7 44 | 23 | 5 | 10 25 | 3 36 | | | |
| | 3 | 4 16 | 7 44 | 22 | 59 | 11 12 | 3 47 | | | |
| Vollmond d. 11. um
Uhr 14 Minuten Mor-
gens. (Die 100ste Stunde
fällt auf den 15. um 9 Uhr
Morgens.) Schwüle Tage.
Südwinde bringen starken
Regen. | 4 | 4 17 | 7 43 | 22 | 53 | 12 19 | 3 58 | | | Die Combinationen des Win-
des und des Barometers mit der
Reinheit oder Feuchtigkeit der At-
mosphäre zeigen sich so: Wenn es
bey Westwind regnet, und das
Barometer etwas steigt, das Ther-
mometer fällt und das Hygrome-
ter steigt, so ist zu vermuthen, daß
der Wind N. W. werden wird,
und daß die häufigern Regen ent-
weder ganz aufhören oder in Strich-
regen übergehen werden. Fährt
das Barometer fort zu steigen, so
ist N. u. N. O. Wind zu vermu-
then; die Witterung wird dauer-
hafter und der Himmel, wenigstens
Morgens und Abends, ganz wol-
kenfrey werden. Die Kälte und
Trockenheit nimmt zu. Nun wird
der Wind ganz östlich werden, und
das gute Wetter wird anhalten.
Bey fallendem Barometer ist der
Übergang in S. O. zu erwarten.
Steigt das Barometer nach einem
geringen Fallen noch ein Mahl,
so springt der Wind auch aus Osten
zurück, und das Wetter wird um
so dauerhafter hell und trocken.
Fährt es aber mit Fallen fort, so
ist S. W. u. wässeriger Niederschlag
zu erwarten. Er kündigt sich auch
durch Strichwolken, durch Steigen
des Thermometers und durch Fal-
len des Hygrometers an. Beym
Regen aus Süden hat man, ohne
daß sich der Wind lange in S. W.
verweilt, bald wieder W. W. zu
hoffen. Es bleibt regnerisch. Geht |
| | 5 | 4 17 | 7 43 | 22 | 48 | 13 17 | 4 9 | | | |
| | 6 | 4 18 | 7 42 | 22 | 42 | 14 14 | 4 19 | | | |
| Lehtes Viertel d. 19.
um 8 Uhr 26 Minut. Mor-
gens. (Die 100ste Stunde
fällt auf den 23. um 0 Uhr
Mitt.) Die Hitze ist groß.
Der Regen läßt nach. | 7 | 4 18 | 7 42 | 22 | 36 | 15 11 | 4 29 | | | |
| | 8 | 4 19 | 7 41 | 22 | 29 | 16 8 | 4 38 | | | |
| | 9 | 4 19 | 7 41 | 22 | 22 | 17 5 | 4 47 | | | |
| Neuschne den 26. um
Uhr 7 Minut. Morgens.
Die 100ste Stunde fällt
auf den 30. um 0 Uhr Mit-
tag). Die Hitze wird durch
Regen gemäßiget. Blige. | 10 | 4 20 | 7 40 | 22 | 15 | 18 3 | 4 56 | | | |
| | 11 | 4 20 | 7 40 | 22 | 7 | 19 0 | 5 4 | | | |
| | 12 | 4 21 | 7 39 | 21 | 59 | 19 57 | 5 12 | | | |
| Der Mond im Äquator
den 1.
Südlliche Mondeswende
den 8.
Der Mond im Äquator
den 15.
Nördliche Mondeswen-
de den 22.
Der Mond im Äquator
den 28. | 13 | 4 21 | 7 39 | 21 | 50 | 20 54 | 5 19 | | | |
| | 14 | 4 22 | 7 38 | 21 | 41 | 21 52 | 5 26 | | | |
| | 15 | 4 23 | 7 37 | 21 | 32 | 22 49 | 5 33 | | | |
| Erdferne des Mondes
den 14.
Erdnähe des Mondes
den 29.
Die Sonne tritt in das
Zeichen des Löwen den
3. um 0 Uhr 46 Minut.
Morgens. | 16 | 4 24 | 7 36 | 21 | 22 | 23 46 | 5 38 | | | |
| | 17 | 4 25 | 7 35 | 21 | 12 | 24 43 | 5 44 | | | |
| | 18 | 4 26 | 7 34 | 21 | 2 | 25 40 | 5 48 | | | |
| Sundstage Anfang. | 19 | 4 26 | 7 34 | 20 | 51 | 26 38 | 5 53 | | | |
| | 20 | 4 27 | 7 33 | 20 | 40 | 27 35 | 5 56 | | | |
| | 21 | 4 28 | 7 32 | 20 | 28 | 28 32 | 6 0 | | | |
| Planeten = Sichtbarkeit. | 22 | 4 29 | 7 31 | 20 | 17 | 29 30 | 6 3 | | | |
| | 23 | 4 30 | 7 30 | 20 | 4 | 30 27 | 6 5 | | | |
| | 24 | 4 31 | 7 29 | 19 | 52 | 1 24 | 6 7 | | | |
| Merkur ist Morgenstern, im Zeichen des
Krebses und den 26. in der obern Conjunction.
Venus gleichfalls Morgenstern aber den
29. in ihrer obern Conjunction.
Mars ist in den Abendstunden am west-
lichen Himmel im Zeichen der Waage.
Jupiter ist den 12. mit der Sonne in
Conjunction, und daher unsichtbar.
Saturn zeigt sich in den Morgenstunden
am östlichen Himmel im Zeichen der Zwillinge. | 25 | 4 32 | 7 28 | 19 | 39 | 2 22 | 6 8 | | | |
| | 26 | 4 34 | 7 26 | 19 | 26 | 3 19 | 6 8 | | | |
| | 27 | 4 35 | 7 25 | 19 | 13 | 4 16 | 6 8 | | | |
| Merkur ist Morgenstern, im Zeichen des
Krebses und den 26. in der obern Conjunction.
Venus gleichfalls Morgenstern aber den
29. in ihrer obern Conjunction.
Mars ist in den Abendstunden am west-
lichen Himmel im Zeichen der Waage.
Jupiter ist den 12. mit der Sonne in
Conjunction, und daher unsichtbar.
Saturn zeigt sich in den Morgenstunden
am östlichen Himmel im Zeichen der Zwillinge. | 28 | 4 36 | 7 24 | 18 | 59 | 5 14 | 6 7 | | | |
| | 29 | 4 38 | 7 22 | 18 | 45 | 6 11 | 6 6 | | | |
| | 30 | 4 39 | 7 21 | 18 | 30 | 7 9 | 6 4 | | | |
| Merkur ist Morgenstern, im Zeichen des
Krebses und den 26. in der obern Conjunction.
Venus gleichfalls Morgenstern aber den
29. in ihrer obern Conjunction.
Mars ist in den Abendstunden am west-
lichen Himmel im Zeichen der Waage.
Jupiter ist den 12. mit der Sonne in
Conjunction, und daher unsichtbar.
Saturn zeigt sich in den Morgenstunden
am östlichen Himmel im Zeichen der Zwillinge. | 31 | 4 40 | 7 20 | 18 | 16 | 8 6 | 6 1 | | | |

Planeten = Sichtbarkeit.

Merkur ist Morgenstern, im Zeichen des Krebses und den 26. in der obern Conjunction.
Venus gleichfalls Morgenstern aber den 29. in ihrer obern Conjunction.
Mars ist in den Abendstunden am westlichen Himmel im Zeichen der Waage.
Jupiter ist den 12. mit der Sonne in Conjunction, und daher unsichtbar.
Saturn zeigt sich in den Morgenstunden am östlichen Himmel im Zeichen der Zwillinge.

len zeigt lange dauerndes gutes oder schlechtes Wetter, so wie das schnelle in beyden Fällen keine Dauer verspricht.
Die Combinationen des Windes und des Barometers mit der Reinheit oder Feuchtigkeit der Atmosphäre zeigen sich so: Wenn es bey Westwind regnet, und das Barometer etwas steigt, das Thermometer fällt und das Hygrometer steigt, so ist zu vermuthen, daß der Wind N. W. werden wird, und daß die häufigern Regen entweder ganz aufhören oder in Strichregen übergehen werden. Fährt das Barometer fort zu steigen, so ist N. u. N. O. Wind zu vermuthen; die Witterung wird dauerhafter und der Himmel, wenigstens Morgens und Abends, ganz wolkenfrey werden. Die Kälte und Trockenheit nimmt zu. Nun wird der Wind ganz östlich werden, und das gute Wetter wird anhalten. Bey fallendem Barometer ist der Übergang in S. O. zu erwarten. Steigt das Barometer nach einem geringen Fallen noch ein Mahl, so springt der Wind auch aus Osten zurück, und das Wetter wird um so dauerhafter hell und trocken. Fährt es aber mit Fallen fort, so ist S. W. u. wässeriger Niederschlag zu erwarten. Er kündigt sich auch durch Strichwolken, durch Steigen des Thermometers und durch Fallen des Hygrometers an. Beym Regen aus Süden hat man, ohne daß sich der Wind lange in S. W. verweilt, bald wieder W. W. zu hoffen. Es bleibt regnerisch. Geht

AUGUSTUS, **Erntemond**, hat 31 Tage.

| | | | | | |
|-----------------|-------------------------------------------------------|--------------------|---------------------------|---------------------------------|-------------|
| Woch- und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer July. | Jüdischer XII. Abh. 5584. | Türkischer XII. Dulheggia 1239. | Laut Mon 3. |
|-----------------|-------------------------------------------------------|--------------------|---------------------------|---------------------------------|-------------|

Katholik. Vom unger. Haushalter. Luc. 16. Protestant. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Griechen. Jesus speiset 4000 Mann. Matthäus 14.

| | | | | | | |
|------------|------------------------|---------------------------|------------------------|----|----|--------------------------|
| Con | 1 CB Pet. Kett. | 1 7 Trinit. | 20 CB Elias Pr. | 7 | 5 | |
| Mon | 2 Porciunc. | Gustav | 21 Sim. Seb. | 8 | 6 | |
| Dien | 3 Stepp. E. | August | 22 M. Magd. | 9 | 7 | Berför. Ser. |
| Mitt | 4 Dominicus | Dominicus | 23 Trophim. | 10 | 8 | 8 Offenbahr. |
| Don | 5 Mar. Schnee | Oswald | 24 Christina | 11 | 9 | |
| Freit | 6 Verkl. Chr. | Verkl. Chr. | 25 Anna | 12 | 10 | 48 Afra |
| Sam | 7 Cajetan | Ulrike | 26 Hermol. | 13 | 11 | 49 Sabbath |

Katholik. Jesus weint über Jerusal. Luc. 19. Protestant. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Griechen. Vom Schwiflein Petri. Matthäus 14.

| | | | | | | |
|------------|----------------------|----------------------------|----------------------|----|------|--------------------------|
| Con | 8 Cg Cyriacus | 8 CB Trinit. | 27 Eg Pantal. | 14 | 12 | |
| Mon | 9 Romän. | Cricus | 28 Prochor. | 15 | 15*) | glückliche
Tage. |
| Dien | 10 Laurent. | Laurentius | 29 Callinic. | 16 | 14*) | |
| Mitt | 11 Susanna | Hermann | 30 Silas | 17 | 15*) | |
| Don | 12 Clara | Clara | 31 Eudocim. | 18 | 16 | |
| Freit | 13 Cassian B. | Hypolite | 1 August | 19 | 17 | 49 Samsh |
| Sam | 14 † Athanas. | Eusebius | 2 Stephan | 20 | 18 | 50 Sabbath |

Katholik. Vom Phar. und Böllner. Lucas 18. Protestant. B. unger. Haushalter. Lucas 16. Griechen. Jesus heilt einen Mondstüchtigen. Matthäus 11.

| | | | | | | |
|------------|------------------------------|----------------------------|-----------------------|----|----|--------------------------|
| Con | 15 E10 Mar. h. | 1 Cg Trinit. | 3 E10 Iza. Ap. | 21 | 19 | |
| Mon | 16 Rochus | Isack | 4 7 Martyrer | 22 | 20 | |
| Dien | 17 Joachim | Auguste | 5 Eusign. | 23 | 21 | |
| Mitt | 18 Helena K. | Agavitus | 6 Verkl. Chr. | 24 | 22 | |
| Don | 19 Magn. M. | Sebalduß | 7 Domitius | 25 | 23 | |
| Freit | 20 Bernard | Bernhard | 8 Emilian | 26 | 24 | 50 Samsh |
| Sam | 21 Camerin | Hartwig | 9 Math. Ap. | 27 | 25 | 51 Sabbath |

Katholiken. Vom Taubstummen. Marc. 7. Protestant. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Griechen. Von des Königs Rechnung. Matthäus 18.

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------|----|----|---------------------------|
| Con | 22 E11 Philib. | 1 C10 Trinit. | 10 E11 Laurent. | 28 | 26 | |
| Mon | 23 Venitius | Zachäus | 11 Euplus | 29 | 27 | |
| Dien | 24 Bartholom. | Bartholom. | 12 Phocius | 30 | 28 | 10 Koch Ch. |
| Mitt | 25 Eupovic. K. | Ludwig | 13 Maxim. | 1 | 29 | 1 Elul |
| Don | 26 Zephyric. | Samuel | 14 Michäus | 2 | 1 | Neuj. 1240 |
| Freit | 27 Calasant. | Gebhard | 15 Mor. Himm. | 3 | 2 | 2 Samsh |
| Sam | 28 Augustin. | Augustin | 16 h. Schweißt. | 4 | 3 | 32 Sabbath |

Katholiken. B. barmh. Samaritaner. Luc. 10. Protestanten. B. Phariseer und Böllner. Luc. 18. Griechen. Vom reichen Jüngling. Matthäus 19.

| | | | | | | |
|------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------|---|---|--|
| Con | 29 E12 Sch. E. F. | 1 E11 Trinit. | 17 E12 Myr. M. | 5 | 4 | |
| Mon | 30 Rosa J. | Rebecca | 18 Flor. u. Lau. | 6 | 5 | |
| Dien | 31 Raimund | Paulin. | 19 Andreas | 7 | 6 | |

John

John

John

John

John

Handwritten signature in cursive script, possibly reading "Mr. J. M. [unclear]".

Handwritten signature in cursive script, possibly reading "J. M. [unclear]".

August. Der Tag nimmt ab von 14 Stund 38 Minuten bis 13 Stund 14 Minuten, mithin um 1 Stund 24 Minuten.

| Mondesveränderungen
samtlich muthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen-
Auf. Unt. | | Abwei-
der ☉
nördl.
G. M. | | Länge
der ☉
G. M. | | Uhren
zu
früh
M. S. | Witterungskunde. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------|------|------------------------------------|-------|-------------------------|--------------------------------------|------------------------------|------------------|
| | | U M | U M | G. M. | G. M. | M. S. | | | |
| D Erstes Viertel den 1
um 10 U. 50 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 6. um 3 U. Morg.)
Warme Zeit. Donnerwetter
mit heftigen Stürmen. | 1 | 4 41 | 7 19 | 18 1 | 9 4 | 5 58 | der W. W. nach einigen Tagen | | |
| | 2 | 4 42 | 7 18 | 17 45 | 10 1 | 5 55 | nicht wieder in N. W. Wind, son- | | |
| | 3 | 4 44 | 7 16 | 17 39 | 10 58 | 5 50 | dern wohl gar in S. W. oder S. | | |
| Vollmond den 9. um
8 U. 29 Min. Abends. (Die
100ste Stunde fällt auf den
13. um 0 Uhr Nachts) Re-
gen bey stetem Südwinde,
dann wieder heiter. | 4 | 4 45 | 7 15 | 17 14 | 11 56 | 5 45 | zurück, so kann man einer kürzern | | |
| | 5 | 4 46 | 7 14 | 16 58 | 12 53 | 5 39 | oder längern Westperiode entgegen | | |
| | 6 | 4 48 | 7 12 | 16 41 | 13 51 | 5 33 | sehen. | | |
| Letztes Viertel d. 17.
um 9 Uhr 29 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 21. um 1 U. Morg.)
Kühle Ostwinde. Donner-
wolken. Morgens Nebel. | 7 | 4 49 | 7 11 | 16 25 | 14 48 | 5 26 | Der Charakter dieser Periode | | |
| | 8 | 4 50 | 7 10 | 16 8 | 15 46 | 5 19 | ist, daß der Wind unauffhörlich | | |
| | 9 | 4 51 | 7 9 | 15 50 | 16 43 | 5 10 | zwischen W. S. W., selten S. und | | |
| Neuschneid d. 24. um
3 U. 22 Min. Nachmittaq.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 22. um 7 U. Ab.)
Veränderliche Winde ma-
chen unbest. Wetter. | 10 | 4 53 | 7 7 | 15 33 | 17 41 | 5 2 | N. W. wechselt, und häufige Regen | | |
| | 11 | 4 54 | 7 6 | 15 15 | 18 39 | 4 53 | und Wolken aus diesen Weltgegen- | | |
| | 12 | 4 55 | 7 5 | 14 57 | 19 36 | 4 43 | den erfolgen, das Barometer mag | | |
| Erstes Viertel d. 31.
um 9 Uhr 38 Min. Morg.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 4. Sept. um 2 U.
Nachmittaq.) Wieder heis-
tere Tage, dann Donnerw. | 13 | 4 57 | 7 3 | 14 39 | 20 34 | 4 32 | steigen oder fallen. Zuweilen macht | | |
| | 14 | 4 58 | 7 2 | 14 21 | 21 31 | 4 22 | das Wetter gleichsam einen Ver- | | |
| | 15 | 5 0 | 7 0 | 14 2 | 22 29 | 4 10 | such, durch N. W. über zu gehen; | | |
| Südliche Mondeswende
den 4.
Der Mond im Äquator
den 11.
Nördliche Mondeswen-
de den 19.
Der Mond im Äquator
den 25.
Südliche Mondeswende
den 31. | 16 | 5 2 | 6 58 | 13 43 | 23 27 | 3 58 | aber schon fällt das Barometer | | |
| | 17 | 5 4 | 6 56 | 13 24 | 24 23 | 3 46 | wieder, und der W. W. kehrt zu- | | |
| | 18 | 5 5 | 6 55 | 13 5 | 25 22 | 3 33 | rück. Wenn der Barometerstand | | |
| Erdferne des Mondes
den 10.
Erdnähe des Mondes
den 24.
Die Sonne tritt in das
Zeichen der Jungfrau den
23. um 7 Uhr 13 Minut.
Morgens. | 19 | 5 6 | 6 54 | 12 45 | 26 20 | 3 20 | zur Zeit des Eintrittes des N. W. | | |
| | 20 | 5 8 | 6 52 | 12 25 | 27 18 | 3 6 | Windes und der darauf folgenden | | |
| | 21 | 5 9 | 6 51 | 12 5 | 28 16 | 2 52 | trockenen Periode aber schon mit | | |
| Südliche Mondeswende
den 4.
Der Mond im Äquator
den 11.
Nördliche Mondeswen-
de den 19.
Der Mond im Äquator
den 25.
Südliche Mondeswende
den 31. | 22 | 5 11 | 6 49 | 11 45 | 29 14 | 2 37 | steigender Säule beträchtlich tief | | |
| | 23 | 5 12 | 6 48 | 11 25 | 30 12 | 2 22 | ist; wenn das Steigen desselben | | |
| | 24 | 5 13 | 6 47 | 11 4 | 1 10 | 2 7 | und die Drehung des Windes nach | | |
| Hundstage Ende. | 25 | 5 15 | 6 45 | 10 44 | 2 8 | 1 51 | Osten recht langsam erfolgt, so | | |
| | 26 | 5 16 | 6 44 | 10 23 | 3 6 | 1 34 | wird die ganze Periode um so län- | | |
| | 27 | 5 18 | 6 42 | 10 2 | 4 4 | 1 18 | ger dauern, als im entgegengeset- | | |
| Hundstage Ende. | 28 | 5 20 | 6 40 | 9 41 | 5 2 | 1 0 | sten Falle; jedoch wird diese Perio- | | |
| | 29 | 5 21 | 6 39 | 9 19 | 6 0 | 0 43 | de in jeder Jahreszeit ihren eigen- | | |
| | 30 | 5 22 | 6 38 | 8 58 | 6 58 | 0 25 | thümlichen Charakter haben. | | |
| | 31 | 5 23 | 6 37 | 8 36 | 7 56 | 0 7 | | | |

Planeten-Sichtbarkeit.

Merkur ist in den Sonnenstrahlen unsichtbar.

Venus hat noch beynahe volles Licht, und ist gleichfalls unsichtbar.

Mars ist im Zeichen des Scorpions gleich nach Sonnenuntergang auch seinem Untergange nahe.

Jupiter zeigt sich in den Morgenstunden vor der Sonne am östlichen Himmel im Zeichen des Krebses.

Saturn geht vor Mitternacht auf, und befindet sich in den Zwillingen.

der W. W. nach einigen Tagen nicht wieder in N. W. Wind, sondern wohl gar in S. W. oder S. zurück, so kann man einer kürzern oder längern Westperiode entgegen sehen.

Der Charakter dieser Periode ist, daß der Wind unauffhörlich zwischen W. S. W., selten S. und N. W. wechselt, und häufige Regen und Wolken aus diesen Weltgegenden erfolgen, das Barometer mag steigen oder fallen. Zuweilen macht das Wetter gleichsam einen Versuch, durch N. W. über zu gehen; aber schon fällt das Barometer wieder, und der W. W. kehrt zurück. Wenn der Barometerstand zur Zeit des Eintrittes des N. W. Windes und der darauf folgenden trockenen Periode aber schon mit steigender Säule beträchtlich tief ist; wenn das Steigen desselben und die Drehung des Windes nach Osten recht langsam erfolgt, so wird die ganze Periode um so länger dauern, als im entgegengesetzten Falle; jedoch wird diese Periode in jeder Jahreszeit ihren eigen thümlichen Charakter haben.

10. Wenn sich bey hellem Wetter auf die Gebirge niedrige Wolken lagern, so folgt bald Regen oder Schnee.

11. Mehrere Wolkenschichten denken immer nahen Regen, Wolkensflocken helles Wetter, dicke begränzte Wolkens Gewitter. Wenn sich Wolken aus zuvor bedecktem Himmel gruppieren, so folgt heller Himmel. Ganz sicher folgt Regen bey bedecktem Himmel mit niedrigen

SEPTEMBER, *Herbstmond*, hat 30 Tage.

| Woch- und Tage | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | | Griechischer August. | Jüdischer XIII. Elul. 5584. | Türkischer I. Muharram. 1240. | Lauf Mon. 3. 0 |
|----------------|-------------------------------------------------------|---------|----------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------|
| Mitt | 1 Ecydi | Egydius | 20 Samuel | 8 | 7 | ☾ 2 |
| Don | 2 Steph. K. | Abiolon | 21 Thaddäus | 9 | 8 | ☾ 1 |
| Freit | 3 Seraphia | Mansuet | 22 Agathon | 10 | 9 <i>2 Sumeh</i> | ☾ 2 |
| Son | 4 Rosalia | Moses | 23 Lug. M. | 11 <i>53 Sabbath</i> | 10 Ashur | ☾ 3 |

Katholiken. Von den 10 Ausfähigen. Lucas 17. Protestanten. Vom Taubstummen. Marc. 7. Griechen. Von des Hausvaters Sohn. Matthäus. 21.

| | | | | | | |
|-------|---------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|-----|
| Son | 5 <i>15</i> Justin. | <i>12</i> <i>Trinit.</i> | 24 <i>13</i> Euty pi. | 12 | 11 | ☾ 1 |
| Mon | 6 Donatian | Magnus | 25 Barthol. | 13 | 12 | ☾ 2 |
| Dien | 7 Regina | Regina | 26 Marglin | 14 | 13*) | ☾ 3 |
| Mitt | 8 <i>Maria Geb.</i> | Mar. Geb. | 27 Poemen | 15 | 14*) glückliche
Lage | ☾ 4 |
| Don | 9 Corbini | Gorgon | 28 Moses | 16 | 15*) | ☾ 5 |
| Freit | 10 Nicol. u. Tol. | Zodocus | 29 Joh. Enth. | 17 | 16 <i>3 Sumeh</i> | ☾ 6 |
| Son | 11 Patiens | Protus | 30 Alexan. | 18 <i>54 Sabbath</i> | 17 | ☾ 7 |

Kathol. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6. Protest. Vom barmh. Samaritaner. Luc. 10. Griechen. Von der königl. Hochzeit. Matthäus 22.

| | | | | | | |
|-------|-----------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-----|
| Son | 12 <i>14 M. D. S.</i> | <i>13</i> <i>Trinit.</i> | 31 <i>14</i> Gür. M. | 19 | 18 | ☾ 1 |
| Mon | 13 Mauril. | M natus | 1 Septemb. | 20 | 19 | ☾ 2 |
| Dien | 14 † Erhöhung | † Erhöhung | 2 Mamas | 21 | 20 | ☾ 3 |
| Mitt | 15 † Quat. | Nicodem. | 3 Anthin. | 22 | 21 | ☾ 4 |
| Don | 16 Ludmil. | Euphemia | 4 Babil. | 23 | 22 | ☾ 5 |
| Freit | 17 † Lambert | Lambert | 5 Zachar. | 24 | 23 <i>4 Sumeh</i> | ☾ 6 |
| Son | 18 <i>Covertin</i> | Titus | 6 Eudorius | 25 <i>55 Sabbath</i> | 24 | ☾ 7 |

Katholiken. Jesus erwecket der Witwe Sohn. Luc. 7. Protestanten. Von den 10 Ausfäh. Luc. 17. Griechen. Vom größten Geboth. Matthäus 22.

| | | | | | | |
|-------|---------------------|--------------------------|--------------------------|----|-------------------|-----|
| Son | 19 <i>15</i> Januar | <i>14</i> <i>Trinit.</i> | <i>15</i> <i>Soj. M.</i> | 26 | 25 | ☾ 1 |
| Mon | 20 Eustachi. | Fausta | 8 Mar. Geb. | 27 | 26 | ☾ 2 |
| Dien | 21 Matth. Ap. | Matth. Ap. | 9 Joachim | 28 | 27 | ☾ 3 |
| Mitt | 22 Maurit. | Mauriti. | 10 Monodor | 29 | 28 | ☾ 4 |
| Don | 23 Thekla | Thekla | 11 Theodora | 30 | 29 | ☾ 5 |
| Freit | 24 Rupert | Joh. Empf. | 12 Authonom | 31 | 30 <i>5 Sumeh</i> | ☾ 6 |
| Son | 25 Cleophas | Cleophas | 13 Cornel. S. | 1 | 1 <i>6 Sumeh</i> | ☾ 7 |

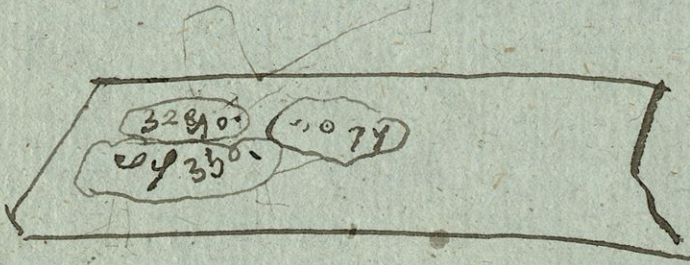
Katholiken. Vom Wassersücht. Luc. 14. Protestanten. Niem. kann 2 Herren dienen. Matth. 6. Griechen. Vom getreuen Knecht. Matthäus 25.

| | | | | | | |
|------|----------------------|--------------------------|--------------------|---|---|-----|
| Son | 26 <i>16</i> Cyprian | <i>15</i> <i>Trinit.</i> | <i>16</i> † Erhöb. | 4 | 2 | ☾ 1 |
| Mon | 27 Cosm. u. D. | Adolphine | 15 Nicetas | 5 | 3 | ☾ 2 |
| Dien | 28 Wenzesl. | Wenzel | 16 Euphemia | 6 | 4 | ☾ 3 |
| Mitt | 29 Michael Erze. | Michael Erze. | 17 Soppie | 7 | 5 | ☾ 4 |
| Don | 30 Hieronymus | Hieronymus | 18 Eumenius | 8 | 6 | ☾ 5 |

Handwritten text in cursive script, likely a signature or a short letter, written on aged paper. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on the reverse side and bled through. The ink is dark brown, and the paper shows signs of age and wear.

Handwritten signature

Handwritten signature



September. Der Tag nimmt ab von 13 Stund 12 Minut. bis 11 Stund 38 Minut., mithin um 1 Stund 34 Minut.

| Mondesveränderungen
samt mutmaßlicher
Witterung. | Tag
Mor. | Sonnen- | | Abwei-
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät.
M. S. | Witterungskunde. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Auf.
U M | Unt.
U M | | | | |
| ● Vollmond den 8. um
o Uhr 36 Minuten Nach-
mittag. (Die 100ste Stun-
de fällt auf den 12. um 5
Uhr Nachmittag). Nebel
und regnichte Tage; dann
Sonnenschein. | 1 | 5 24 | 6 36 | 8 15 | 8 ^h 54 | 0 12 | Wolken. Wenn letztere schnell flie-
gen, läßt sich auch Regen vermuthen.
Gegeneinanderziehen der Wol-
ken deutet auf Gewitter. |
| ● Letztes Viertel den 16.
um 8 Uhr 14 Minut. Mor-
gens. (Die 100ste Stunde
fällt auf den 20. um o Uhr
Mittag). Abwechselnd schön
mit Regen, kühle Nächte. | 2 | 5 26 | 6 34 | 7 53 | 9 52 | 0 31 | 12. Schnelles Erscheinen des
Höhenrauchs an heißen Tagen, ver-
kündet starkes Gewitter; erscheint
er an kühlen Tagen, und bleibt
er länger als einen Tag, so folgt
Trockenheit. |
| ● Neufchein den 22. um
21 Uhr 25 Minut. Nachts.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 27. um 3 U. Mor-
gens). Starke Nebel, die
Tage warm, die Nächte
kühl. | 3 | 5 28 | 6 32 | 7 31 | 10 50 | 0 50 | 13. Aufsteigende Nebel aus Thä-
lern und Wäldern, während es
regnet, deuten auf noch längeres
Regnen. |
| ● Erstes Viertel d. 30.
um o Uhr 30 Minut. Mor-
gens. (Die 100ste Stunde
fällt auf den 4. October
um 4 Uhr Morgens). Noch
zeigen sich Donnerwolken.
Unstetes Wetter. | 4 | 5 29 | 6 31 | 7 8 | 11 48 | 1 10 | 14. Das Wetterleuchten an hei-
ßen Abenden läßt für die kommende
Nacht oder für den andern Tag
ein Gewitter vermuthen, es müßte
denn seyn, daß das Barometer die
Nacht wieder stiege, und die Luft
in der Nacht beträchtlich kühler
würde. |
| Der Mond im Äquator
den 8. | 5 | 5 31 | 6 29 | 6 46 | 12 47 | 1 29 | 15. Wenn der Thau an hellen
Tagen ausbleibt, und die Tempe-
ratur in derselben Nacht nicht sehr
abgenommen hat, so folgt höchst
wahrscheinlich Regen. |
| Nördliche Mondeswende
den 15. | 6 | 5 33 | 6 27 | 6 24 | 13 45 | 1 49 | 16. Thauwetter erfolgt, wenn
bey liegendem Schnee die Farbe
der Wolken am Horizont schwarz-
lich erscheint. |
| Der Mond im Äquator
den 21. | 7 | 5 35 | 6 25 | 6 6 | 14 43 | 2 10 | 17. Das Steigen des Thermome-
ters zeigt eben so häufig als das
Fallen des Barometers baldigen
Regen oder Schnee, und das Fal-
len desselben, vorzüglich wenn der
Barometer damals steigt, helles
Wetter an. |
| Südliche Mondeswende
den 28. | 8 | 5 37 | 6 23 | 5 39 | 15 41 | 2 30 | 18. Das starke Fallen des Hy-
grometers bey hellem Himmel
ohne Thau oder Nebel, zeigt sicher
auf baldigen Regen, so wie das |
| Erdferne des Mondes
den 7. | 9 | 5 38 | 6 22 | 5 16 | 16 40 | 2 50 | |
| Erdnähe des Mondes
den 21. | 10 | 5 39 | 6 21 | 4 53 | 17 38 | 3 11 | |
| Die Sonne tritt in das
Zeichen der Waage den 23.
um 3 Uhr 54 Min. Mor-
gens. | 11 | 5 40 | 6 20 | 4 31 | 18 36 | 3 31 | |
| Herbst-Anfang. Tag
und Nacht gleich. | 12 | 5 42 | 6 18 | 4 8 | 19 35 | 3 53 | |
| | 13 | 5 43 | 6 17 | 3 45 | 20 33 | 4 14 | |
| | 14 | 5 45 | 6 15 | 3 22 | 21 32 | 4 35 | |
| | 15 | 5 48 | 6 12 | 2 59 | 22 30 | 4 56 | |
| | 16 | 5 50 | 6 10 | 2 35 | 23 29 | 5 17 | |
| | 17 | 5 51 | 6 9 | 2 12 | 24 28 | 5 38 | |
| | 18 | 5 52 | 6 8 | 1 49 | 25 26 | 5 59 | |
| | 19 | 5 54 | 6 6 | 1 26 | 26 25 | 6 20 | |
| | 20 | 5 56 | 6 4 | 1 2 | 27 24 | 6 40 | |
| | 21 | 5 58 | 6 2 | 0 39 | 28 22 | 7 1 | |
| | 22 | 5 59 | 6 1 | 0 15 | 29 21 | 7 22 | |
| | 23 | 6 0 | 6 0 | 0 8 | 30 20 | 7 43 | |
| | 24 | 6 2 | 5 58 | 0 31 | 1 19 | 8 3 | |
| | 25 | 6 4 | 5 56 | 0 55 | 2 18 | 8 23 | |
| | 26 | 6 5 | 5 55 | 1 18 | 3 17 | 8 44 | |
| | 27 | 6 7 | 5 53 | 1 42 | 4 16 | 9 4 | |
| | 28 | 6 8 | 5 52 | 2 5 | 5 15 | 9 24 | |
| | 29 | 6 10 | 5 50 | 2 28 | 6 14 | 9 44 | |
| | 30 | 6 11 | 5 49 | 2 52 | 7 13 | 10 3 | |

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist in den Sonnenstrahlen noch immer unsichtbar.

Venus hat beynahе volles Licht, und ist daher unsichtbar.

Mars tritt in die Sonnenstrahlen im Zeichen des Scorpions.

Jupiter geht nach Mitternacht auf, und ist folglich in den Morgenstunden am östlichen Himmel.

Saturn geht Abends auf, ist im Zeichen der Zwillinge und die ganze Nacht am Himmel.

OCTOBER, Weinmond, hat 31 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer September. | Jüdischer I. Esvri. 5585. | Türkischer II. Saphar. 1240. | Lauf. Mon. 3. ① |
|-----------------|-------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------|
|-----------------|-------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------|

| | | | | | | |
|-------|-----------|----------|-------------|----|-----------------------------------------------|---|
| Freit | 1 Nemigi. | Nemigius | 19 Tropf. | 9 | 6 Sumeh | |
| Sam | 2 Vedeg. | Johanne | 20 Eustach. | 10 | 2 Vers. Fest | 8 |

Katholiken. Vom größten Geboth. Matth. 22. Protestanten. Vom Jüngl. zu Naim. Luc. 7.
Griechen. Von den 10 Jungfrauen. Matthäus 25.

| | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------|--|
| Son | 3 E 27 Candid. | E 16 Trinit | 21 E 17 Nöad. | 11 | | |
| Mon | 4 Franz. Ser. | Franz Ser. | 22 Phocas | 12 | 9 | |
| Dien | 5 Placidus | Placius | 23 Empf. Joh. | 13 | 10 | |
| Mitt | 6 Bruno B. | Friederike | 24 Thella | 14 | 11 | |
| Don | 7 August. | Amalie | 25 Euphr. | 15 | 12 | |
| Freit | 8 Brigitte | Pelagius | 26 Joh. Hin. | 16 | 13*) glückliche | |
| Sam | 9 Dionys. | Dionysius | 27 Callistr. | 17 | 14*) 7 Sumeh | |
| | | | | | 15*) Tage. | |

Kath. B. Sichtbrüchig. Matth. 9. Prot. B. Wassersücht. Luc. 14. Gr. B. Zachar. u. Elisab. Luc. 1.

| | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------------------------------|----|----|------------------------------------------|
| Son | 10 E 18 Franz. B. | E 17 Trinit | 28 E 18 Charit. | 18 | | |
| Mon | 11 Nicasi. | Burkhard | 29 Cyriacus | 19 | 16 | |
| Dien | 12 Maximil. | Marimil. | 30 Gregor | 20 | 17 | |
| Mitt | 13 Coloman | Francisca | 1 October | 21 | 18 | |
| Don | 14 Callist. | Callist. | 2 Cyprian | 22 | 19 | |
| Freit | 15 Theresia | Hedwig | 3 Dionys. | 23 | 20 | |
| Sam | 16 Gallus | Gallus | 4 Hieroch. | 24 | 21 | 8 Sumeh |
| | | | | | 22 | |

Katholiken. B. der königl. Hochz. Matth. 22. Protestanten. Vom größten Geboth. Matth. 22.
Griechen. Von der Liebe der Feinde. Lucas 6.

| | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------|----|----|------------------------------------------|
| Son | 17 E 19 Hedwig | E 18 Trinit. | 5 E 19 Charit. | 25 | | |
| Mon | 18 Lucas Ev. | Lucas Ev. | 6 Thom. A. | 26 | 23 | |
| Dien | 19 Ethbin | Ferdinand | 7 Serg. B. | 27 | 24 | |
| Mitt | 20 Felician | Wendeline | 8 Pelagia | 28 | 25 | |
| Don | 21 Ursula | Ursula | 9 Jacob Ap. | 29 | 26 | |
| Freit | 22 Cordula | Cordula | 10 Eulamp. | 30 | 27 | |
| Sam | 23 Capistr. | Severus | 11 Philipp. | 31 | 28 | 9 Sumeh |
| | | | | | 29 | |

Kath. B. kön. Sohn. Joh 4. Prot. B. Sichtbr. Matth. 9. Griech. Jes. erw. d. Witw. S. Lucas 7.

| | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------|---|---|--------------------------------------------|
| Son | 24 E 20 Raphael | E 19 Trinit. | 12 E 20 Probus | 2 | | 1 Rabbia I. |
| Mon | 25 Christan | Wilhelmine | 13 Carpus | 3 | 2 | |
| Dien | 26 Amand. | Evaristus | 14 Nazarius | 4 | 3 | |
| Mitt | 27 Frument. | Sabine | 15 Lucian | 5 | 4 | |
| Don | 28 Sim. u. Jud. | Sim. u. Jud. | 16 Long. | 6 | 5 | |
| Freit | 29 Narciss. | Narciss. | 17 Lucas Ev. | 7 | 6 | 10 Sumeh |
| Sam | 30 † Claudius | Harmonn | 18 Joel. Pr. | 8 | 7 | |
| | | | | | | 6 Sabbath |

Kath. B. d. Kon. Rechn. Matth. 18. Prot. B. d. kön. Hochz. Matth. 22. Gr. B. Säem. u. Sam. Luc. 8.

| | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------|---|--|---|
| Son | 31 E 21 Wolsfg. | E 20 Trinit. | 17 E 21 A temi. | 9 | | 8 |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------|---|--|---|

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 3.

Handwritten text in a cursive script, likely a list or account, consisting of five lines of text.

Handwritten text on the left side of the page.

8309

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text in cursive script, possibly a signature or a name, written in dark ink on aged paper. The text is arranged in several lines, with some characters appearing to be stylized or intertwined. The first line is the most legible, starting with a large 'J' or 'I'.

Handwritten text, possibly a signature or a name, written in dark ink on aged paper.

1834
500

o

6

October. Der Tag nimmt ab von 11 Stund 36 Min. bis 10 St.,
mithin um 1 Stund 36 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen = | | Abwei.
der ☉
süd. | Länge
der ☉ | | Uhren
zu
spät | | Witterungskunde. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-------|-------------------------|----------------|-------|---------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | U M | U M | | G. M. | G. M. | M. S. | | |
| ☉ Vollmond den 8. um
4 Uhr 48 Minut. Morgens.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 12. um 9 Uhr Mor-
gens.) Unfreundliche Tage.
Regen. | 1 | 6 12 | 5 48 | 3 15 | 8 12 | 10 22 | | | Steigen desselben während eines
Regens, wenn es beträchtlich ist,
auf baldiges Aufhören.
19. Die größte Hitze und Kälte
in verschiedenen Ländern hängt sehr
von der Lage des Ortes gegen die
benachbarten Umgebungen, und
von der aus diesen herbegeführten
Luft ab; je höher nämlich ein
Ort liegt, um so kälter ist er bey
verhältnismäßig gleichen Umstän-
den. Die Lage am Meere modi-
ficirt die eigentliche Wärme einer
Gegend so, daß die Kälte sowohl
als die Hitze vermindert werden,
wie z. B. England u. Deutschland,
die Sandwich-Inseln und das In-
nere von Afrika beweisen, welche
erstere gleiche Breite haben, wie
heyde letztern. In Deutschland
scheinen uns die Westwinde im
Sommer kühl, im Winter warm
zu seyn. In Thälern, welche Flüsse
führen, ist es bey hellem Wetter
im Winter gewöhnlich des Nachts
kälter, als auf den höhern Bergen,
weil durch die Ausdünstung der
Flüsse mehr Feuer als in der hö-
hern Gebirgsluft gebunden wird.
Der Unterschied zwischen den Ex-
tremen der Temperatur des Tages
und der Nacht ist in solchen Thä-
lern größer als auf höhern Bergen
und Gebirgsedenen. Bey feuchtem,
trübem Wetter, wo bis auf eine
Höhe von einigen tausend Klastern
ein fehmlich gleicher Grad von
Feuchtigkeit herrscht, haben die
Thäler immer einige Grade Wär-
me mehr, als die Gebirge, daher
sieht man auf ihnen bey Regen die
Spitel derselben beschneyt. Sandi- |
| | 2 | 6 15 | 5 45 | 3 39 | 9 11 | 10 31 | | | |
| | 3 | 6 17 | 5 43 | 4 2 | 10 10 | 11 0 | | | |
| | 4 | 6 19 | 5 41 | 4 25 | 11 9 | 11 18 | | | |
| | 5 | 6 20 | 5 40 | 4 48 | 12 8 | 11 36 | | | |
| | 6 | 6 21 | 5 39 | 5 11 | 13 7 | 11 53 | | | |
| ☾ Letztes Viertel d. 15.
um 5 U. 25. Min. Abends.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 19. um 9 Uhr Ab.)
Stürmisches Wetter. Be-
reits kalte Nächte. | 7 | 6 23 | 5 37 | 5 34 | 14 7 | 12 10 | | | |
| | 8 | 6 25 | 5 35 | 5 57 | 15 6 | 12 27 | | | |
| | 9 | 6 27 | 5 33 | 6 20 | 16 5 | 12 44 | | | |
| | 10 | 6 28 | 5 32 | 6 43 | 17 5 | 13 0 | | | |
| | 11 | 6 29 | 5 31 | 7 6 | 18 4 | 13 15 | | | |
| | 12 | 6 30 | 5 30 | 7 28 | 19 4 | 13 36 | | | |
| ☉ Neuschien d. 22. um
9 Uhr 9 Minut. Morgens.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 26. um 11. Nach-
mitt.) Sonnenchein. West-
winde machen regniichte Ta-
ge. | 13 | 6 32 | 5 28 | 7 51 | 20 3 | 13 44 | | | |
| | 14 | 6 34 | 5 26 | 8 13 | 21 3 | 13 58 | | | |
| | 15 | 6 36 | 5 24 | 8 35 | 22 2 | 14 11 | | | |
| | 16 | 6 38 | 5 22 | 8 58 | 23 2 | 14 24 | | | |
| | 17 | 6 40 | 5 20 | 9 20 | 24 1 | 14 36 | | | |
| | 18 | 6 41 | 5 19 | 9 42 | 25 1 | 14 47 | | | |
| ☾ Erstes Viertel d. 29.
um 6 Uhr 59 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde fällt
auf den 2. Novemder um
11 Uhr Nachts.) Morgens
Reif mit trüber nebligster
Luft. | 19 | 6 42 | 5 18 | 10 3 | 26 1 | 14 58 | | | |
| | 20 | 6 44 | 5 16 | 10 25 | 27 1 | 15 8 | | | |
| | 21 | 6 45 | 5 15 | 10 47 | 28 0 | 15 17 | | | |
| | 22 | 6 47 | 5 13 | 11 8 | 29 0 | 15 26 | | | |
| | 23 | 6 49 | 5 11 | 11 29 | 30 0 | 15 34 | | | |
| | 24 | 6 50 | 5 10 | 11 50 | 1m 0 | 15 42 | | | |
| Der Mond im Aequator
den 5.
Nördliche Mondeswen-
de den 12.
Der Mond im Aequator
den 19.
Südliche Mondeswende
den 25. | 25 | 6 51 | 5 9 | 12 11 | 2 0 | 15 49 | | | |
| | 26 | 6 53 | 5 7 | 12 31 | 3 0 | 15 55 | | | |
| | 27 | 6 54 | 5 6 | 12 52 | 4 0 | 16 0 | | | |
| | 28 | 6 55 | 5 5 | 13 12 | 5 0 | 16 5 | | | |
| | 29 | 6 57 | 5 3 | 13 32 | 6 0 | 16 8 | | | |
| | 30 | 6 58 | 5 2 | 13 52 | 7 0 | 16 13 | | | |
| 31 | 7 0 | 5 0 | 14 11 | 8 0 | 16 14 | | | | |

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist den 2. in der unteren Con-
junction, fängt dann an Morgenstern zu wer-
den, und ist den 19. in der größten westli-
chen Digression.
Venus hat noch immer beynah volls
Licht, und ist daher unsichtbar.
Mars ist im Zeichen des Schüzens, und
geht bald nach der Sonne unter.
Jupiter geht etwas vor Mitternacht
auf, und ist im Zeichen des Löwen die ganze
übrige Nacht sichtbar.
Saturn geht bald nach der Sonne auf,
ist im Zeichen der Zwillinge, und die ganze
Nacht sichtbar.

NOVEMBER, **Windmond**, hat 30 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | | Griechischer October. | Jüdischer II. Marchesvan. 5585. | Türkischer III. Rabbia. I. 1240. | Lauf d. Monats. |
|-----------------|-------------------------------------------------------|----------------|-----------------------|---------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| | | | | | | 3. ④ |
| Mon | 1 Aller Heiligen | Aller Heiligen | 20 Artem M. | 10 | 9 | 11 |
| Dien | 2 Aller Seelen | Aller Seelen | 21 Hilarion | 11 | 10 | 12 |
| Mitt | 3 Hubert. | Emerich | 22 Albert. | 12 | 11 | 13 |
| Don | 4 Carl V. | Blandine | 23 Jacob | 13 | 12 | 14 |
| Freit | 5 Zacharias | Erdmann | 24 Aretha M. | 14 | 13*) | 15 |
| Sam | 6 Leonard. | Leonhard | 25 Martian | 15 | 14*) | 16 |

Katholiken. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Protestanten. Vom königl. Sohn. Johannes 4.
Griechen. Vom reichen Praffer. Lucas 16.

| | | | | | | |
|--------------|------------------------|---------------------|-----------------|----|------|----|
| Con | 7 E 22 Engelsb. | E 21 Trinit. | 26 E 22 Demetr. | 16 | 15*) | 17 |
| Mon | 8 Gottfried | Severus | 27 Nestor M. | 17 | 16 | 18 |
| Dien | 9 Theodorus | Theodor | 28 Terent. | 18 | 17 | 19 |
| Mitt | 10 Andr. A. | Probus | 29 Anastas. | 19 | 18 | 20 |
| Don | 11 Martin | Mart. V. | 30 Zenob. | 20 | 19 | 21 |
| Freit | 12 Cunibert | Tonas | 31 Strachis | 21 | 20 | 22 |
| Sam | 13 Homobon | Briccius | 1 November | 22 | 21 | 23 |

Katholik. Von des Obersten Tochterl. Matth. 9. Protestant. Von des Kön. Nechn. Matth. 18.
Griechen. Jesus treibt Densel aus. Luc. 11.

| | | | | | | |
|--------------|-----------------------|---------------------|----------------|----|----|----|
| Con | 14 E 23 Vener. | E 22 Trinit. | 2 E 23 Alcinde | 23 | 22 | 24 |
| Mon | 15 Leopold. | Leopold | 3 Acepim. | 24 | 23 | 25 |
| Dien | 16 Dthmar | Dthmarus | 4 Johanit. | 25 | 24 | 26 |
| Mitt | 17 Greg. Th. | Hug | 5 Galaktion | 26 | 25 | 27 |
| Don | 18 Otto Abt | Otto A. | 6 Paul | 27 | 26 | 28 |
| Freit | 19 Elisabeth | Elisabeth | 7 Hieronymas | 28 | 27 | 29 |
| Sam | 20 Felix v. B. | Amalie | 8 Vers. Mich. | 29 | 28 | 30 |

Katholiken. V. Greal d. Verwüst. Matth. 24. Protestanten. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.
Griechen. Von des Obersten Tochterlein. Lucas 8.

| | | | | | | |
|--------------|------------------------|---------------------|----------------|----|----|----|
| Con | 21 E 24 M. Dpf. | E 23 Trinit. | 9 E 24 Anesh. | 30 | 29 | 31 |
| Mon | 22 Cäcilia Z. | Cäcilia | 10 Erast. | 1 | 30 | 1 |
| Dien | 23 Clemens | Clemens | 11 Menas | 2 | 1 | 2 |
| Mitt | 24 Joh. v. Kr. | Emilia | 12 Joh. Almos. | 3 | 2 | 3 |
| Don | 25 Catharina | Catharina | 13 Joh. Chryf. | 4 | 3 | 4 |
| Freit | 26 Conrad | Conrad | 14 Philipp Ap. | 5 | 4 | 5 |
| Sam | 27 Virgil. | Liebmund | 15 Gurias M. | 6 | 5 | 6 |

Katholiken. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. Protestanten. Eintritt Christi. Matth. 21.
Griechen. Vom barmherzigen Samaritaner. Lucas 10.

| | | | | | | |
|-------------|----------------------|-------------------|------------------|---|---|---|
| Con | 28 E 1 Advent | E 1 Advent | 16 E 25 Meth. A. | 7 | 6 | 7 |
| Mon | 29 Saturn | Noah | 17 Gregor | 8 | 7 | 8 |
| Dien | 30 Andreas Ap. | Andreas Ap. | 18 Plato M. | 9 | 8 | 9 |

in v. 111
1872

November. Der Tag nimmt ab von 9 Stund 56 Minut. bis 8 Stund 46 Minut., mithin um 1 Stund 10 Minuten.

| Mondesveränderungen
samtlich Witterung. | Mon. Tag. | Sonnen-
Aufg. Unt. | | Abwei.
der ☉
südlich | | Länge
der ☉ | | Uhren
zu
spät | | Witterungskunde. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------|------|----------------------------|-------|----------------|-------|--------------------------------------|--|------------------|
| | | U M | U M | U. M. | G. M. | G. M. | M. S. | | | |
| ☉ Vollmond den 6. um 8 Uhr 39 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf den 11. um 1 U. Morgens.) Frostige, neblige Tage. Sonnenschein. | 1 | 7 2 | 4 58 | 14 31 | 9 M 0 | 16 15 | 16 15 | ge Gegenden halten die größtmög- | | |
| ☾ Letztes Viertel d. 14. um 1 Uhr 15 Minut. Morgens.) Die 100ste Stunde fällt auf den 18. um 5 U. Morgens.) Schneewolken und kalte Winde. | 2 | 7 4 | 4 56 | 14 50 | 10 0 | 16 16 | 16 16 | lichste Hitze, waldige hingegen da- | | |
| ☉ Neuschien den 20. um 8 Uhr 59 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf den 25. um 1 U. Morgens.) Kalte Ostwinde machen stürmische Tage. | 3 | 7 5 | 4 55 | 15 9 | 11 0 | 16 16 | 16 16 | durch eine niedrige Temperatur, daß | | |
| ☾ Erstes Viertel d. 28. um 3 Uhr 52 Minut. Nachmittag. Die 100ste Stunde fällt auf den 2. Decem-ber um 8 Uhr Ab.) Schneewolken, trübe unfreundliche Tage. | 4 | 7 7 | 4 53 | 15 27 | 12 0 | 16 15 | 16 15 | sie Eis und Schnee länger gegen | | |
| Der Mond im Aequator den 1. | 5 | 7 8 | 4 52 | 15 46 | 13 1 | 16 14 | 16 14 | die Einwirkung der Sonne schügen, | | |
| Nördliche Mondeswen-
de den 8. | 6 | 7 9 | 4 51 | 16 4 | 14 1 | 16 11 | 16 11 | Wolken und Nebel anziehen, und | | |
| Der Mond im Aequator den 15. | 7 | 7 10 | 4 50 | 16 21 | 15 1 | 16 8 | 16 8 | eine beträchtliche Menge von Licht | | |
| Südliche Mondeswende den 21. | 8 | 7 12 | 4 48 | 16 39 | 16 1 | 16 4 | 16 4 | und Wärme bey ihrem Wachsthu- | | |
| Der Mond im Aequator den 29. | 9 | 7 14 | 4 46 | 16 56 | 17 2 | 15 59 | 15 59 | me, vorzüglich zur Bildung von Le- | | |
| Erdferne des Mondes den 1. | 10 | 7 16 | 4 44 | 17 13 | 18 2 | 15 53 | 15 53 | bensluft, verbrauchen. In heißen | | |
| Erdnähe des Mondes den 14. | 11 | 7 17 | 4 43 | 17 30 | 19 3 | 15 46 | 15 46 | feuchten Gegenden geben sie eine | | |
| Erdferne des Mondes den 28. | 12 | 7 18 | 4 42 | 17 46 | 20 3 | 15 39 | 15 39 | feuchte, erstickende Hitze, weil we- | | |
| Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen den 22. um 8 Uhr 29 Minuten Morgens. | 13 | 7 19 | 4 41 | 18 2 | 21 3 | 15 30 | 15 30 | nig Ausdünstung, aus Mangel ein- | | |
| | 14 | 7 20 | 4 40 | 18 18 | 22 4 | 15 21 | 15 21 | dringender Winde, Statt findet. Na- | | |
| | 15 | 7 21 | 4 39 | 18 34 | 23 5 | 15 11 | 15 11 | türlich muß also durch Ausrottung | | |
| | 16 | 7 23 | 4 37 | 18 49 | 24 5 | 15 0 | 15 0 | großer Wälder das Klima entwe- | | |
| | 17 | 7 24 | 4 36 | 19 3 | 25 6 | 14 48 | 14 48 | der wärmer oder kühler, aber im- | | |
| | 18 | 7 25 | 4 35 | 19 18 | 26 6 | 14 35 | 14 35 | mer doch trockner werden. Aufhal- | | |
| | 19 | 7 27 | 4 33 | 19 32 | 27 7 | 14 21 | 14 21 | ten der Sonnenstrahlen durch Ne- | | |
| | 20 | 7 28 | 4 32 | 19 46 | 28 8 | 14 7 | 14 7 | bel und Wolken, erregt Kälte; ein | | |
| | 21 | 7 29 | 4 31 | 19 59 | 29 8 | 13 52 | 13 52 | 24 Stunden lang anhaltender Ne- | | |
| | 22 | 7 30 | 4 30 | 20 12 | 0 9 | 13 36 | 13 36 | bel bringt im Frühjahr oft die Käl- | | |
| | 23 | 7 31 | 4 29 | 20 25 | 1 10 | 13 19 | 13 19 | te auf mehrere Wochen zurück. | | |
| | 24 | 7 32 | 4 28 | 20 37 | 2 11 | 13 1 | 13 1 | Durch chemische Zersetzung in | | |
| | 25 | 7 33 | 4 27 | 20 49 | 3 11 | 12 43 | 12 43 | der Atmosphäre wird Feuer frey, wie | | |
| | 26 | 7 34 | 4 26 | 21 0 | 4 12 | 12 24 | 12 24 | man z. B., wenn sich der Himmel | | |
| | 27 | 7 35 | 4 25 | 21 11 | 5 13 | 12 4 | 12 4 | trübt, mitten in der Nacht ohne | | |
| | 28 | 7 36 | 4 24 | 21 22 | 6 13 | 11 43 | 11 43 | Veränderung der Winde, oft das | | |
| | 29 | 7 37 | 4 23 | 21 32 | 7 15 | 11 22 | 11 22 | Thermometer mehrere Grade stei- | | |
| | 30 | 7 37 | 4 23 | 21 42 | 8 16 | 11 1 | 11 1 | ger sieht. Wird in der Atmosphä- | | |

Planeten. Sichtbarkeit.

Merkur ist Morgenstern, aber schon den 18. in der oberen Conjunction mit der Sonne.
 Venus rückt allmählig aus den Sonnenstrahlen, und ist den 1. XI Zoll erleuchtet.
 Mars geht bald nach der Sonne unter, und steht im Zeichen des Steinbocks.
 Jupiter geht bald nach der Sonne auf, und glänzt im Zeichen des Löwen die ganze Nacht am Himmel.
 Saturn kommt ebenfalls gleich nach der Sonne am Morgenhimmel herauf, und ist in den Zwillingen die ganze Nacht sichtbar.

Erdferne des Mondes den 1.
 Erdnähe des Mondes den 14.
 Erdferne des Mondes den 28.
 Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen den 22. um 8 Uhr 29 Minuten Morgens.

DECEMBER, Wintermond, hat 31 Tage.

| Buch- und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer November. | Jüdischer III. Eisleu 5585. | Türkischer IV. Rabbia II 1240. | Lauf d. Mond. 3. G. | | |
|-----------------|-------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------|---|----|
| Mitt | 1† Eligius | Vonginus | 19 Abdias | 10 | 9 | ☾ | 17 |
| Don | 2 Bibiana | Aurelia | 20 Proklus | 11 | 10 | ☾ | 29 |
| Freit | 3† Franz. X. | Kassian | 21 Mar. Dpf. | 12 | 11 | ☾ | 12 |
| Sam | 4† Barbara | Barbara | 22 Philem. | 13 | 12 | ☾ | 25 |

Katholiken. Joh. im Gefängniß. Matth. 11. Protestanten. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.
Griechen. Von des Reichen Aetern. Lucas 12.

| | | | | | | | | |
|-------|--------------|-------------|--------------|----|------|------------------|----|----|
| Son | 5† 2 Advent. | 2 2 Advent. | 23 26 Amph. | 14 | 13*) | glückliche Tage. | ☾ | 8 |
| Mon | 6 Nicolaus | Nicolaus | 24 Clemens | 15 | 14*) | | ☾ | 22 |
| Dien | 7† Ambros. | Agathon | 25 Catharina | 16 | 15*) | | ☾ | 5 |
| Mitt | 8† M. Empf. | Mar. Empf. | 26 Aligius | 17 | 16 | ☾ | 19 | |
| Don | 9 Leocadia | Joachim | 27 Jac. M. | 18 | 17 | ☾ | 4 | |
| Freit | 10† Melchias | Judith | 28 Stephan | 19 | 18 | ☾ | 18 | |
| Sam | 11† Damasius | Damastus | 29 Param | 20 | 19 | ☾ | 2 | |

Katholiken. Von dem Zeugn. Johannes. Joh. 1. Protestanten. Joh. im Gefängn. Matth. 11.
Griechen. Jesus heilet am Sabbath. Lucas 13.

| | | | | | | | |
|-------|--------------|-------------|--------------|----|----|---|----|
| Son | 12 3 Advent. | 3 3 Advent. | 3 27 And. A. | 21 | 20 | ☾ | 16 |
| Mon | 13 Lucia | Luc'a | 1 Decemb. | 22 | 21 | ☾ | 0 |
| Dien | 14 Spiridion | Nicassus | 2 Habacuc | 23 | 22 | ☾ | 14 |
| Mitt | 15† Quat. | Ignatius | 3 Sophon | 24 | 23 | ☾ | 28 |
| Don | 16 Eusebius | Ananias | 4 Barbara | 25 | 24 | ☾ | 12 |
| Freit | 17† Lazarus | Lazarus | 5 Sabbas A. | 26 | 25 | ☾ | 26 |
| Sam | 18† Aurent. | Wunibald | 6 Nicolaus | 27 | 26 | ☾ | 9 |

Katholiken. Im 15. J. d. Kais. Liberius. Luc. 3. Protest. Von dem Zeugn. Johannes. Joh. 1.
Griechen. Vom großen Abendmahl. Luc. 14

| | | | | | | | |
|-------|----------------|-------------|--------------|----|----|---|----|
| Son | 19 4 Advent. | 4 4 Advent. | 7 28 Ambr. | 28 | 27 | ☾ | 22 |
| Mon | 20 Liberat | Ammon | 8 Patopius | 29 | 28 | ☾ | 5 |
| Dien | 21 Thomas Ap. | Thomas Ap. | 9 Mar. Empf. | 30 | 29 | ☾ | 18 |
| Mitt | 22† Demetri. | Beate | 10 Menas | 1 | 1 | ☾ | 0 |
| Don | 23 Victoria | Dagobert | 11 Daniel | 2 | 2 | ☾ | 13 |
| Freit | 24† Adam u. E. | Adam u. Eva | 12 Spiridion | 3 | 3 | ☾ | 25 |
| Sam | 25† Christtag | Ob. J. Chr. | 13 Eustras. | 4 | 4 | ☾ | 6 |

Katholiken und Protestanten. Die Aetern Jesu verwundern sich. Lucas 2.
Griechen. Von den 10 Aussätzigen. Lucas 17.

| | | | | | | | |
|-------|------------------|---------------|-------------|----|----|---|----|
| Son | 26 Stephan | Stephan | 14 29 Dhrs. | 5 | 5 | ☾ | 18 |
| Mon | 27 Joh. Evang. | Joh. Evang. | 15 Eleuther | 6 | 6 | ☾ | 0 |
| Dien | 28 Unsch. Kinder | Unsch. Kinder | 16 Aggäus | 7 | 7 | ☾ | 12 |
| Mitt | 29 David | Jonathan | 17 Dar. Pr. | 8 | 8 | ☾ | 24 |
| Don | 30 Liberius | David | 18 Seb. M. | 9 | 9 | ☾ | 7 |
| Freit | 31 Silvester | Gottlob | 19 Bonifac. | 10 | 10 | ☾ | 19 |

Den 20. ist eine unsichtbare Sonnenkuckerniß.
Die Sonne ist in der Erdnähe den 31. um 1 Uhr 59 Minuten Nachmittag.

am 16 Jülij 1824

Garon ist von seiner gewöhnlich

Darf zeigen sich in selbten

am 17 Jülij do 5 f

am 17 August do 5 f

am 17 September 5 f

am 18 Oktober - do 5 f

am 17 November do 5 f

December do 5 f

am 17 Januar 1825 do 5 f

am 17 Februar do - 5 f

am 17 März - - do - 5 f

am 17 April - - do - 5 f

am 17 Maij - - do - 5 f

am 17 Jülij - - do - 5 f

am 18 Jülij - - do - 5 f

am 17 August do - do 5 f

am 17 September do - do 5 f

October do 5 f

am 7. Decmil 1827

2 fufen Jobz yubruif

2 des

mit 1 Gmstral — 50 + 1/20 +

am 18. Auguif in 6 fufen

so i

do i

do

13 fufen

Königliche — — — —

22

do — — — —

do — — — —

do — — — —

do — — — —

do — — — —

do — — — —

do — — — —

do — — — —

1
1
1
1
3
1
1
1

December. Der Tag nimmt ab von 8 Stund 44 Minuten bis 8 Stund 26 Minuten, mithin um 18 Minuten.

| Mondesveränderungen
samtuthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen-
Auf. Unt. | | Abwei.
der ☉
süd. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät
M. C. | Witterungskunde. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------|------|-------------------------|-------------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | U M | U M | | | | |
| <p>● Vollmond den 6. um 11 U. 14 M. Vormit. (Die 100ste Stunde fällt auf den 10. um 3 Uhr Nachmittag.)
Nachtfröst, starke Reife, Nebel.</p> | 1 | 7 38 | 4 22 | 21 52 | 9 16 | 10 38 | <p>diculärer Richtung gehend, verändern sie die Temperatur, wenn sich z. B. durch Zerfegung an der Erde die höhen kältern Luftschichten senken. Die Winde sind das Ausgleichungsmittel der so ungleich erzeugten Wärme; jedoch gelingt es nicht, denn oft tritt in Grönland plötzlich, wenn ein Süd Sturm daselbst warme Luft nieder gießt, im tiefsten Winter Thauwetter ein. Die Luft kann über die niedern aus Norden fließenden Schichten aus mehr südlichen Ländern fortströmen, und so kann es in Grönland thauen, wenn es in Deutschland heftig friert.</p> |
| | 2 | 7 39 | 4 21 | 22 1 | 10 17 | 10 15 | |
| | 3 | 7 39 | 4 21 | 22 9 | 11 18 | 9 52 | |
| | 4 | 7 40 | 4 20 | 22 18 | 12 19 | 9 27 | |
| | 5 | 7 40 | 4 20 | 22 25 | 13 20 | 9 3 | |
| | 6 | 7 41 | 4 19 | 22 33 | 14 21 | 8 37 | |
| <p>● Letztes Viertel d. 13. um 8 Uhr 40 Min. Morg. (Die 100ste Stunde fällt auf den 17. um 11. Nachm.)
Kalte Tage, Schneeflocken, Nebel.</p> | 7 | 7 41 | 4 19 | 22 40 | 15 22 | 8 11 | <p>20. Häufige Sternschnuppen deuten fast immer eine baldige Luftzerfegung an.</p> |
| | 8 | 7 42 | 4 18 | 22 46 | 16 23 | 7 45 | |
| | 9 | 7 42 | 4 18 | 22 52 | 17 24 | 7 18 | |
| | 10 | 7 43 | 4 17 | 22 57 | 18 25 | 6 51 | |
| | 11 | 7 44 | 4 16 | 23 2 | 19 26 | 6 23 | |
| | 12 | 7 44 | 4 16 | 23 7 | 20 27 | 5 55 | |
| <p>● Neuschne d. 20. um 11 U. 36 Min. Vormittag. (Die 100ste Stunde fällt auf den 24. um 4 U. Nachm.)
Nordwinde machen starrende Kälte.</p> | 13 | 7 45 | 4 15 | 23 11 | 21 28 | 5 26 | <p>21. Nordlichter lassen, zumahl wenn sich kurz nach denselben nördliche Winde einstellen, auf trockene, und im Winter auf kalte Witterung schließen.</p> |
| | 14 | 7 45 | 4 15 | 23 15 | 22 29 | 4 57 | |
| | 15 | 7 46 | 4 14 | 23 18 | 23 30 | 4 28 | |
| | 16 | 7 46 | 4 14 | 23 21 | 24 32 | 3 59 | |
| | 17 | 7 46 | 4 14 | 23 23 | 25 33 | 3 30 | |
| | 18 | 7 47 | 4 13 | 23 25 | 26 34 | 3 0 | |
| <p>● Erstes Viertel d. 28. um 1 Uhr 14 Min. Nachm. (Die 100ste Stunde fällt auf den 1. Jänn. um 5 U. Nachmittag.)
Schneegeföber bey kalten Nordwinden.</p> | 19 | 7 47 | 4 13 | 23 26 | 27 35 | 2 30 | <p>22. Wenn der Rauch in Häusern und auf Ortstafeln liegt; wenn die Düngerstätten stark riechen, so folgt Regen; schönes Wetter aber wird folgen, wenn der Rauch aus Schornsteinen senkrecht in die Höhe steigt.</p> |
| | 20 | 7 47 | 4 13 | 23 27 | 28 36 | 2 0 | |
| | 21 | 7 47 | 4 13 | 23 28 | 29 37 | 1 30 | |
| | 22 | 7 47 | 4 13 | 23 28 | 0 39 | 1 0 | |
| | 23 | 7 47 | 4 13 | 23 27 | 1 40 | 0 29 | |
| | 24 | 7 47 | 4 13 | 23 26 | 2 41 | 0 1 | |
| <p>Nördliche Mondeswende den 6.
Der Mond im Äquator den 12.
Südliche Mondeswende den 19.
Der Mond im Äquator den 26.</p> | 25 | 7 46 | 4 14 | 23 25 | 3 42 | 0 31 | <p>23. Auf windstille Hitze folgen gewöhnlich die heftigsten Gewitter. Zeitige Gewitter, besonders aus N. W. und N., bringen gemeinlich wieder Kälte.</p> |
| | 26 | 7 46 | 4 14 | 23 23 | 4 43 | 1 30 | |
| | 27 | 7 46 | 4 14 | 23 20 | 5 44 | 1 30 | |
| | 28 | 7 45 | 4 15 | 23 17 | 6 46 | 2 0 | |
| | 29 | 7 45 | 4 15 | 23 14 | 7 47 | 2 29 | |
| | 30 | 7 44 | 4 16 | 23 10 | 8 48 | 2 58 | |
| <p>Erdnähe des Mondes en 11.
Erdferne des Mondes en 26.</p> | 31 | 7 44 | 4 16 | 23 6 | 9 49 | 3 27 | <p>24. Kleine Kreiswinde (Wirbelwinde) an hellen Tagen, deuten auf baldige Gewitter.</p> |
| | | | | | | | |

Planeten. Sichtbarkeit.

Merkur ist die ersten Tage kaum zu sehen, wird dann Abendstern und hat den 29. seine größte östliche Ausweichung.
 Venus fängt an sichtbar Abendstern zu werden, und ist den 10. X Felle erleuchtet.
 Mars nähert sich bald nach der Sonne seinem Untergange im Zeichen des Wassern.
 Jupiter zeigt sich in den Abendstunden seinem Untergange nahe, und ist im Zeichen des Widlers.
 Saturn geht vor Aufgang der Sonne unter, ist im Zeichen der Zwillinge die ganze Nacht zu sehen.

Winter-Sonnenwende.
 Die kürzester Tag, längst Nacht.

Kalender = Notizen für das zehnte Quartal des 19ten Jahrhunderts.

| Jahres-Zahl. | Neujahr fällt. | Fasching-Sonntag. | Fastnacht. | Aschermittwoch. | Palmsonntag. | Gründonnerstag. | Charfreitag. | Ostern. | Hogate. | Himmelf. Christi. | Pfingst-n. | Dreyfaltig. Sonntag. | Frohnleichnam. | 1. Advent-Sonntag. | Weihnachten fällt. | Bewegliche Feste vor Ostern. | | Bewegliche Feste nach Ostern. | |
|--------------|----------------|-------------------|------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|---------|---------|-------------------|------------|----------------------|----------------|--------------------|--------------------|------------------------------|-------|-------------------------------|--------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1826 | Mont. | 5 F. | 7 F. | 8 F. | 19 M. | 25 M. | 24 M. | 26 M. | 30 Z. | 4 M. | 14 M. | 21 M. | 25 M. | 5 D. | Mont. | 10 F. | 11 F. | 12 F. | 13 F. |
| 1827 | Mont. | 25 F. | 27 F. | 28 F. | 8 Z. | 12 Z. | 13 Z. | 15 Z. | 20 M. | 24 M. | 3 Z. | 10 Z. | 14 Z. | 2 D. | Dien. | 14 F. | 15 F. | 16 F. | 17 F. |
| 1828 | Dien. | 17 F. | 19 F. | 20 F. | 50 M. | 3 Z. | 4 Z. | 6 Z. | 11 M. | 15 M. | 25 M. | 1 Z. | 5 Z. | 3 D. | Dien. | 18 F. | 19 F. | 20 F. | 21 F. |
| 1829 | Donn. | 1 M. | 3 M. | 4 M. | 12 Z. | 16 Z. | 17 Z. | 19 Z. | 24 M. | 28 M. | 7 S. | 14 S. | 18 S. | 29 M. | Freyt. | 22 F. | 23 F. | 24 F. | 25 F. |
| 1830 | Freyt. | 21 F. | 25 F. | 24 F. | 4 Z. | 8 Z. | 9 Z. | 11 Z. | 16 M. | 20 M. | 30 M. | 6 S. | 10 S. | 28 M. | Sam. | 26 F. | 27 F. | 28 F. | 29 F. |
| 1831 | Sam. | 15 F. | 15 M. | 16 M. | 27 M. | 31 M. | 1 Z. | 3 Z. | 8 M. | 12 M. | 22 M. | 29 M. | 2 Z. | 27 M. | Donn. | 30 F. | 31 F. | 1 D. | 2 D. |
| 1832 | Donn. | 4 M. | 7 M. | 7 M. | 15 Z. | 19 Z. | 20 Z. | 22 Z. | 27 M. | 31 M. | 10 S. | 17 S. | 21 S. | 2 D. | Dien. | 24 F. | 25 F. | 26 F. | 27 F. |
| 1833 | Dien. | 17 F. | 19 F. | 20 F. | 4 Z. | 8 Z. | 5 Z. | 7 Z. | 12 M. | 16 M. | 26 M. | 3 Z. | 6 Z. | 1 D. | Mitt. | 28 F. | 29 F. | 30 F. | 1 D. |
| 1834 | Donn. | 9 M. | 11 M. | 12 M. | 35 M. | 27 M. | 28 M. | 30 M. | 4 M. | 8 M. | 18 M. | 14 S. | 18 S. | 30 M. | Donn. | 32 F. | 33 F. | 34 F. | 35 F. |
| 1835 | Donn. | 1 M. | 3 M. | 4 M. | 12 Z. | 16 Z. | 17 Z. | 19 Z. | 24 M. | 28 M. | 7 S. | 14 S. | 18 S. | 29 M. | Freyt. | 36 F. | 37 F. | 38 F. | 39 F. |
| 1836 | Freyt. | 14 F. | 16 F. | 17 F. | 27 M. | 31 M. | 1 Z. | 3 Z. | 8 M. | 12 M. | 22 M. | 29 M. | 2 Z. | 27 M. | Donn. | 40 F. | 41 F. | 42 F. | 43 F. |
| 1837 | Donn. | 5 F. | 7 F. | 8 F. | 19 M. | 23 M. | 13 Z. | 15 Z. | 20 M. | 24 M. | 12 M. | 21 M. | 25 M. | 3 D. | Dien. | 44 F. | 45 F. | 46 F. | 47 F. |
| 1838 | Mitt. | 25 F. | 27 F. | 28 F. | 8 Z. | 12 Z. | 13 Z. | 15 Z. | 20 M. | 24 M. | 3 S. | 10 S. | 14 S. | 2 D. | Dien. | 48 F. | 49 F. | 50 F. | 51 F. |
| 1839 | Dien. | 10 F. | 12 F. | 13 F. | 24 M. | 28 M. | 17 Z. | 19 Z. | 24 M. | 28 M. | 19 M. | 26 M. | 30 M. | 1 D. | Mitt. | 52 F. | 53 F. | 54 F. | 55 F. |
| 1840 | Mitt. | 1 M. | 3 M. | 4 M. | 12 Z. | 16 Z. | 17 Z. | 19 Z. | 24 M. | 28 M. | 7 S. | 14 S. | 18 S. | 2 D. | Freyt. | 56 F. | 57 F. | 58 F. | 59 F. |
| 1841 | Freyt. | 21 F. | 25 F. | 24 F. | 4 Z. | 8 Z. | 9 Z. | 11 Z. | 16 M. | 20 M. | 30 M. | 6 S. | 10 S. | 29 M. | Sam. | 60 F. | 61 F. | 62 F. | 63 F. |
| 1842 | Sam. | 6 F. | 8 F. | 9 F. | 20 M. | 24 M. | 25 M. | 27 M. | 1 M. | 5 M. | 15 M. | 22 M. | 26 M. | 3 D. | Donn. | 64 F. | 65 F. | 66 F. | 67 F. |
| 1843 | Donn. | 26 F. | 28 F. | 29 F. | 9 Z. | 13 Z. | 14 Z. | 16 Z. | 21 M. | 25 M. | 4 S. | 11 S. | 15 S. | 27 M. | Mitt. | 70 F. | 71 F. | 72 F. | 73 F. |
| 1844 | Mitt. | 18 F. | 20 F. | 21 F. | 31 M. | 4 Z. | 5 Z. | 7 Z. | 12 M. | 16 M. | 26 M. | 3 Z. | 6 Z. | 1 D. | Donn. | 74 F. | 75 F. | 76 F. | 77 F. |
| 1845 | Donn. | 2 F. | 4 F. | 5 F. | 16 M. | 20 M. | 10 Z. | 12 Z. | 17 M. | 21 M. | 11 M. | 20 M. | 24 M. | 3 D. | Freyt. | 78 F. | 79 F. | 80 F. | 81 F. |
| 1846 | Donn. | 22 F. | 24 F. | 25 F. | 5 Z. | 9 Z. | 10 Z. | 12 Z. | 17 M. | 21 M. | 11 M. | 20 M. | 24 M. | 3 D. | Sam. | 82 F. | 83 F. | 84 F. | 85 F. |
| 1847 | Freyt. | 14 F. | 16 F. | 17 F. | 28 M. | 1 Z. | 2 Z. | 4 Z. | 9 M. | 13 M. | 23 M. | 7 S. | 11 S. | 28 M. | Sam. | 86 F. | 87 F. | 88 F. | 89 F. |
| 1848 | Sam. | 5 M. | 7 M. | 8 M. | 16 Z. | 20 Z. | 21 Z. | 23 Z. | 28 M. | 32 M. | 1 S. | 18 S. | 22 S. | 3 D. | Mitt. | 90 F. | 91 F. | 92 F. | 93 F. |
| 1849 | Mitt. | 18 F. | 20 F. | 21 F. | 1 Z. | 5 Z. | 6 Z. | 8 Z. | 13 M. | 17 M. | 27 M. | 5 S. | 9 S. | 2 D. | Dien. | 94 F. | 95 F. | 96 F. | 97 F. |
| 1850 | Dien. | 10 F. | 12 F. | 13 F. | 24 M. | 28 M. | 29 M. | 31 M. | 5 M. | 9 M. | 19 M. | 26 M. | 30 M. | 1 D. | Mitt. | 98 F. | 99 F. | 100 F. | 101 F. |

Z u n m e r t u n g.

In den Festen vor Ostern bezeichnet ☉. Schaktsch, F. Februar, M. März, N. April.
 In der Mitternacht Ostern bedeutet M. März, April, M. Mai, S. Sonn, M. November, D. December.
 In den Festen nach Ostern bezeichnet N. Das übrige ist für sich klar.

Genealogisches Verzeichniß

des

regierenden österreichischen Kaiserhauses.

A) Österreichische k. k. Hauptlinie.

Franz I. (Joseph Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Jerusalem, von Ungarn und Böhmen, der Lombardie und von Venedig, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Gallizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog von Oesterreich *cc.*, geboren zu Florenz den 12. Februar 1768, trat nach dem Tode seines Herrn Vaters, des röm. Kaisers Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österreichischen Monarchie an, ward am 14. July 1792 zu Frankfurt am Mayn zum röm. Kaiser gekrönt; erklärte sich den 12. August 1804 zum Erbkaiser von Oesterreich, legte am 6. August 1806 die römisch-kaiserliche Reichs-Regierung nieder. Residirt in Wien. Er vermählte sich zum ersten Male den 6. Januar 1788, mit **Elisabeth**, Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, ward Wittwer den 18. Februar 1790; zum zweiten Male den 29. September 1790 mit **Maria Theresia**, Tochter Ferdinands des I., Königs beyder Sicilien, ward Wittwer den 13. April 1807; zum dritten Male den 6. Jänner 1808 mit **Maria Ludovica**, Tochter des Erzherzogs Ferdinand, vormahligen Gouverneurs der österreichischen Lombardie, ward Wittwer den 7. April 1816; zum vierten Male den 29. Oct. durch Procuracion zu München, dann den 10. November 1816 zu Wien mit **Caroline Auguste**, zweyter Tochter Sr. Maj. des Königs von Bayern, erster Ehe, höchsten Schutzfrau des Sternkreuzordens, geb. den 8. Febr. 1792.

Kinder zweyter Ehe:

Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

Kronprinz und Thronfolger.

1. **Ferdinand** (Carl Leop. Jos. Franz Marselin), des Kaiserthums Oesterreich kaiserlicher, zu Ungarn, Böhmen, Lombardie und Venedig, Gallizien, Lodomerien und Illyrien königl. Kronprinz und Thronfolger *cc.*, Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des österr. kais. Leopoldordens, Ritter des Ordens der eisernen Krone erster Classe, Großkreuz der kön. französischen Ehrenlegion und Ritter des königl. französischen Ordens vom heil. Geiste, General-Feldwachtmeister und Inhaber des 4ten Kürassier-Regiments, geb. den 19. April 1793. In Wien.

2. **Maria Ludovica** (Leop. Franc. Ther. Jos. Luc.), kaiserliche Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla. (S. Nebenlinie von Parma).

3. **Leopoldine** (Car. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Jänner 1797. Vermählt durch Procuracion zu Wien den 23. May, dann zu Rio-

Janeiro den 6. Nov. 1817 mit Sr. königl. Hoheit Don Petro de Alcantare (Ant. Jos.), Kronprinzen von Portugal, Algarbien und Brasilien, geb. den 12. Oct. 1798. In Rio-Janeiro.

Kinder.

a. **Maria da Gloria**, (Joanna, Carlota, Leopoldina, Isidora da Cruz, Franc. Xav. da Paula, Michaela, Gabr., Raph., Luisa Gonzaga), Prinzessin von Beira, geb. den 4. April 1819.

b. **Don Juan**, Prinz von Beira, geb. den 6. März 1821.

4. **Maria Clementine** (Franc. Jos.), geb. den 1. März 1798. Vermählt den 28. July 1816 zu Schönbrunn mit **Leopold** (Joh. Jos.), kön. Prinzen beyder Sicilien, Fürsten von Salerno, Großkreuz des königl. ungr. St. Stephan-Ordens, Inhaber des 22sten österr. Linien-Infanterie-Regiments, geb. den 2. July 1790. In Neapel.

5. **Caroline** (Ferd. Ther. Jos. Demetr.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 8. April 1801. Vermählt durch Procuracion zu Wien am 26. Sept. und dann zu Pillnig den 7. Octob. 1819 mit **Friedrich August**, königl. Prinzen von Sachsen *cc.*, geb. den 18. May 1797. In Dresden.

6. **Franz** (Carl Jos.), Ritter des goldenen Blieſes, Oberst und Inhaber des ungr. Infanterie-Regiments Nr. 52, geb. den 7. Dec. 1802. In Wien.

7. **Maria Anna** (Franz. Ther. Jos. Medarde), geb. den 8. Juny 1804. In Wien.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

1. **Maria Theresia** (Jos. Carol. Joh.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 14. Jänner 1767, vermählt durch Procuracion den 8. September, dann den 18. Oct. 1787 mit **Anton** (Clem. Theod.), Herzoge von Sachsen *cc.*, Ritter des gold. Blieſes u. d. weißen Ad er-Ordens, geb. den 27. Dec. 1755. In Dresden.

2. **Ferdinand** (Jos. Joh. Bapt.) III., Großherzog von Toscana, geb. den 6. May 1769. (Siehe Nebenlinie von Toscana).

3. **Carl Ludwig** (Joh. Jos. Laur.), Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des militär. Marien-Theresien-Ordens, Großkreuz der königl. französ. Ehrenlegion und des großh. toscanischen St. Joseph-Ordens, Gouverneur und General-Capitän des Königreichs Böhmen, k. k. General- Feldmarschall, Inhaber des 3ten Infanterie- und des 3ten Ulanen-Regiments, geb. den 5. Sept. 1771; verm. zu Weilburg den 17. Sept. 1815 mit **Henriette Alex. Fried. Wilh.**, Prinzessin von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797. In Wien.

Kalender = Notizen für das zweyte Quartal des 10ten Jahrhunderts

K i n d e r .

- a) Erzsh. Maria Theresia (Isab.), geb. zu Wien den 31. July 1816. In Wien.
 b) Erzsh. Albrecht (Friedr. Rud.), geb. zu Wien den 3. August 1817. In Wien.
 c) Erzsh. Carl Ferdinand, geb. zu Wien den 29. July 1818. In Wien.
 d) Friedrich (Ferd. Leop.), geb. d. 14. May 1821.
 4) Joseph (Ant. Joh.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungr. St. Stephan-Ordens, Palatinus, königlicher Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, Comes et Index Jazygum et Cumanorum, k. k. Feldmarschall, Inhaber des 2. u. 12. Husarenregiments, Oberster und immerwährender Obergespann der vereinigten Gespannschaften Pesth, Pilis und Soloth, Präsident der kön. ungr. Statthalterey und Septemviral-Gerichtstafel etc., geb. den 9. März 1776, vermählt zum ersten Male auf dem Schlosse Gatschina bey Petersburg, mit Alexandrina Paulowna, Tochter des russischen Kaisers Paul I., den 13. Oct. 1799, ward Witwer den 16. März 1801; zum zweyten Male zu Schaumburg den 30. Aug. 1815 mit Hermine, Fürstin von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Herzoginn zu Sachsen, Engern und Westphalen, ward Witwer d. 14. Sept. 1817; zum dritten Male auf dem Schlosse zu Kirchheim unter Teck den 24. Aug. 1819 mit der Prinzessin Marie Dorothea (Wilhelm. Carol.) von Würtemberg, Tochter des Herzogs Friedr. Ludw. Alexander v. Würtemberg, geb. d. 1. Nov. 1797. In Ofen.

Kinder der zweyten Ehe.

- a) Erzsh. Stephan (Franz Victor)
 b) Erzsh. Hermine (Amal. Mar.)
- 3) Zwillinge, geboren zu Ofen den 14. Septemb. 1817. In Schaumburg.
 5. Anton (Vict. Jos. Joh. Raym.), Großmeister des deutschen Ordens im Kaiserthum Oesterreich, k. k. General-Feldzeugmeister, und Inhaber des 4ten Inf. Regiments, geb. den 31. August 1779. In Wien.
 6. Johann Baptist (Jos. Fab. Sebast.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Maria-Theresien-, des österr. kais. Leopold- und des kön. würtemberg. Militär-Verdienst-Ordens, k. k. Gen. der Cavallerie, Generaldirector des Genie- und Fortificationswesens, der Ingenieur- und der Neustädter militär. Akademie, und Inhaber des 1sten Dragoner-Regiments, geb. den 20. Jänner 1782. In Wien.
 7. Rainer (Jos. Joh. Mich. Fr. Hier.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungr. St. Stephan- und österr. kais. Leopoldordens, Vicekönig des lomb. venetianischen Königreichs, k. k. Feldzeugmeister und Inhaber des 11ten Infanterie-Regiments, geb. den 30. Sept. 1783; vermählt den 28. May 1820 zu Prag, mit Francisca, Prinzessin von Savoyen-Carignan, geb. den 13. April 1800. In Mailand.

K i n d .

- Maria Carolina (Aug. Elisabeth. Margar. Dorothea), geboren den 6. Februar 1821.
 8. Ludwig (Jos. Ant.), Ritter d. goldenen Vlieses, k. k. Gener. Feldzeugm., Gen. Artill. Director und Inhaber des 8. Inf. Reg., geb. d. 15. Dec. 1784. In Wien.

9. Rudolph (Joh. Jos. Rain.), Cardinal und Fürstbischöf zu Ollmütz, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des St. Stephanordens, geb. den 8. Jänner 1788, einstimmig zum Erzbischof von Ollmütz gewählt den 24. März 1819. In Ollmütz.

B) Nebenlinie von Toscana.

Erzherzog Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.) III., Kaiserl. königl. Hoheit, regierender Großherzog v. Toscana, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungr. St. Stephanordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone erster Classe, Großkreuz der königl. franz. Ehrenlegion, Großmeister des toscanischen St. Joseph- und St. Stephanordens, Ritter der sächsischen Kautenkrone, k. k. Feldmarschall und Inhaber des 7ten k. k. Infanterieregiments, geb. den 6. May 1769, folgt seinem Herrn Vater, nachherigen Kaiser Leopold II., den 21. July 1790, trat den 9. Febr. 1801 Toscana an den ehemahligen König von Etrurien ab, und erhielt dafür das durch Reichsßchlusß vom 27. April 1803 secularisirte Erzbisthum Salzburg und die Fürstenthümer Passau, Gichtädt und Berchtoldsgaden mit Churfürstenwürde, wird den 26. Dec. 1805 Churfürst von Würzburg; den 25. Sept. 1806 Großherzog von Würzburg, und erhält Toscana wieder den 30. May 1814. Vermählt zu Wien den 29. Sept. 1790 mit der Infantinn Maria Ludovica (Amalia Theresia), Tochter Ferdinand I., Königs beyder Sicilien, Witwer seit dem 19. Sept. 1802. Residirt in Florenz.

K i n d e r .

1. Erzsh. Leopold (Joh. Jos. Franz Ferd. Carl), Erbgroßherzog von Toscana, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz der königl. franz. Ehrenlegion, Inhaber des österr. 4ten Dragonerregiments, geb. den 3. Oct. 1797. Vermählt durch Procuratur zu Dresden den 28. Oct., dann zu Florenz den 16. Nov. 1817 mit Maria Anna Carolina, dritten Tochter des Prinzen Maximilian von Sachsen, geb. den 15. November 1799. In Florenz.
 2. Erzsh. Maria Ludovica (Joh. Jos. Carol.), Sternkreuz-Ordensdame, Abtissinn des Fräuleinstiftes zur heil. Anna, geb. den 30. August 1796. In Florenz.
 3. Erzsh. Theresia (Franc. Jos. Bened.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 21. März 1801. Vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit dem Herzoge Carl Eman. Albr. von Savoyen-Carignan, geb. den 2. Oct. 1798. In Turin.

K i n d .

Victor Emanuel (Maria Alb. Eugen Ferd. Thom.), geboren den 14. März 1820.

Zweyte Gemahlinn.

Maria Anna (Ferdinanda Amalia), 2te Tochter des kön. Prinzen Maxim. von Sachsen, Sternkreuz-Ordens-Dame, auch Dame des span. Ordens der Königin Maria Ludovica; geb. den 27. April 1796, u. verm. zu Florenz den 6. May 1821.

C) Nebenlinie von Massa Carrara.

(Haus Oesterreich-Este.)

königliche Hoheiten und Erzherzoge von Oesterreich.
 Erzsh. Maria Ricciarda Beatrice von Este.

Herzogin zu Massa und Carrara, Tochter des Herzogs Hercules Rainald von Modena, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 7. April 1750, verlobt den 26. April 1770, vermählt den 15. Oct. 1771 mit Erz h. Ferdinand (Carl Anton), vormahligen (bis 1796) Gouverneur und General-Capit. der österr. Lombardie und Herzoge von Modena, dann Herzoge von Breisgau, Witwe seit dem 24. Dec. 1806; erhielt Massa und Carrara wieder den 30. May 1814. In Wien.

K i n d e r.

1) Maria Theresia (Joh. Jos.), geb. den 1. Nov. 1773, vermählt durch Procuratur zu Mayland, den 29. Juny 1788, dann zu Navarra den 21. April 1789 mit Victor Emanuel I., Könige von Sardinien und Herzoge von Genua, geb. den 24. July 1759. In Turin.

2. Maria Leopoldine (Anna Jos. Joh.), geb. den 16. Dec. 1776, vermählt zu Innsbruck den 15. Febr. 1795 mit Carl Theodor, Churfürsten von Pfalz = Baiern; Witwe seit dem 16. Febr. 1799. Zu Steltzert bey Neuburg an der Donau.

5. Franz der IV. (Jos. Carl Ambr. Stan.), regierender Herzog von Modena. (S. D. Nebenlinie von Modena).

4. Ferdinand (Carl Jos.), Ritter des goldenen Vlieses und des milit. Marien = Theresien-Ordens, k. k. General der Cavallerie, commandirender General im Königreiche Ungern, und Inhaber des 5ten Husaren-Regiments, geb. den 25. April 1781. In Ofen.

5. Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Carl), Ritter des deutschen Ordens, k. k. General = Feldzeugmeister, und Inhaber des 2. Artillerie-Regiments, geb. den 14. July 1782. In Wien.

D) Nebenlinie von Modena.

Aus dem Hause Osterreich = Este.

Erzh. Franz der IV. von Este (Jos. Carl Ambr. Stan.), Königl. Prinz von Ungern und Böhmen, Erz h. von Osterreich, regierender Herzog von Modena, Reggio, Mirandola, Massa und Carrara, Fürst v. Correggio und Carpi, Markgraf von Concordia, Graf von Habsburg und Rivoli, Ritter des goldenen Vlieses, k. k. General der Cavallerie, Inhaber des 2ten österreichischen Kürassier-Regiments, geboren den 6. Oct. 1779, folgt seinem Herrn Vater dem Erzherzog Ferdinand (Carl Ant.) den 24. Dec. 1806 in seinen Rechten und Ansprüchen, gelangt im März 1814 zum Besitze des verlorenen Herzogthums Modena, und wird den 9. July 1815 durch den Wiener-Congress darin bestätigt. Vermählt zu Cagliari auf Sardinien den 20. Juny 1812 mit Maria Beatrix (Vict. Jos.), ältesten Tochter des Königs Victor Emanuel von Sardinien, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 6. Decem-ber 1792. Residirt in Modena.

R i n d e r.

a) Erz h. Maria Theresia (Beatrix), geb. den 14. July 1817.

b) Erz h. Franz (Ferd. Germinian), geb. den 1. Juny 1819.

c) Ferdinand, geb. den 19. July 1821. Mutter und Geschwister. (S. C. Nebenlinie von Massa Carrara).

E) Nebenlinie von Parma, Piacenza und Guastalla.

a. Jetzt regierendes Haus.

Maria Ludovica (Leopold. Franc. Ther. Jos. Luc.), Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, Großmeisterin des Constantinischen St. Georgs-Ordens, Sternkreuz-Ordensdame etc. gebor. zu Wien den 12. December 1791, vermählt durch Procuratur zu Wien den 11. März 1810, dann zu Paris d. 1. April mit Napoleon Buonaparte, damahligen Kaiser der Franzosen, wird Herzogin von Parma den 11. April 1814, und übernimmt die Regierung von Kaiser Franz I. den 7. März 1816. Res. in Parma.

Sohn (Herzogliche Durchlaucht.)

Prinz Franz (Jos. Carl), Herzog von Reichstadt, Großkreuz des k. ungr. St. Stephan-Ordens und des Constantinischen St. Georgs-Ordens von Parma, geb. zu Paris den 20. März 1811. In Wien.

b) Vormahls und künftig (nach dem Tode der Herzogin Maria Ludovica) regierendes Haus ist die hinterlassene Familie des letzten Herzogs Ferdinand I., Infanten von Spanien († 6. Oct. 1802) und seiner Gemahlin der Erzherzogin Maria Amalia († 18. Juny 1804). Des Erprinzen und nachherigen Königs von Sardinien, Ludwig I. († 27. May 1803) Witwe Maria Louise ist, bis zur Nachfolge in Parma, Herzogin von Lucca. (S. Lucca.)

Noch lebende Töchter des Herzogs Ferdinand und der Erzherzogin Maria Amalia.

1. Maria Antonia (Jos.), Infantin von Parma, Sternkreuz-Ordensdame, auch Dame des span. Ordens der Königin Marie Louise, geb. zu Parma den 28. Nov. 1774. Lebt zu Parma bey d. Ursulinerinnen.

2. Carolina (Maria Ferd.), Infantin von Parma, Sternkreuz-Ordensdame, auch Dame des span. Ordens der Königin Marie Louise, geb. den 7. Sept. 1777. Legte 1798 in einem Kloster zu Parma die Gelübde ab, und lebte seit 1804 zu Rom.

Anhang. Von der jüngern Lothringischen Linie (kathol. Relig.) ist nur noch das Haus Elboeuf-Harcourt-Armagnac übrig. Gleichfalls in den österr. Staaten.

Z u t e r e s s e = T a f e l n.

Zu 2 1/2 pr. Cent. vom Hundert.

Zu 3 pr. Cent. vom Hundert.

| Capita-
tal. | Ein ganzes
Fahr. | | | Ein
Monat. | | | Eine
Woche od.
7 Tage. | | | Einen
Tag. | | Capita-
tal. | Ein ganzes
Fahr. | | | Ein
Monat. | | | Eine
Woche od.
7 Tage. | | | Einen
Tag. | | |
|-----------------|---------------------|-----|---------|---------------|-----|-----|------------------------------|-----|-----|---------------|-----|-----------------|---------------------|-----|------|---------------|-----|-----|------------------------------|-----|-----|---------------|-----|-----|
| | fl. | fl. | kr. pf. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | kr. | pf. | | fl. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | kr. | pf. |
| von 1 | | | 1 2 | | | — | | | | | | von 1 | | | 1 3 | | | | | | | | | |
| 2 | | | 3 — | | | 1 | | | | | | 2 | | | 3 2 | | | 1 | | | | | | |
| 3 | | | 4 2 | | | 1 | | | | | | 3 | | | 5 1 | | | 1 | | | | | | |
| 4 | | | 6 — | | | 2 | | | | | | 4 | | | 7 — | | | 2 | | | | | | |
| 5 | | | 7 2 | | | 2 | | | | | | 5 | | | 9 — | | | 3 | | | | | | |
| 6 | | | 9 — | | | 3 | | | | | | 6 | | | 10 3 | | | 3 | | | | | | |
| 7 | | | 10 2 | | | 3 | | | | | | 7 | | | 12 2 | | | 1 | | | | | | |
| 8 | | | 12 — | | | — | | | | | | 8 | | | 14 1 | | | 1 | | | | | | |
| 9 | | | 13 2 | | | 1 | | | | | | 9 | | | 16 — | | | 1 | | | | | | |
| 10 | | | 15 — | | | 1 | | | | | | 10 | | | 18 — | | | 1 | | | | | | |
| 20 | | | 30 — | | | 2 | | | | | | 20 | | | 36 — | | | 3 | | | | | | |
| 30 | | | 45 — | | | 3 | | | | | | 30 | | | 54 — | | | 4 | | | | | | |
| 40 | 1 | | — | | | 5 | | | | | | 40 | 1 | | 12 — | | | 6 | | | | | | |
| 50 | 1 | 15 | | | | 6 | | | | | | 50 | 1 | 1 | 30 — | | | 7 | | | | | | |
| 100 | 2 | 30 | | | | 12 | | | | | | 100 | 3 | 3 | 30 — | | | 15 | | | | | | |
| 200 | 5 | — | | | | 25 | | | | | | 200 | 6 | — | — | | | 30 | | | | | | |
| 300 | 7 | 30 | | | | 37 | | | | | | 300 | 9 | — | — | | | 45 | | | | | | |
| 400 | 10 | — | | | | 50 | | | | | | 400 | 12 | — | — | | | — | | | | | | |
| 500 | 12 | 30 | | | | 1 | 2 | 2 | | | | 500 | 15 | — | — | | | 1 | 15 | | | | | |
| 1000 | 25 | — | | | | 2 | 5 | — | | | | 1000 | 30 | — | — | | | 2 | 30 | | | | | |
| 2000 | 50 | — | | | | 4 | 10 | — | | | | 2000 | 60 | — | — | | | 5 | — | | | | | |
| 5000 | 125 | — | | | | 10 | 25 | — | | | | 5000 | 150 | — | — | | | 12 | 30 | | | | | |
| 10000 | 250 | — | | | | 20 | 50 | — | | | | 10000 | 300 | — | — | | | 25 | — | | | | | |

Zu 3 1/2 pr. Cent. vom Hundert.

Zu 4 pr. Cent. vom Hundert.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-----|----|----|--|--|----|----|---|--|--|--|-------|-----|----|----|--|--|----|----|--|--|--|--|--|
| von 1 | | | 2 | | | 1 | | | | | | von 1 | | | 2 | | | 1 | | | | | | |
| 2 | | | 4 | | | 2 | | | | | | 2 | | | 4 | | | 3 | | | | | | |
| 3 | | | 6 | | | 1 | | | | | | 3 | | | 7 | | | — | | | | | | |
| 4 | | | 8 | | | 2 | | | | | | 4 | | | 9 | | | 2 | | | | | | |
| 5 | | | 10 | | | 2 | | | | | | 5 | | | 12 | | | — | | | | | | |
| 6 | | | 12 | | | 3 | | | | | | 6 | | | 14 | | | 1 | | | | | | |
| 7 | | | 14 | | | 1 | | | | | | 7 | | | 16 | | | 3 | | | | | | |
| 8 | | | 16 | | | 1 | | | | | | 8 | | | 19 | | | — | | | | | | |
| 9 | | | 18 | | | 2 | | | | | | 9 | | | 21 | | | 2 | | | | | | |
| 10 | | | 21 | | | 1 | | | | | | 10 | | | 24 | | | — | | | | | | |
| 20 | | | 42 | | | 3 | | | | | | 20 | | | 48 | | | — | | | | | | |
| 30 | 1 | 3 | | | | 5 | | | | | | 30 | 1 | 12 | | | | 4 | | | | | | |
| 40 | 1 | 24 | | | | 7 | | | | | | 40 | 1 | 36 | | | | 8 | | | | | | |
| 50 | 1 | 45 | | | | 8 | | | | | | 50 | 2 | — | | | | 10 | | | | | | |
| 100 | 3 | 30 | | | | 17 | | | | | | 100 | 4 | — | | | | 20 | | | | | | |
| 200 | 7 | — | | | | 35 | | | | | | 200 | 8 | — | | | | 40 | | | | | | |
| 300 | 10 | 30 | | | | 52 | | | | | | 300 | 12 | — | | | | — | | | | | | |
| 400 | 14 | — | | | | 1 | 10 | — | | | | 400 | 16 | — | | | | 1 | 20 | | | | | |
| 500 | 17 | 30 | | | | 1 | 27 | — | | | | 500 | 20 | — | | | | 1 | 40 | | | | | |
| 1000 | 35 | — | | | | 2 | 55 | — | | | | 1000 | 40 | — | | | | 3 | 20 | | | | | |
| 2000 | 70 | — | | | | 5 | 50 | — | | | | 2000 | 80 | — | | | | 6 | 40 | | | | | |
| 5000 | 175 | — | | | | 14 | 35 | — | | | | 5000 | 200 | — | | | | 16 | 40 | | | | | |
| 10000 | 350 | — | | | | 29 | 10 | — | | | | 10000 | 400 | — | | | | 33 | 20 | | | | | |

Zu 5 pr. Cent. vom Hundert.

Zu 6 pr. Cent. vom Hundert.

| Einen Tag. | Capital. | Ein ganzes Jahr. | | | Ein Monat. | | | Eine Woche od. 7 Tage. | | | Einen Tag. | | | Capital. | Ein ganzes Jahr. | | | Ein Monat. | | | Eine Woche od. 7 Tage. | | | Einen Tag. | | |
|------------|----------|------------------|-----|-----|------------|-----|-----|------------------------|-----|-----|------------|-----|-----|----------|------------------|-----|-----|------------|-----|-----|------------------------|-----|-----|------------|----|----|
| | | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | | | |
| von | 1 | | 3 | | | | 1 | | | | | | von | 1 | | 3 | | | | | | | | | | |
| | 2 | | 6 | | | | 2 | | | | | | | 2 | | 7 | | | | | | | | | | |
| | 3 | | 9 | | | | 3 | | | | | | | 3 | | 10 | | | | | | | | | | |
| | 4 | | 12 | | 1 | | | | | | | | | 4 | | 14 | | 1 | | | | | | | | |
| | 5 | | 15 | | 1 | 1 | | | 1 | | | | | 5 | | 18 | | 1 | 2 | | | | | | | |
| | 6 | | 18 | | 1 | 3 | | | 1 | | | | | 6 | | 21 | | 1 | 3 | | | | | | | |
| | 7 | | 21 | | 1 | 2 | | | 1 | | | | | 7 | | 25 | | 2 | | | | | | | | |
| | 8 | | 24 | | 2 | | | | 1 | | | | | 8 | | 28 | | 3 | | | | | | | | |
| | 9 | | 27 | | 2 | 1 | | | 2 | | | | | 9 | | 32 | | 1 | | 2 | | | | | | |
| | 10 | | 30 | | 2 | 2 | | | 2 | | | | | 10 | | 36 | | 3 | | | | | | | | |
| | 20 | 1 | 50 | | 5 | | | 1 | | | | | | 20 | 1 | 12 | | 6 | | | | 1 | | | | |
| | 30 | 1 | 50 | | 7 | 2 | | 1 | 3 | | | 1 | | 30 | 1 | 48 | | 9 | | | | 2 | | | 1 | |
| | 40 | 2 | | | 10 | | | 2 | 3 | | | 1 | | 40 | 2 | 24 | | 12 | | | | 2 | 3 | | | |
| | 50 | 2 | 50 | | 12 | 2 | | 2 | 3 | | | 1 | | 50 | 3 | | | 15 | | | | 3 | 2 | | | |
| | 100 | 5 | | | 25 | | | 5 | 3 | | | 3 | | 100 | 6 | | | 30 | | | | 7 | | | 1 | |
| | 200 | 10 | | | 50 | | | 11 | 2 | | 1 | 2 | | 200 | 12 | | | | | | | 14 | | | 2 | |
| | 300 | 15 | | 1 | 15 | | | 17 | 2 | | 2 | 2 | | 300 | 18 | | | 1 | 30 | | | 21 | | | 3 | |
| | 400 | 20 | | 1 | 40 | | | 23 | 2 | | 3 | 1 | | 400 | 24 | | | 2 | | | | 28 | | | 4 | |
| | 500 | 25 | | 2 | 5 | | | 29 | | | 4 | | | 500 | 30 | | | 2 | 30 | | | 35 | | | 5 | |
| | 1000 | 50 | | 4 | 10 | | | 58 | 1 | | 8 | 1 | | 1000 | 60 | | | 5 | | | | 1 | 10 | | 10 | |
| | 2000 | 100 | | 8 | 20 | | 1 | 56 | 2 | | 16 | 2 | | 2000 | 120 | | | 10 | | | | 2 | 20 | | 20 | |
| | 5000 | 250 | | 20 | 50 | | 4 | 51 | 1 | | 41 | 2 | | 5000 | 300 | | | 25 | | | | 5 | 50 | | 50 | |
| | 10000 | 500 | | 41 | 40 | | 9 | 43 | | 1 | 23 | | | 10000 | 600 | | | 50 | | | | 11 | 40 | | 1 | 40 |

Vorgeschriebene Normatage.

Erstere sind:

- 1) Am 19. Hornung, Sterbtag des Kaisers Joseph.
- 2) Am 28. Hornung, Sterbtag des Kaisers Leopold.
- 3) Am 12. April, Sterbtag der Kaiserin Theresia, 1ten Gemahlinn Sr. Majestät des Kaisers Franz.
- 4) Am 14. May, Sterbtag der Kaiserin Louise, Mutter Sr. Majestät des Kaisers Franz. Am Vorabende dieser Tage bleiben die Theater geschlossen, auch finden keine Lustbarkeiten Statt.

Die übrigen Normatage sind:

- a) Am Aschermittwoch.
- b) = Palmsonntag bis Ostersonntag einschließig.
- c) = Pfingstsonntag.
- d) = Frohnleichnamstag.
- e) = Maria Geburtstage den 8ten September.
- f) = 25ten März, als am Maria Verkündigungstage.
- g) = 22, 23, 24, und 25. December, als den letzten Tagen vor Weihnachten. Jedoch werden am Ostersonntage, Pfingstsonntage, am Weihnachtstage, in der Charwoche, am Palmsonntag, am 22. und 23. December, am Maria Geburtstage, und am Maria Verkündigungstage musikalische Akademien zum frommen wohlthätigen Endzwecke gestiftet.

Neuer Münz = Tarif

für das Königreich Illyrien, einschließlich des Küstenlandes und Illyrisch = Croatien.

Schwere der folgenden Goldsorten nach dem ord. 60 Gran. schweren österreichischen Ducaten Gewicht.

Werthsbetrag eines Stückes in Convent. Münze nach dem 20 fl. Fuß.

Duc. | Gran.

I. Goldmünzen.

fl. | fr. | pf.

| | | | | | | |
|---|--------|--------------------------------------------------------------------|---|----|----|---|
| — | 60 | R. K. österreichische und Kremnitzer einfache Ducaten | = | 4 | 30 | — |
| 2 | — | detto detto doppelte detto | = | 9 | — | — |
| 3 | 11 | R. K. österreichisch = niederländische ganze Souverainsd'or | = | 13 | 20 | — |
| 1 | 35 1/2 | detto detto halbe detto | = | 6 | 40 | — |
| — | 60 | Venetianer Cecchino | = | 4 | 32 | — |
| — | 60 | Mailänder Ducaten oder Cecchino | = | 4 | 32 | — |
| 1 | 48 | Mailänder Deppis | = | 7 | 28 | — |
| — | 60 | Alte Holländer Ducaten, wenn sie gerändert und vollwichtig sind | = | 4 | 30 | — |
| 3 | 42 | Italienisches Vierzig Liren = Stück | = | 15 | 10 | — |
| 1 | 51 | detto Zwanzig detto | = | 7 | 35 | — |
| 3 | 42 | Französisches Vierzig Franken = Stück | = | 15 | 10 | — |
| 1 | 51 | detto Zwanzig detto | = | 7 | 35 | — |
| 4 | 40 | Französische doppelte Louisd'or vom Jahre 1726 einschließlich 1784 | = | 19 | 4 | — |
| 2 | 20 | detto einfache detto detto detto detto | = | 9 | 32 | — |
| 1 | 10 | detto halbe detto detto detto detto | = | 4 | 46 | — |
| 4 | 12 | detto doppelte Louisd'or vom Jahre 1785 an | = | 17 | 51 | — |
| 2 | 11 | detto einfache detto detto detto | = | 8 | 55 | — |

Anmerkung. Alle diese Münzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die kais. königl. österreichischen und Kremnitzer einfachen und doppelten Ducaten, dann die kais. königl. österreichisch = Niederländischen ganzen und halben Souverainsd'or angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengran das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens insofer; bey den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengran das Goldstück vorschlägt; dieß letztere muß auch bey den übrigen oberwähnten Mailänder, Venetianer, und französischen Goldmünzen bei der Abwägung eintreten. Ungewichtige Goldmünzen werden bey öffentlichen Cassen gar nicht, sondern nur bey den Münz- und Einlösungs = Ämtern als Materiale angenommen und behandelt.

Werthsbetrag eines Stückes in Convent. Münze nach dem 20 fl. Fuß.

II. Silbermünzen.

| | | | | fl. | kr. | pf. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------|------------------------------|-----|-----|-----|
| R. R. österr. und andere nach dem Conventions = Fuße ausgemünzte Species = Thaler | | | | 2 | — | — |
| detto | detto | detto | halbe Thaler oder Gulden | 1 | — | — |
| detto | detto | detto | 1/4 Thaler oder 1/2 Gulden | — | 30 | — |
| detto | detto | detto | 1/4 Gulden | — | 15 | — |
| R. R. österr. und andere nach dem Conventions = Fuße ausgemünzte ganze Kopf = oder 20 kr. Stücke | | | | — | 20 | — |
| detto | detto | detto | halbe Kopf = oder 10 kr. St. | — | 10 | — |
| R. R. österr. nach dem Conventions = Fuße ausgemünzte 5 kr. Stücke | | | | — | 5 | — |
| detto | Silbergroschen | | | — | 3 | — |
| detto | für Galizien nach dem Conventions = Fuße gemünzte 30 kr. St. | | | — | 30 | — |
| detto | detto | detto | detto 15 kr. St. | — | 15 | — |
| detto | 17 kr. Stücke | | | — | 15 | — |
| detto | alte 7 kr. Stücke | | | — | 6 | — |
| detto | Niederländer ganze Kronen = Thaler | | | 2 | 12 | — |
| detto | detto halbe | detto | | 1 | 6 | — |
| detto | detto viertel | detto | | — | 33 | — |
| Bairische und württembergische ganze Kronen = Thaler | | | | 2 | 12 | — |
| Florentiner Francisconi oder Pisis = Thaler | | | | 2 | 6 | — |
| Mailänder ganzer Scudo | | | | 1 | 45 | 2 |
| detto halber | detto | | | — | 52 | 3 |
| Spanische ältere und neuere Matten = oder Saalen = Thaler | | | | 2 | 3 | — |

Anmerkung. Die Montforter, und die in Form der halben Gulden mit einem Viereck in schiefer Richtung von verschiedenen Reichskänden geprägten 20 kr. Stücke, so wie auch alle durchlöcheren oder beschädigten Münzen werden, als schon vorlängst verrufene Münzen, bey keiner Zahlung angenommen.

III. Kupfermünzen.

| | | | | | | |
|----------------------------------------------------------|-----------------|-------|-------|---|---|---|
| R. R. österr. neue Ein = Kreuzer = Stücke vom Jahre 1816 | | | | — | 1 | — |
| detto | do. Ein halb | detto | detto | — | — | 2 |
| detto | do. Ein viertel | detto | detto | — | — | 1 |

S e f e r l i c h e G e c a l d

Über den Kurs der Bancoettel vom Jahre 1799 bis Ende Dec. 1810 nach dem Zinnsapente vom 20. Febr. 1811.

| Monat | 1799 | 1800 | 1801 | 1802 | 1803 | 1804 | 1805 | 1806 | 1807 | 1808 | 1809 | 1810 |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jänner | 105 | 113 | 116 | 119 | 130 | 134 | 138 | 147 | 190 | 204 | 221 | 469 |
| Februar | 105 | 113 | 115 | 119 | 129 | 135 | 132 | 148 | 203 | 209 | 234 | 398 |
| März | 105 | 114 | 114 | 118 | 127 | 134 | 129 | 149 | 206 | 210 | 248 | 351 |
| April | 108 | 114 | 115 | 118 | 129 | 135 | 129 | 152 | 208 | 212 | 252 | 347 |
| Mai | 107 | 116 | 115 | 118 | 130 | 235 | 129 | 160 | 206 | 216 | 276 | 375 |
| Juni | 107 | 115 | 115 | 119 | 131 | 134 | 130 | 163 | 203 | 238 | 333 | 393 |
| Juli | 106 | 115 | 116 | 120 | 132 | 135 | 132 | 184 | 203 | 242 | 315 | 448 |
| August | 108 | 115 | 115 | 116 | 122 | 135 | 135 | 160 | 194 | 236 | 299 | 448 |
| September | 110 | 115 | 116 | 122 | 132 | 134 | 136 | 170 | 201 | 235 | 310 | 490 |
| October | 111 | 115 | 117 | 126 | 131 | 132 | 144 | 176 | 203 | 231 | 314 | 500 |
| November | 113 | 115 | 117 | 128 | 132 | 131 | 145 | 175 | 202 | 220 | 346 | 500 |
| December | 113 | 118 | 117 | 128 | 133 | 132 | 149 | 184 | 203 | 222 | 405 | 500 |

Vorthelbhafter Gebrauch dieser Tabelle.

Dem Bancoettel = Capital hänge man 2 Stufen an, und bliebe es durch die das Jahr und Monat betreffende Kurszahl; der Quotient gibt das Capital in Einflingsfcheln. 3. B. im Juli 1803, wo die Tabelle die Kurszahl 132 zeigt, habe ich ein Capital von 33,000 fl. in Bancoettel aufgenommen; wie viel muß ich jetzt in Einflingsfcheln zurechtstellen? — Antwort 25,000 fl.; denn 33,000:000 = 132 = 25,000 fl.

Kurs von Wien auf Augsburg.

In Folge der in Spanien kund gemachten Berorung vom 6. März 1810 mit Beziehung auf die Suberrial. Currente vom 27. Juli 1814, Nr. 10062.

M i t t e l e r e N e t z.

| Im Monat. | 1799 | 1800 | 1801 | 1802 | 1803 | 1804 | 1805 | 1806 | 1807 | 1808 | 1809 | 1810 |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------|
| Jänner | 113 | 114 | 116 | 130 | 130 | 134 | 132 | 157 | 201 | 208 | 224 | 472 1/4 |
| Februar | 113 | 113 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 233 | 400 |
| März | 113 | 113 | 114 | 118 | 120 | 134 | 129 | 156 | 217 | 215 | 246 | |
| April | 115 | 115 | 115 | 118 | 128 | 138 | 129 | 158 | 217 | 218 | 248 | |
| Mai | 115 | 115 | 115 | 118 | 130 | 134 | 129 | 157 | 211 | 218 | 274 | |
| Juni | 115 | 115 | 114 | 119 | 131 | 136 | 130 | 173 | 209 | 227 | 274 | |
| Juli | 114 | 114 | 116 | 119 | 132 | 134 | 132 | 186 | 204 | 227 | 272 | |
| August | 114 | 114 | 116 | 119 | 132 | 134 | 132 | 186 | 204 | 227 | 272 | |
| September | 114 | 114 | 116 | 119 | 132 | 134 | 132 | 186 | 204 | 227 | 272 | |
| October | 111 | 113 | 116 | 125 | 132 | 134 | 134 | 182 | 206 | 222 | 252 | |
| November | 111 | 113 | 116 | 126 | 132 | 134 | 145 | 188 | 209 | 222 | 252 | |
| December | 113 | 113 | 116 | 128 | 133 | 134 | 153 | 184 | 206 | 227 | 252 | |

T a b e l l e,
die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahres einzutheilen.
(Zum häuslichen Gebrauche.)

| Auf ein
Jahr | 3 Viertel
Jahr | Ein halb
Jahr | 1 Viertel
Jahr | | Ein
Monat | | 1 halb Mon.
oder 15
Tage | | 7 Tage
oder 1
Woche | | 3 Tage | | 1 Tag | |
|-----------------|-------------------|------------------|-------------------|-----|--------------|-----|--------------------------------|-----|---------------------------|-----|--------|-----|--------|-----|
| | | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 10,000 | 7500 | 5000 | 2500 | 833 | 20 | 416 | 40 | 194 | 26 3/4 | 83 | 20 | 27 | 46 3/4 | |
| 9,000 | 6750 | 4500 | 2250 | 750 | — | 375 | — | 175 | — | 75 | — | 25 | — | |
| 8,000 | 6000 | 4000 | 2000 | 666 | 40 | 333 | 20 | 155 | 33 1/4 | 66 | 40 | 22 | 13 1/4 | |
| 7,000 | 5250 | 3500 | 1750 | 583 | 20 | 291 | 40 | 136 | 6 3/4 | 58 | 20 | 19 | 26 3/4 | |
| 6,000 | 4500 | 3000 | 1500 | 500 | — | 250 | — | 116 | 40 | 50 | — | 16 | 40 | |
| 5,000 | 3750 | 2500 | 1250 | 416 | 40 | 208 | 20 | 97 | 13 1/4 | 41 | 40 | 13 | 53 1/4 | |
| 4,000 | 3000 | 2000 | 1000 | 333 | 20 | 166 | 40 | 77 | 46 3/4 | 33 | 20 | 11 | 6 3/4 | |
| 3,000 | 2250 | 1500 | 750 | 250 | — | 125 | — | 58 | 20 | 25 | — | 8 | 20 | |
| 2,000 | 1500 | 1000 | 500 | 166 | 40 | 83 | 20 | 38 | 53 1/4 | 16 | 40 | 5 | 33 1/4 | |
| 1,000 | 750 | 500 | 250 | 83 | 20 | 41 | 40 | 19 | 26 3/4 | 8 | 20 | 2 | 46 3/4 | |
| 900 | 675 | 450 | 225 | 75 | — | 37 | 30 | 17 | 30 | 7 | 30 | 2 | 30 | |
| 800 | 600 | 400 | 200 | 66 | 40 | 33 | 20 | 15 | 33 1/4 | 6 | 40 | 2 | 13 1/4 | |
| 700 | 525 | 350 | 175 | 58 | 20 | 29 | 10 | 13 | 36 3/4 | 5 | 50 | 1 | 56 3/4 | |
| 600 | 450 | 300 | 150 | 50 | — | 25 | — | 11 | 40 | 5 | — | 1 | 40 | |
| 500 | 375 | 250 | 125 | 41 | 40 | 20 | 50 | 9 | 43 1/4 | 4 | 10 | 1 | 23 1/4 | |
| 400 | 300 | 200 | 100 | 33 | 20 | 16 | 40 | 7 | 46 3/4 | 3 | 20 | 1 | 6 3/4 | |
| 300 | 225 | 150 | 75 | 25 | — | 12 | 30 | 5 | 50 | 2 | 30 | — | 50 | |
| 200 | 150 | 100 | 50 | 16 | 40 | 8 | 20 | 3 | 53 1/4 | 1 | 40 | — | 33 1/4 | |
| 100 | 75 | 50 | 25 | 8 | 20 | 4 | 10 | 1 | 56 3/4 | — | 50 | — | 16 3/4 | |
| 90 | 67 | 45 | 22 | 7 | 30 | 3 | 45 | 1 | 45 | — | 45 | — | 15 | |
| 80 | 60 | 40 | 20 | 6 | 40 | 3 | 20 | 1 | 33 1/4 | — | 40 | — | 13 1/4 | |
| 70 | 52 | 35 | 17 | 5 | 10 | 2 | 55 | 1 | 21 3/4 | — | 35 | — | 11 3/4 | |
| 60 | 45 | 30 | 15 | 5 | — | 2 | 30 | 1 | 10 | — | 30 | — | 10 | |
| 50 | 37 | 25 | 12 | 4 | 10 | 2 | 5 | — | 58 1/4 | — | 25 | — | 8 1/4 | |
| 40 | 30 | 20 | 10 | 3 | 20 | 1 | 40 | — | 46 3/4 | — | 20 | — | 6 3/4 | |
| 30 | 22 | 15 | 7 | 2 | 30 | 1 | 15 | — | 35 | — | 15 | — | 5 | |
| 20 | 15 | 10 | 5 | 1 | 40 | — | 50 | — | 23 1/4 | — | 10 | — | 3 1/4 | |
| 10 | 7 | 5 | 2 | — | 30 | — | 50 | — | 11 3/4 | — | 5 | — | 1 3/4 | |
| 9 | 6 | 4 | 2 | — | 15 | — | 45 | — | 10 1/2 | — | 4 1/2 | — | 1 1/2 | |
| 8 | 6 | 4 | 2 | — | — | — | 40 | — | 9 1/4 | — | 4 | — | 1 1/4 | |
| 7 | 5 | 3 | 1 | — | 45 | — | 35 | — | 8 1/4 | — | 3 1/2 | — | 1 1/4 | |
| 6 | 4 | 3 | 1 | — | 30 | — | 30 | — | 7 | — | 3 | — | 1 | |
| 5 | 3 | 2 | 1 | — | 15 | — | 25 | — | 5 3/4 | — | 2 1/2 | — | 3/4 | |
| 4 | 3 | 2 | 1 | — | — | — | 20 | — | 4 3/4 | — | 2 | — | 3/4 | |
| 3 | 2 | 1 | — | — | 45 | — | 15 | — | 3 2/3 | — | 1 1/4 | — | 1/2 | |
| 2 | 1 | — | — | — | 30 | — | 10 | — | 2 1/4 | — | 1 | — | 1/3 | |
| 1 | — | — | — | — | 15 | — | 5 | — | 1 1/4 | — | 1/4 | — | 1/6 | |

Anmerkung. Durch diese Tabelle läßt sich 1) die jährliche bestimmte Einnahme mit der täglichen Ausgabe in Vergleichung bringen. 2) Das jährliche Einkommen kann auf alle Tage darnach berechnet werden. 3) Befoldungen, Diensthöhen und Verdlohn können darnach für alle Theile des Jahres gefunden werden. 4) Wer jährlich eine gewisse Summe an Zinsen bezahlen muß, kann wissen, wie viel er täglich, monatlich oder vierteljährig dazu aufzubringen habe. 5) Wer täglich etwas von seinen Ausgaben zurück legt, erfährt, wie viel er dadurch jährlich gewinnen kann.

B e f e h l i c h e S c a l a

Parallelen des laufenden — steigenden, fallenden, oder stehenden Cursets d. W. W.
 oder Vergleichen des Papier- und Conventions-Geldes nach dem Curse von 160 bis 260.

| Wend d. Curse steht | Sobetragen 100 fl. Papier in Conventions-Münze | | | | Ein Gulden Einlöfungs-Schein gilt im Silbergeld. | | | | Der Silberwanziger gilt im Papier | | | | Der Silber-Gulden gilt im Papier | | | |
|---------------------|------------------------------------------------|-----|-----|-----|--------------------------------------------------|-------|-------|-----|-----------------------------------|-----|-----|-----|----------------------------------|-----|-----|-------|
| | fl. | fr. | dr. | fr. | fl. | fr. | dr. | fr. | fl. | fr. | dr. | fr. | fl. | fr. | dr. | fr. |
| 180 | 55 | 55 | 1 | 55 | 1 | 13 | 36 | 1 | 48 | | | | | | | |
| 181 | 55 | 15 | — | 53 | 3 | 5 | 36 15 | 1 | 48 35 | 221 | 45 | 15 | — | 27 | 0 | 35 |
| 182 | 54 | 16 | 3 | 52 | 3 | 7 8 | 36 25 | 1 | 49 15 | 222 | 45 | 2 | 3 | 27 | 0 | 19 |
| 183 | 54 | 18 | 2 | 52 | 3 | 17 | 36 35 | 1 | 49 45 | 223 | 44 | 50 | 2 | 26 | 3 | 58 |
| 184 | 54 | 20 | 3 | 52 | 2 | 3 7 | 36 45 | 1 | 50 25 | 224 | 44 | 38 | 2 | 26 | 3 | 17 |
| 185 | 54 | 3 | 1 | 52 | 1 | 5 7 | 37 | 1 | 51 | 225 | 44 | 26 | 2 | 26 | 2 | 23 |
| 186 | 55 | 45 | 3 | 52 | 1 | — | 37 15 | 1 | 51 35 | 226 | 44 | 14 | 3 | 26 | 2 | 16 |
| 187 | 53 | 28 | 2 | 52 | 1 | 13 | 37 25 | 1 | 52 15 | 227 | 44 | 3 | — | 26 | 0 | 5 7 |
| 188 | 53 | 11 | 2 | 51 | 3 | 2 3 | 37 35 | 1 | 52 45 | 228 | 43 | 51 | 2 | 26 | 1 | 14 |
| 189 | 52 | 14 | 2 | 51 | 3 | 19 | 37 45 | 1 | 53 25 | 229 | 43 | 40 | 1 | 26 | 1 | 45 |
| 190 | 52 | 37 | 3 | 51 | 2 | 13 | 38 | 1 | 54 | 230 | 43 | 28 | 3 | 26 | 0 | 13 |
| 191 | 52 | 21 | 2 | 51 | 1 | 2 5 | 38 15 | 1 | 54 35 | 231 | 43 | 17 | 2 | 25 | 3 | 9 10 |
| 192 | 52 | 5 | 1 | 51 | 1 | — | 38 25 | 1 | 55 15 | 232 | 43 | 6 | 1 | 25 | 3 | 38 |
| 193 | 51 | 49 | — | 51 | 3 | 3 8 | 38 35 | 1 | 55 45 | 233 | 42 | 55 | — | 25 | 3 | — |
| 194 | 51 | 32 | 3 | 50 | 3 | 5 7 | 38 45 | 1 | 56 25 | 234 | 42 | 44 | — | 25 | 2 | 5 9 |
| 195 | 51 | 16 | 3 | 50 | 3 | — | 39 | 1 | 57 | 235 | 42 | 33 | — | 25 | 2 | 18 |
| 196 | 51 | 1 | 2 | 50 | 2 | 4 9 | 39 15 | 1 | 57 35 | 236 | 42 | 22 | 1 | 25 | 1 | 5 7 |
| 197 | 50 | 45 | — | 50 | 1 | 5 6 | 39 25 | 1 | 58 15 | 237 | 42 | 11 | 2 | 25 | 1 | 14 |
| 198 | 50 | 30 | 1 | 50 | 1 | 1 5 | 39 35 | 1 | 58 45 | 238 | 42 | 1 | — | 25 | 0 | 5 6 |
| 199 | 50 | 15 | — | 50 | — | 3 5 | 39 45 | 1 | 59 25 | 239 | 41 | 50 | 2 | 25 | 0 | 3 7 |
| 200 | 50 | — | — | 50 | — | — | 40 | 2 | — | 240 | 41 | 40 | — | 25 | — | — |
| 201 | 49 | 45 | — | 49 | 3 | 2 5 | 40 15 | 2 | 3 5 | 241 | 41 | 29 | 2 | 24 | 3 | 4 7 |
| 202 | 49 | 30 | 1 | 49 | 2 | 4 5 | 40 25 | 2 | 1 15 | 242 | 41 | 19 | 1 | 24 | 3 | 1 6 |
| 203 | 49 | 15 | 2 | 49 | 2 | 2 9 | 40 35 | 2 | 1 45 | 243 | 41 | 9 | — | 24 | 2 | 3 4 |
| 204 | 49 | 1 | — | 49 | 1 | 5 8 | 40 45 | 2 | 2 25 | 244 | 40 | 59 | — | 24 | 2 | 3 8 |
| 205 | 48 | 46 | 3 | 48 | 1 | 1 14 | 41 | 2 | 3 | 245 | 40 | 49 | — | 24 | 1 | 24 25 |
| 206 | 48 | 32 | 2 | 48 | 0 | 1 2 | 41 15 | 2 | 3 35 | 246 | 40 | 39 | — | 24 | 1 | 5 9 |
| 207 | 48 | 18 | 2 | 48 | 3 | 14 15 | 41 25 | 2 | 4 15 | 247 | 40 | 29 | 1 | 24 | 1 | 1 6 |
| 208 | 48 | 4 | 2 | 48 | 3 | 1 2 | 41 35 | 2 | 4 45 | 248 | 40 | 19 | 2 | 24 | 0 | 7 9 |
| 209 | 47 | 30 | 3 | 48 | 2 | 5 6 | 41 45 | 2 | 5 25 | 249 | 40 | 9 | 3 | 24 | 0 | 2 5 |
| 210 | 47 | 37 | — | 48 | 2 | 2 7 | 42 | 2 | 6 | 250 | 40 | — | — | 24 | — | — |
| 211 | 47 | 38 | 2 | 48 | 1 | 5 8 | 42 15 | 2 | 6 35 | 251 | 39 | 50 | 2 | 23 | 3 | 5 8 |
| 212 | 47 | 10 | 1 | 48 | 1 | 1 5 | 42 25 | 2 | 7 15 | 252 | 39 | 41 | — | 23 | 3 | 1 4 |
| 213 | 46 | 57 | — | 48 | 0 | 4 7 | 42 35 | 2 | 7 45 | 253 | 39 | 31 | 2 | 23 | 2 | 6 7 |
| 214 | 46 | 43 | 3 | 48 | 0 | 1 7 | 42 45 | 2 | 8 25 | 254 | 39 | 22 | 1 | 23 | 2 | 1 2 |
| 215 | 46 | 30 | 3 | 47 | 3 | 5 8 | 43 | 2 | 9 | 255 | 39 | 13 | — | 23 | 2 | 1 8 |
| 216 | 46 | 17 | 3 | 47 | 3 | 1 9 | 43 15 | 2 | 9 35 | 256 | 39 | 3 | ? | 23 | 1 | 3 4 |
| 217 | 46 | 5 | — | 47 | 2 | 3 5 | 43 25 | 2 | 10 15 | 257 | 38 | 55 | — | 23 | 1 | 2 5 |
| 218 | 45 | 52 | 1 | 47 | 2 | 1 11 | 43 35 | 2 | 10 45 | 258 | 38 | 46 | 1 | 23 | 1 | 0 23 |
| 219 | 45 | 39 | 3 | 47 | 1 | 3 5 | 43 45 | 2 | 11 25 | 259 | 38 | 36 | ? | 23 | 0 | 2 3 |
| 220 | 45 | 27 | 1 | 47 | 1 | 1 11 | 44 | 2 | 12 | 260 | 38 | 27 | ? | 23 | 0 | 3 10 |

Anmerkung. Der Werth eines Kaiserl. Dukaten zu 4 fl. 30 fr. in Papier zu finden, multiplicire man den Werth eines Guldens mit 92, oder nehme ihn 4 1/2 Mal.

Die neu festgesetzte Scala der Stämpelardühren.

Bekunden über Geldbeträge bis einschließig Zwey Gulden werden vom Gebrauche des Stämpels freygelassen.

| | | | | | |
|----|--------------------|----------------|-----------------|-----------|--------------------------|
| a) | die 1te Classe von | 3 kr. für alle | Geldkunden über | 2 fl. bis | 20 fl. |
| b) | — 2te — | 6 kr. — — | — — | 20 — — | 50 — — |
| c) | — 3te — | 15 kr. — — | — — | 50 — — | 125 — — |
| d) | — 4te — | 30 kr. — — | — — | 125 — — | 250 — — |
| e) | — 5te — | 1 fl. — — | — — | 250 — — | 500 — — |
| f) | — 6te — | 2 fl. — — | — — | 500 — — | 1000 — — |
| g) | — 7te — | 4 fl. — — | — — | 1000 — — | 2000 — — |
| h) | — 8te — | 7 fl. — — | — — | 2000 — — | 4000 — — |
| i) | — 9te — | 10 fl. — — | — — | 4000 — — | 8000 — — |
| k) | — 10te — | 20 fl. — — | — — | 8000 — — | 16000 — — |
| l) | — 11te — | 40 fl. — — | — — | 16000 — — | 32000 — — |
| m) | — 12te — | 80 fl. — — | — — | 32000 — — | 64000 — — |
| n) | — 13te — | 100 fl. — — | — — | — — | den Betrag von 64000 — — |

Abgehende und ankommende Brief-Posten.

Die Wiener Post kommt an täglich zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag, und geht täglich dahin gleich bey Ankunft der Triester Post zwischen 11 und 1 Uhr Mittag ab. — Die Post von Italien über Triest kommt täglich zwischen 11 und 1 Uhr Mittag, und geht täglich dahin, gleich bey Ankunft der Wiener-Post zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag ab. — Die Post von Udine und Görz kommt Dienstag und Freitag zwischen 11 und 1 Uhr Mittag an, und geht Samstag und Dienstag zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag dahin ab. — Von Fiume soll die Post Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 11 und 1 Uhr Mittag eintreffen, und Dienstag, Donnerstag und Samstag, zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag, dahin abgehen. — Von Klagenfurt, Tyrol über Innsbruck, Brixen und Bapen über Salzburg und Willach hat die Post Montag um 9 1/4 Uhr Früh, und Freitag um 5 1/4 Uhr einzutreffen, und Dienstag und Samstag um 2 Uhr Nachmittag dahin abzugehen. — Die Post von Warasdin, Agram über Carlstadt soll hier Dienstag und Freitag um 9 1/4 Uhr Früh eintreffen und an den nähmlichen Tagen Abends um 5 Uhr dahin abgehen.

Abgehende und ankommende Postwägen.

Der Postwagen von Wien kommt Sonntag und Mittwoch an, und geht nach Verlauf von 3 Stunden wieder nach Triest ab. — Der Postwagen von Triest kommt Freitag und Samstag Abends an, und geht nach Verlauf von 3 Stunden über Grätz nach Wien ab. — Der Postwagen von Klagenfurt kommt Samstag Früh an, und geht am Mittwoch Vormittag wieder über Klagenfurt nach Salzburg zurück.

NB. Die Aufgabe bei der hiesigen k. l. Haupt-Expedition ist alle Dienstag und Freitag Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

J a h r m ä r k t e

In Laibach werden des Jahres 5 Jahrmärkte gehalten: Der erste den 25. Jänner durch 3 Tage; der zweyte den 1. Mai dauert 14 Tage; der dritte einen Tag nach Peter und Paul; der vierte den 14. September, als am Kreuzerhöhungstag, der fünfte den 19. November am St. Elisabethen-Tage, währt 14 Tage.

- Jänner. Am 12. Mottling 17. Rudolphswerth.
- Februar. Den 4. Mottling, Weichselburg, Seisenberg, Gurgfeld; 15. Save bei Aßling.
- März. Den 12. Stein; 18. Seisenberg; 27. Radmannsdorf, Weichselburg; 31. Tschernembl.
- April. Den 1. Zobelsberg bei St. Anton; 6. Seisenberg; 10. Vitay; 17. Oberlaibach und Landstraß; 20. Tolmein, im Görzer Kreise; 22. Podwulke bei Oberquart; 24. Lack, Seisenberg, Krainburg, Rudolphswerth; 26. St. Veit bei Sittich; 27. Mottling, Ratschach, Wippach; 29. Nassenuß.
- Mai. Am 1. Tschernembl; 3. Sessana; 4. Gottschee, Vitay; 14. Sessana; 15. Radmannsdorf; 16. Idria; 24. Gurgfeld, Seisenberg.
- Juni. Den 4. Lack; 5. Sittich, Adelsberg; 10. Ponowitz, Seisenberg, Stein; 12. Radmannsdorf, Sittich; 14. Zobelsberg bei St. Anton; 15. St. Veit bei Sittich, Gottschee; 20. Neumarkt, Mottling, Ratschach, Weichselburg; 25. St. Veit bei Sittich, Lack; St. Johann bei Tybeyn, Neudeck; 26. Vitay.
- Juli. Am 1. Ratschach, Tschernembl; 3. Weichselburg; 4. Vennberg; 12. Planina, Neumarkt; 02 Mottling; 25. Gottschee; 26. Großlack, Landstraß, Rodein, Ponowitz, Stein, Wippach.
- August. Am 2. Weichselburg; 5. Gurgfeld; 17. Liefen; 22. Mottling; 24. Adelsberg, Gottschee, Stein, Wippach; 31. Neustadt.
- September. Den 1. Weichselburg; 3. Nassenuß; 10. Mottling; 12. St. Veit bei Sittich; 14. Seisenberg; 18. Weichselburg; 19. Tschernembl; 21. Reifnis, Krainburg, Senoschitz, Tolmein; 27. Podwulke; 30. D. Lack.
- October. Am 2. Dorneck, Landstraß, Vitay; 8. St. Veit bei Sittich; 16. Radmannsdorf; 18. Neustadt; 19. Adelsberg, Krainburg; 25. Wippach; 28. Seisenberg; 29. Tschernembl.
- November. Am 2. Neudeck, St. Michael im Geräut; 5. Nassenuß; 6. Aßling; 8. Weichselburg; 18. Mottling, Ratschach; 19. Krainburg; 29. Lack, Gurgfeld, Neustadt; 30. Gottschee, Neumarkt.
- Dezember. Den 6. Seisenberg, Radmannsdorf, Weichselburg, Tschernembl; 13. Mottling; 31. Gottschee.

1824.

~~Am 2. Februari Galt der Postilion Emma
Pistolisch Amungold gegeben - 13.00 f.
Vor dem quartier ferner Posten. England - " 68 "~~

1824.

~~Franz Pordapstij Tischler Meist von Galt Amungold
gegeben auf die Wohnung - 15. "~~

1824

~~Am 19. Juni Galt der Elisabeth Postpauer
Galt auf die Wohnung Amungold gegeben 5.~~

②

Francis Lubbock
Esq. Middle Temple

Drummond



72



~~Erklärung von dem Herrn Dr. ...~~

~~... die ...~~

~~...
...
...~~

